



DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Holger Bloem,
Wirtschaftsreporter

Treibstoff als Erlebnis

Tankstellen verändern sich. In Zeiten von E-Mobilität und autonomem Fahren sind sie nicht mehr einfach nur ein Ort zum Nachfüllen von Treibstoff. Sie sind ein Service-Point, das Erfüllen von allen Ansprüchen – denen des Fahrzeugs und des Reisenden – ist dort das Ziel. Der neue Treibstoff für Tankstellen ist das Erlebnis: Der Sprit von heute heißt Spirit. Meine Kollegin Sabrina Wendt schreibt über die Tankstelle der Zukunft: „Green Planet“ im niederländischen Pesse sei die „einzigartigste Tankstelle Europas“. Hier gehen 14 verschiedene Kraftstoffe durch die Zapf- und Ladesäulen. Doch „Green Planet“ will mehr sein als nur eine Tankstelle.

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

NACH EINER REIFENPANNE auf der A6 bei Kaiserslautern hat ein Autofahrer einen Campingstuhl aus dem Wagen geholt und sich auf dem Seitenstreifen gesont. Bei Eintreffen einer Polizeistreife stellte sich heraus, dass nicht nur das herrliche Wetter in der Westpfalz der Anlass dafür war. Der Mann habe offenbar wegen gesundheitlicher Probleme die schutzbietende Leitplanke nicht übersteigen können, teilte die Polizeiautobahnstation Kaiserslautern mit. Den Campingstuhl habe er zufällig dabeigehabt.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



Auto landet kopfüber im Moorbach

Bei einem Verkehrsunfall in Vechta am Sonntagfrüh ist ein 21-Jähriger aus Schüttorf mit seinem Auto von der Fahrbahn abgekommen, dieses landete auf dem Dach im Moorbach. Der junge Mann war gegen 3.40 Uhr auf dem Bokerner Damm stadtauswärts gefahren, als er mit dem Auto in einer leichten Linkskurve in Höhe der Hagen-Ring-Straße nach rechts von der Straße abkam und dieses sich überschlug. Wie die Polizei mitteilte, konnte sich der leicht verletzte Fahrer eigenständig aus dem Fahrzeug befreien. Bei der Behandlung im Rettungswagen wurde bei ihm starker Atemalkoholgeruch festgestellt. Ein Test ergab 1,83 Promille.

BILD: FEUERWEHR



Union und SPD nehmen erste große Hürde

REGIERUNGSBILDUNG Weg zur Koalition ist aber noch steinig – So geht es jetzt weiter

VON MICHAEL FISCHER
UND JÖRG BLANK

BERLIN – Union und SPD haben mit ihrer Einigung in den Sondierungsgesprächen die erste große Hürde auf dem Weg zu einer gemeinsamen Bundesregierung genommen. Die wichtigen Finanzfragen sind geklärt, der Migrationskurs abgesteckt und die Reform des Bürgergelds beschlossen. Damit gibt es eine Grundlage für Koalitionsverhandlungen, die von den Spitzengremien der CSU und SPD bereits am Sonntag beschlossen wurde, die CDU-Führung will an diesem Montag entscheiden.

Es gibt aber noch viele Stolpersteine, bevor CDU-Chef Friedrich Merz als Bundeskanzler vereidigt werden kann. Das fängt bei den Finan-



Verkünden die Einigung (von links): CSU-Chef Markus Söder, CDU-Chef und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz sowie die SPD-Chefs Lars Klingbeil und Saskia Esken DPA-BILD: KAPPELER

zen an: Die Unterhändler hatten mit der Lockerung der Schuldenbremse und einem Sondervermögen für Infrastruktur bereits am Dienstag einen Durchbruch erzielt. Für dieses Schuldenpaket ist aber eine Grundgesetzänderung

nötig, und dafür werden die Grünen gebraucht. Sie werfen Union und SPD vor, ihre Wahlversprechen durch die neuen Finanzmittel finanzieren zu wollen, statt das Geld für tatsächliche Verbesserungen einzusetzen. „Von einer Zustim-

mung sind wir heute weiter entfernt als in den letzten Tagen“, sagte Parteichef Felix Banaszk. Merz ging daher am Tag nach der Einigung auf die Grünen zu. Er bot die Aufnahme von Klimaschutzprojekten in das Sondervermögen an.

Aber auch intern rühren sich auf beiden Seiten bereits Kritiker, die darauf drängen, bei den Koalitionsverhandlungen noch mehr rauszuholen.

■ Einen Kommentar zu der Einigung und eine Analyse, wer wo gepunktet hat, auf → **MEINUNG**

■ Die wichtigsten Fragen und Antworten zum weiteren Fahrplan bis zur schwarz-roten Koalition und eine Übersicht über die Beschlüsse der Sondierer auf → **HINTERGRUND**

Sehr viele Rekruten aus dem Norden

BUNDESWEHR Besonders starker Anstieg in Niedersachsen – Einige Minderjährige

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER/BREMEN/HAMBURG/KIEL – Die Bundeswehr gewinnt in Niedersachsen überdurchschnittlich viele neue Soldaten. Wie das Verteidigungsministerium mitteilte, traten 2.678 Soldatinnen und Soldaten aus dem Bundesland im vergangenen Jahr ihren Dienst bei der Bundeswehr an. Das sind rund 400 mehr als im Jahr davor – ein Anstieg um knapp 18 Prozent.

Auch bundesweit zeigt die Kurve bei den Einstellungen nach oben: Nach rund 18.800 Einstellungen im Jahr 2023

waren es ein Jahr später rund 20.270, wie aus den Zahlen des Verteidigungsministeriums hervorgeht. Das Wachstum fiel mit knapp acht Prozent aber wesentlich geringer aus als in Niedersachsen.

Insgesamt ist die Zahl der Soldaten dennoch leicht rückläufig. Zum Jahresende 2024 gab es 181.167 Soldaten, ein Jahr zuvor waren es noch 345 mehr.

Der Frauenanteil in der Truppe beträgt mittlerweile 13,6 Prozent. Der Frauenanteil unter den Rekruten in Niedersachsen lag 2024 mit 15,1 Prozent etwas höher.

Der Anteil minderjähriger Rekruten ist in Niedersachsen erneut gestiegen: 230 neue Soldaten waren zum Zeitpunkt der Einstellung erst 17 Jahre alt, das entspricht 8,6 Prozent (Vorjahr: 8,0 Prozent).

Das Verteidigungsministerium erklärte dazu, Bewerber würden frühestens mit 17 Jahren eingestellt und nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Zudem müssten die Bewerber ein physisches und psychologisches Eignungstestverfahren bestehen. Die 17-Jährigen nähmen zudem nicht an Wachdiensten oder Auslandseinsätzen teil.

Rund 1.400 der neuen Soldaten aus Niedersachsen traten ihren Dienst als Soldaten auf Zeit an. Weitere 1.240 verpflichteten sich als freiwillig Wehrdienstleistende sowie 36 als freiwillig Wehrdienstleistende im Heimatschutz.

Aus dem Land Bremen kamen im vergangenen Jahr 176 Rekruten, 17,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Aus Hamburg wurden 311 neue Soldaten rekrutiert, ein Plus von 12,3 Prozent. In Schleswig-Holstein wurden ebenfalls deutlich mehr Freiwillige rekrutiert – nämlich 1.120, eine Zunahme von 14,6 Prozent.

Papst nimmt Bischof Genns Rücktritt an

ROM/MÜNSTER/VECHTA/KNA – Papst Franziskus hat den Rücktritt des Münsteraner Bischofs Felix Genn angenommen. Dies gab der Vatikan am Sonntagmittag bekannt. Genn wurde am 6. März 75 Jahre alt und erreichte damit die für Bischöfe vorgesehene Altersgrenze. Seinen Rücktritt hatte er dem Papst bereits im vergangenen Jahr angeboten.

Genn war 16 Jahre lang Bischof von Münster. Zu dem Bistum gehört auch der Großteil des Oldenburger Landes, die Exklave wird vom Offizialat in Vechta aus verwaltet. Ein Nachfolger für Bischof Genn wird erst in mehreren Monaten erwartet. Bis zur Amtseinführung eines neuen Bischofs wird das Bistum Münster von einem Übergangsverwalter geleitet, der aber keine grundlegenden Veränderungen vornehmen darf. Dieser wird vom 16-köpfigen Domkapitel gewählt.

→ **LOKALES, SEITE 19**

Verdi legt Airport Hamburg einen Tag früher lahm

HAMBURG/DPA – „Gestrichen“ stand am Sonntag rot hinter fast jedem Flug auf den Anzeigetafeln: Wegen eines überraschenden Warnstreiks lag der Hamburger Flughafen genau zu Beginn der Frühjahrsferien lahm. Nur zehn von geplant 144 Ankünften und 139 Abflügen konnten am Morgen noch stattfinden, berichtete Flughafensprecherin Katja Bromm. Alle weiteren Flüge fielen aus. Rund 40.000 Passagiere waren betroffen.

Eigentlich ist ein bundesweiter Warnstreik erst für diesen Montag angekündigt gewesen. In Hamburg begann die Aktion nun bereits einen Tag früher und mit nur 30 Minuten Vorankündigung. Man sei entsetzt, wie rücksichtslos Verdi vorgehe, so Bromm.

→ **WIRTSCHAFT**

Siebenjährige von Auto erfasst – tot

ALFHAUSEN/DPA – Ein sieben Jahre altes Mädchen ist nach einem Unfall in Alfhausen (Kreis Osnabrück) gestorben. Das Kind sei noch mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Osnabrück gebracht worden, sei aber wenig später seinen Verletzungen erlegen, sagte eine Polizeisprecherin am Sonntag. Die Siebenjährige war am Freitag mit ihrer Tante und zwei weiteren Kindern mit dem Fahrrad unterwegs. Sie wollten die B 68 überqueren. Das Mädchen wurde – als letzte der Gruppe – von einem Auto erfasst.

Wie der Kreml auf Trumps USA blickt

UKRAINE-KRIEG US-Präsident übernimmt Putins Propaganda eins zu eins – Was das für Folgen hat

VON ULF MAUDER

MOSKAU – Russlands Staatsfernsehen hat in US-Präsident Donald Trump seinen neuen Superstar gefunden. Jahrelang ergingen sich die vom Kreml gesteuerten Medien in anti-amerikanischer Hetze, Kommentatoren träumten mit Blick auch auf die US-Hilfe für die Ukraine gegen den russischen Angriffskrieg davon, Washington in radioaktive Asche zu verwandeln. Nun freut sich Dmitri Kisseljow, einer der wichtigsten Meinungsmacher des Landes, dass Trump nicht nur dem ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskyj vor laufenden Kameras im Weißen Haus eine Abreibung verpasst hat, sondern auch noch Kreml-Positionen aufgreift.

Kisseljow schwärmt schon von der „großen Troika“ mit Russland, China und den USA für eine neue Weltordnung. Europa ist abgeschrieben. Die Amerikaner sind die neuen besten Freunde der Russen – zumindest für den Augenblick. Die Kehrtwende, die Trump hinlegt, wenn er betont, dass er Kremlchef Wladimir Putin vertraue, hat auch den Ton in Moskau gedreht.

Vormarsch intensiviert

Moskau sieht sich auf Augenhöhe mit Washington und beteuert, wie Trump ebenfalls ein Ende des Krieges anzustreben. Seit Wochen wird über ein baldiges Treffen Trumps mit Putin gesprochen – in Saudi-Arabien womöglich. Aber ein Termin ist nicht in Sicht. „Das wird ein langes Feilschen, bei dem Moskau sich auf einen beliebigen Ausgang einstellt – von begrenzten Vereinbarungen bis hin zur völligen Einstellung des Dialogs und sogar zur Eskalation“, sagt die russische Politologin Tatjana Stanowaja.



Ein baldiges Treffen ist im Gespräch: Russlands Präsident Wladimir Putin (l.) und US-Präsident Donald Trump DPA-ARCHIVBILD: VUCCI

Die russischen Truppen haben nach der Aussetzung der US-Hilfe ihren ohnehin seit Monaten auffälligen Vormarsch noch einmal intensiviert. Putin nutze das aus, um noch mehr ukrainisches Gebiet zu erobern, stellt das Institut für Kriegsstudien (ISW) in Washington fest. Die Ukrainer erleiden die schwersten russischen Luftschläge seit Langem mit vielen Toten und Verletzten, was Experten auch auf den neuen US-Kurs unter Trump zurückführen.

Nach Trumps zuletzt im russischen Staatsfernsehen

genüsslich verbreiteten Aufforderungen an Selenskyj, er möge sich endlich Friedensverhandlungen stellen, beginnen die Amerikaner an diesem Dienstag Gespräche mit den Ukrainern in Saudi-Arabien. Der US-Sondergesandte Steve Witkoff sagte vorab, es gehe darum, einen Rahmen für ein Friedensabkommen und eine erste Waffenruhe festzulegen.

Selenskyjs Verhandlungsführer Andrij Jermak strebt eine Feuerpause in der Luft und zur See sowie einen Stopp der Angriffe auf zivile und die

Energieinfrastruktur an – als erste Schritte. Auch Selenskyj betont, es lägen nun konkrete Vorschläge auf dem Tisch. Am Ende müsse ein gerechter und dauerhafter Frieden stehen – samt Sicherheitsgarantien für die Ukraine.

„Nicht hinnehmbar“

In Moskau stoßen die ukrainischen Forderungen weiter auf Widerstand. Kiew wolle Zeit gewinnen, damit die Front nicht zusammenbreche, sagt die Sprecherin des russischen Außenministeriums,

Maria Sacharowa. Eine Feuerpause wolle die Ukraine nutzen, um mithilfe der westlichen Verbündeten ihre militärischen Fähigkeiten zu stärken und Truppen neu aufzustellen und dann Rache zu nehmen. Am Ende stehe eine neue Gewaltspirale. „Das ist absolut nicht hinnehmbar“, sagt Sacharowa.

Moskau kritisiert zudem, dass die Europäische Union keinen Beitrag zur Lösung des Konflikts leiste, sondern den Krieg mit Waffenlieferungen und Aufrüstung fortsetzen wolle.

SPERRT DER US-TECH-MILLIARDÄR SEIN SATELLITENSYSTEM?

Musk: Ohne Starlink bricht die Ukraine zusammen

WASHINGTON/DPA – Der US-Tech-Milliardär Elon Musk hat die Bedeutung seines Satellitensystems Starlink für die ukrainischen Truppen im Abwehrkampf gegen Russland betont. „Wenn ich es abschalten würde, bräche ihre gesamte Front zusammen“, schrieb Musk, ein enger Berater von US-Präsident Donald Trump, auf seiner Plattform X. Star-

link bilde das Rückgrat der ukrainischen Streitkräfte.

Mit Blick auf den Krieg schrieb Musk, er habe das jahrelange „Schlachten“ in einem Patt satt, und die Ukraine werde am Ende ohnehin verlieren. Es sei daher nötig, sofort Frieden zu schließen.

Die US-Regierung hatte unter Trump eine Kehrtwende in ihrer Ukraine-Politik vollzo-

gen und zuletzt die Unterstützung für Kiew ganz eingestellt. Aus dem Weißen Haus hieß es zur Begründung, damit solle der ukrainische Präsident Wladimir Selenskyj zu Verhandlungen gezwungen werden. Trump hatte diesem zuvor etwa die Verantwortung für den von Kremlchef Wladimir Putin befohlenen Angriffskrieg zugeschoben und

ihm vorgeworfen, den Krieg nicht beenden zu wollen. Deshalb ordnete er an, die US-Militärhilfe für die Ukraine auszusetzen und keine US-Geheimdienstinformationen mehr an Kiew weiterzugeben. Zuletzt sperrte der US-Konzern Maxar dem Land auch den Zugriff auf seine Satellitenbilder und erklärte dies mit einer Regierungsanordnung.

KOMMENTAR

Friedemann Die-
derichs über
US-Präsident
Trump und
Ukraine-Krieg



Nicht mehr unparteiisch

Der jetzt in Washington bekannt gewordene Plan von US-Präsident Donald Trump, die temporäre Aufenthaltsgenehmigung für rund 240.000 Ukrainer zu widerrufen, ist ein weiterer Schlag ins Gesicht für das schwer geprüfte Volk. Denn ein solcher Schritt, der schon nächsten Monat gültig sein könnte, würde auch eine schnelle Abschiebung jener möglich machen, die vor dem Angriffskrieg Russlands geflohen sind. Und es wäre eine dramatische Umkehr der Willkommenspolitik von Joe Biden. Zieht man ins Kalkül, dass Trump auch die Kooperation mit Kiew in Sachen Geheimdienst-Aufklärung zu einem Zeitpunkt zurückgefahren hat, wo Moskau verstärkt Raketen auf ukrainische Wohngebiete regnen lässt, so würde eine Abschiebung der Flüchtlinge bedeuten: Trump hilft Wladimir Putin aktiv beim Massakrieren von Zivilisten.

Das zeigt einmal mehr, dass die neue US-Regierung unter einem Präsidenten, der einen Friedens-„Deal“ mit allen Mitteln von der Ukraine erzwingen soll, in dem Konflikt nicht unparteiisch agiert. Trump begeht durch seine schon beim Hinauswurf des ukrainischen Präsidenten aus dem Weißen Haus belegte Annäherung an Putin einen voraussichtlich katastrophalen Fehler, weil einmal mehr der Kreml in der Ansicht bestärkt wird: Wir müssen die Weltmacht USA nicht mehr fürchten oder respektieren. Und: Aggressionen gegenüber dem Nachbarn zahlen sich aus.

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

ZU DEUTSCHLAND

Rechte in Polen blockieren Grenze

SLUBICE/FRANKFURT (ODER)/DPA – Polnische Rechte und Nationalisten haben den Grenzverkehr in Frankfurt (Oder) und Slubice aus Protest gegen die Migrationspolitik Deutschlands zeitweise blockiert. Es kam zu Verkehrsbehinderungen. In Videos auf X waren am Samstag viele polnische Fahnen und auch Holzbretter mit Stacheldraht zu sehen. Der Nationalist Robert Bąkiewicz schrieb bei X: „Heute haben wir an der Grenze zu den Deutschen Barrieren errichtet. Wenn die Regierung uns nicht verteidigt, werden wir uns selbst verteidigen.“ Er wandte sich gegen die Rückführung von Migranten.

In Eisenhüttenstadt (Brandenburg) soll am 13. März ein „Dublin-Zentrum“ seine Arbeit aufnehmen und Überstellungen von Migranten vor allem nach Polen organisieren.

BEI ABSCHIEBUNGEN

Von der Leyen für Einreisesperren



Ursula von der Leyen

DPA-BILD: DABKOWSKI

BRÜSSEL/DPA – Gegen Migranten, die aus der EU abgeschoben werden, soll nach dem Willen von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen eine Einreisesperre verhängt werden. Das kündigte sie am Sonntag bei einer Pressekonferenz in Brüssel an. Am Dienstag will die EU-Kommission einen Gesetzesvorschlag zu Rückführungen von Migranten vorlegen, die sich illegal in der EU aufhalten. Diese seien ein Schlüsselement der EU-Asylpolitik, sagte sie.

KÄMPFE IN SYRIEN

Islamisten töten über 1000 Alawiten

LATAKIA/DPA – Die Hoffnungen auf neue Stabilität in Syrien haben sich vorerst zerschlagen: Drei Monate nach dem Sturz von Machthaber Baschar al-Assad erschüttert eine schwere Welle von Gewalt das arabische Land. Nach Schätzungen von Aktivisten wurden dabei in der Provinz Latakia mehr als 1.000 Menschen getötet, davon rund 750 Zivilisten. Sicherheitskräfte der islamistischen Übergangsregierung hätten regelrechte „Massaker“ unter den Angehörigen der religiösen Minderheit der Alawiten angerichtet, so die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte.

Der Minderheit der Alawiten gehört auch die Assad-Familie an, die in Syrien mehr als fünf Jahrzehnte brutal herrschte. Baschar al-Assad floh nach seinem Sturz im Dezember nach Russland.

NORDKOREA

Kim zeigt erstmals Atom-U-Boot



Kim Jong Un (r.) an dem U-Boot BILD: KCNA/KNS/DPA

PJŌNGJANG/AP – Nordkorea hat am Wochenende erstmals ein eigenes Atom-U-Boot gezeigt. Machthaber Kim Jong Un habe sich auf einer Werft über den Bau des „strategischen Lenkraketen-U-Boots mit Nuklearantrieb“, informiert, meldete die staatliche Nachrichtenagentur KCNA und veröffentlichte Fotos. Über technische Einzelheiten berichtete sie nicht. Kim sagte demnach, Nordkorea wolle Wasser- und Unterwasserkriegsschiffe gleichzeitig modernisieren.

WEGEN GAZA-PLAN

Trumps Golfklub beschädigt

TURNBERRY/DPA – Propalästinsische Aktivisten haben einen Golfklub von US-Präsident Donald Trump in Schottland beschädigt. Das Clubhaus sei mit roter Farbe besprüht und das Grün stellenweise umgegraben worden, meldete die britische Nachrichtenagentur PA. Zudem sei auf den Rasen geschrieben worden, dass der Gazastreifen nicht zum Verkauf stehe. Die Gruppe Palestine Action teilte online Bilder von der Aktion. Trump behandle den Gazastreifen wie sein Eigentum, kritisierte sie. Die Polizei untersucht den Fall. Trump hatte kürzlich mit seinem Vorstoß Aufsehen erregt, den Gazastreifen unter Kontrolle der USA in eine „Riviera des Nahen Ostens“ zu verwandeln und die dort lebenden Palästinenser in arabische Staaten der Region „umzusiedeln“.

IN GAZASTREIFEN

Israel stoppt Stromlieferungen

TEL AVIV/GAZA/DPA – Nach dem Stopp humanitärer Hilfslieferungen in den Gazastreifen unterbricht Israel ab sofort auch die Lieferung von Strom. Der israelische Energieminister Eli Cohen teilte am Sonntag mit, er habe eine entsprechende Anordnung unterzeichnet. Ziel ist es, Druck auf die islamistische Terrororganisation Hamas auszuüben, die noch Dutzende Geiseln festhält. „Wir werden alle Mittel einsetzen, die uns zur Verfügung stehen, damit alle Geiseln zurückkehren“, sagte Cohen in einer Videobotschaft.

Nach Ablauf der ersten Phase einer Waffenruhe hatte Israel vor einer Woche bereits einen Stopp der Hilfslieferungen in den Gazastreifen angeordnet. Hilfsorganisationen warnen vor dramatischen Folgen für die zwei Millionen Einwohner des Küstenstreifens.

SO GESEHEN

REGIERUNGSBILDUNG UND REFORMBEREITSCHAFT

Noch Luft nach oben

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN



Es ist schon sehr auffällig, wie sehr sich die Spitzen von Union und SPD bemühen, einen entschlossenen und geschlossenen Eindruck zu hinterlassen auf ihrem gemeinsamen Weg zur Regierungsbildung. CDU-Chef Friedrich Merz, der noch auf den letzten Metern im Wahlkampf gegen „links“ wettete und einen Antrag zur Untersuchung von staatlichen Geldern an vermeintlich linke Organisationen in den Bundestag einbrachte, vermeidet bei den Pressekonferenzen nach den Gesprächen nun jeden schrillen Ton, wirkt insgesamt gemäßigt und interessanterweise sehr bei sich. Er, der sich so schnell echauffieren kann, ist nun die Ruhe selbst, wägt seine Worte ab. Und SPD-Partei- und Fraktionschef Lars Klingbeil legt eine staatsmännische Art an den Tag, als läge die Kür zum Vizekanzler schon hinter ihm.

Und ja, die beiden haben etwas geschafft: Union und SPD haben sich am Samstag verständigt, Koalitionsverhandlungen aufzunehmen – und das nur knapp zwei Wochen nach der Bundestagswahl und einem harten Winterwahlkampf. Beide Seiten haben sich auf das Motto verständigt, den jeweils anderen das Gesicht wahren zu lassen – herausgekommen ist ein Papier, mit dem beide Seiten gut leben können, weil die jeweiligen Schwerpunkte den Parteien zugestanden wurden.

CDU-Chef Friedrich Merz, und das war Unions-intern äußerst wichtig, konnte in der Migrationspolitik liefern, hier haben die Sozialdemokraten die größten Zugeständnisse gemacht. An den Landgrenzen sollen künftig auch Menschen zurückgewiesen werden, die ein Asylgesuch stellen – allerdings nur in Abstimmung mit den Nachbarstaaten, das ist das Zugeständnis an die SPD, ebenso wie das Beibehalten der Ampel-Reform des Staatsangehörigkeitsrechts. Die SPD wiederum hat die Sicherung des Rentenniveaus durchsetzen können und das Anstreben eines Mindestlohns auf 15 Euro im Jahr 2026. Die CSU konnte mit ihrer Mütterrente punkten.

Was die Reformbereitschaft angeht, so hat der Koalitionsvertrag noch deutlich Luft nach oben. Die Senkung der Mehrwertsteuer für die Gastronomie etwa ist zwar schön für alle Restaurantbesucher, aber sicher kein staatspolitisches Muss. Auch beim Bürokratieabbau und der Frage, wo der Staat eigentlich sparen kann und sich reformieren muss, muss eine neue Regierung noch deutlich konkreter werden – gerade mit Blick auf jüngere Generationen.

Merz muss nun Verhandlungsgeschick bei der Abstimmung mit den Grünen beweisen. Sollte die Grundgesetzänderung für das beschlossene Finanzpaket und die dafür benötigte Zweidrittelmehrheit im Bundestag verfehlt werden, dann werden die Karten noch mal neu gemischt.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zur Einigung bei den Sondierungsgesprächen von Union und SPD schreiben die

STUTTGARTER NACHRICHTEN

Nach der Einigung bei den Sondierungen kann jede Partei einige Trophäen in den Verhandlungen vorzeigen: Die Union bekommt eine deutlich verschärfte Migrationspolitik und eine Reform des Bürgergelds. Die SPD bekommt einen Mindestlohn von 15 Euro pro Stunde und eine Absicherung des gegenwärtigen Renten-niveaus. Jede Seite hat auch Kröten geschluckt – ein gutes Zeichen. Denn in funktionierenden Re-

gierungsbündnissen muss man dem Partner Erfolge gönnen, auch wenn es weh tut. Doch hat man sich auch auf einige sehr teure Bonbons geeinigt. Zu diesen gehören eine Erweiterung der Mütterrente, eine Senkung der Mehrwertsteuer für die Gastronomie, eine Erhöhung der Pendlerpauschale oder eben das Rentenpaket. Bereits unter den von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) geführten Großen Koalitionen schüttete man mit Geld zu, wo es inhaltliche Gräben gab. Schmerzhaft, aber notwendige Reformen vermied man. Es wäre ein großer Fehler, wenn Union und SPD diesen Kurs nun fortsetzen würden.

ZITATE DES TAGES



DPABILD: REICHWEIN

„Eine paritätische Besetzung des Kabinetts ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern der überfälligen Notwendigkeit und politischer Weitsicht.

Rita Süßmuth, frühere Bundestagspräsidentin (CDU), hat Geschlechterparität bei der Besetzung von Posten im künftigen Kabinett gefordert. Ohne die Belange der Frauen konsequent ernst zu nehmen, werde man scheitern, sagte sie dem „RedaktionsNetzwerk Deutschland“.



DPABILD: KARMANN

„Eine so hohe Verschuldung ist immer ein Risiko. Für die wirtschaftliche Stabilität und für die Inflationsrate. Die kleinen Leute zahlen es am Ende. Verschuldung ist unsozial.

Horst Seehofer, ehemaliger CSU-Chef und früherer Bundesinnenminister, wirft der Union in der „Bild am Sonntag“ wegen des geplanten riesigen Schuldenpakets Wortbruch vor.

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

Ringen um Wahlversprechen

ANALYSE Wo Union und SPD sich im Sondierungspapier durchsetzen konnten

Die 18 Unterhändler von CDU, CSU und SPD haben ihre Sondierungsgespräche rasch abgeschlossen. Jede Partei konnte Punktgewinne einfahren, die Gremien von SPD und CSU gaben für die Koalitionsverhandlungen bereits grünes Licht. An diesem Montag soll auch der CDU-Vorstand den Auftrag für weitere Koalitionsgespräche erteilen. Dennoch gibt es teils harsche Kritik aus den schwarz-roten Reihen. Nachbesserungen werden also nötig sein, um am Ende eine Zustimmung aus den Parteien zum Koalitionsvertrag zu bekommen. Ein Überblick, wer sich wo durchgesetzt hat.

ERFOLGE FÜR DIE UNION

Beim Themenkomplex Asyl/Migration konnte die Union ihre Forderungen weitgehend durchsetzen: Migration soll nicht mehr nur gesteuert werden, sondern es geht um eine „Begrenzung“ der Einwanderung, das soll wieder ins Aufenthaltsgesetz geschrieben werden. „In Abstimmung mit unseren europäischen Nachbarn“ soll es dazu an den Grenzen Zurückweisungen auch von Asylsuchenden geben. Österreich hat aber bereits angekündigt, solche Personen nicht annehmen zu wollen. Zudem heißt es im Sondierungspapier generell, dass „irreguläre Migration“ reduziert werden soll.

Außerdem soll es eine Rückführungsoffensive geben: Bei Abschiebungen soll es keinen verpflichtenden Rechtsbeistand mehr geben,

die Bundespolizei soll Abschiebehaft anordnen dürfen. Zudem wird geprüft, ob „Terrorunterstützern, Antisemiten und Extremisten“ die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt werden kann. Neue Migrationsabkommen sollen



Autoren dieses Beitrages sind **Jan Drees** (links) und **Hagen Strauß**. Die beiden Korrespondenten berichten für unsere Zeitung über die Bundespolitik. Die Autoren erreichen Sie unter forum@infoautor.de



die legale Zuwanderung steuern. Die Fachkräfteeinwanderung soll vereinfacht werden – durch weniger Bürokratie und eine leichtere Anerkennung von Abschlüssen.

Während Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) die Beschlüsse gegenüber unserer Redaktion lobte, kam Kritik von der Parlamentarischen Linken (PL) der SPD-Bundestagsfraktion. Ihr Chef, Tim Klüssendorf, sagte auf Anfrage: „Besonders der geplante Entzug der Staatsbürgerschaft und die damit verbundene Schaffung einer Staatsbürgerschaft zweiter Klasse ist sowohl sachlich als auch politisch höchst problematisch und mutmaßlich verfassungswidrig.“ Er forderte in diesem und in weiteren Punkten Nachbesserungen in den Koalitionsverhandlungen.

Ein weiterer Punktgewinn für die Union: Das Bürgergeld soll durch eine neue Grundsicherung ersetzt und Arbeitsfähige „schnellstmöglich in Arbeit vermittelt werden“. Für Verweigerer soll es schärfere Sanktionen geben bis hin zum

Entzug der Leistungen für diejenigen, die arbeiten können, aber „wiederholt zumutbare Arbeit verweigern“. Auch an diesem Punkt hat PL-Chef Klüssendorf verfassungsrechtliche Bedenken.

Union und SPD einigten

sich zudem auf die Rückkehr zum ermäßigten Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent in der Gastronomie (Punkt für Union). Die CSU setzte sich mit der Mütterrente durch. Außerdem wollen Union und SPD eine erneute Reform des Wahlrechts prüfen – was die Union stets forderte.

ERFOLGE FÜR DIE SPD

Beim Mindestlohn soll bis 2026 eine Höhe von 15 Euro erreicht werden, was eine Kernforderung der SPD war. Zuschläge für Mehrarbeit sollen steuerfrei gestellt werden und es soll steuerliche Anreize für die Ausweitung der Arbeitszeit bei Teilzeitbeschäftigung geben. Beide Seiten einigten sich auf eine Einkommensteuerreform für die Mittelschicht und die Verlängerung der Mietpreisbremse für zunächst zwei Jahre (jeweils ein Punkt für SPD). Auch bei der Rente machte die Union Zugeständnisse: Das Rentenniveau soll gesichert werden und es werden „stabile Renten“ angestrebt. Ein abschlags-

freier Renteneintritt nach 45 Beitragsjahren soll weiter möglich sein. Wer freiwillig länger arbeiten möchte, soll steuerlich entlastet werden.

Union und SPD haben ihr bereits geschnürtes Finanzpaket für ein Infrastruktur-Sondervermögen und höhere Verteidigungsausgaben mit ins Sondierungspapier aufgenommen – auch wenn es noch nicht durch Bundestag und Bundesrat beschlossen wurde und die nötigen Mehrheiten derzeit unsicher sind. Merz sicherte zu, dass es aber auch Konsolidierungen im Haushalt geben werde – damit wollte er Kritik aus den eigenen Reihen entschärfen. Aus der Wirtschaft kam überwiegend Zustimmung für die Pläne.

ERFOLGE FÜR BEIDE

Zur Stärkung der Konjunktur und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit wollen Union und SPD die Stromsteuer für alle auf das europäische Mindestmaß senken und die Übertragungsnetzentgelte halbieren. Geplant ist auch der Bau neuer Gaskraftwerke zur Vermeidung von Engpässen und zur Stabilisierung des Strompreises (Punkte für beide). Union und SPD bekennen sich zudem zu den Klimazielen und wollen Leitmärkte für klimaneutrale Produkte schaffen, etwa durch Quoten für „grünen Stahl“. Beide Seiten einigten sich auch auf eine Erhöhung der Pendlerpauschale. Weiterhin wollen Union und SPD über die Fortführung des Deutschlandtickets beraten, was beiden wichtig war.

Fahrplan für eine schwarz-rote Koalition

REGIERUNGSBILDUNG Nach der Einigung von Union und SPD in den Sondierungen sind noch einige Hürden zu nehmen

VON THERESA MÜNCH, ANNE-BÉATRICE CLASMAN, ANDREAS HOENIG UND CARSTEN HOFFMANN

BERLIN – Eine Vertrauensbasis ist geschaffen: Die Spitzen von CDU, CSU und SPD streben Koalitionsgespräche an. In zentralen, besonders umstrittenen Themen haben sich die potenziellen Partner in den Sondierungsgesprächen verständigt – dazu gehören Finanzen und Migration. Ein erster wichtiger Schritt sei damit geschafft, sagen die Unterhändler in Berlin. Doch bis eine schwarz-rote Bundesregierung steht, sind noch einige Hürden zu nehmen. Wie es jetzt weitergeht:

Welche Grundsatzvereinbarungen haben die Sondierungsteams geschlossen

Die Finanzfragen waren bereits abgeräumt: Man will hohe Milliardenschulden machen, um mehr Geld für Verteidigung und die Instandsetzung der Infrastruktur zu haben. Zusätzlich gibt es nun Einigungen in vielen kleineren Bereichen. Zum Beispiel soll das bisherige Bürgergeldsystem verändert werden. „Für Menschen, die arbeiten können und wiederholt zumutbare Arbeit verweigern, wird ein vollständiger Leistungsentzug vorgenommen“, sagte CDU-Chef Friedrich Merz.

Zur Unterstützung der tief in einer Krise steckenden deutschen Wirtschaft sollen die Energiekosten gesenkt werden. Konkret soll die Stromsteuer gesenkt werden. Das soll Unternehmen und private Haushalte entlasten. Nach Berechnungen des Vergleichsportals Verivox verringert eine Senkung der Stromsteuer auf den in der EU erlaubten Mindestwert die Stromkosten um knapp sieben Prozent. Eine Familie mit einem Jahresverbrauch von 4.000 kWh muss dann 93 Euro weniger bezahlen.



Die Spitzen von Union und SPD streben Koalitionsverhandlungen an: Unionskanzlerkandidat und CDU-Chef Friedrich Merz (von links), SPD-Bundes- und -Fraktionsvorsitzender Lars Klingbeil, Bayerns Ministerpräsident und CSU-Chef Markus Söder und SPD-Bundesvorsitzende Saskia Esken haben ihre Sondierungsgespräche erfolgreich abgeschlossen.

DPA-BILD: KAPPELER

Und was ist mit dem Mega-Streitthema Migration

Auch hier gibt es eine Einigung: An den Landgrenzen sollen laut Merz künftig auch Menschen zurückgewiesen werden, die ein Asylgesuch stellen, – allerdings nur in Abstimmung mit den Nachbarstaaten. Und ob die mitmachen, ist fraglich. Sollten Staaten wie Österreich, Tschechien und Polen hier schon in den nächsten Tagen weiter auf Konfrontationskurs gehen, könnte das die Koalitionsgespräche erheblich belasten.

Das von der Ampel-Koalition reformierte Staatsangehörigkeitsrecht soll Bestand haben. Es gelten damit weiter verkürzte Wartezeiten für eine Einbürgerung. Auch der Doppelpass für Nicht-EU-Bürger bleibt. Prüfen wollen

Union und SPD, ob es verfassungsrechtlich möglich wäre, Terrorunterstützern, Antisemiten und Extremisten, die zur Abschaffung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung aufrufen, die deutsche Staatsbürgerschaft zu entziehen, falls sie noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Hier hat die Union, die diese Reform einst in Bausch und Bogen abgelehnt hatte, Zugeständnisse gemacht.

Der Familiennachzug von Flüchtlingen soll weiter eingeschränkt werden. Dass weniger Schutzberechtigte ihre Angehörigen nach Deutschland holen dürfen, war der Union wichtig. Noch offen ist, wie lange das gelten soll.

Wie geht es jetzt weiter

Schon einen Tag nach der

Einigung der Sondierer auf ein gemeinsames Sondierungspapier haben der CSU-Vorstand und die SPD-Führung jeweils einstimmig der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen zugestimmt. Damit fehlt nur noch das Ja der CDU-Führung, die an diesem Montag entscheiden will. Danach beginnt die eigentliche Arbeit am Koalitionsvertrag. Erst wenn ein Koalitionsvertrag steht und von den Parteien beschlossen ist, steht auch die neue Regierung.

Was muss denn nun überhaupt noch vereinbart werden

Sondierungen, also die bisherigen Treffen, sind ein Abtasten der Parteien. Passen wir zusammen? Können wir vernünftig miteinander sprechen? Sie suchen eine gemein-

same Erzählung, entwickeln ein gemeinsames Ziel. Besonders strittige Themen, wie hier etwa Finanzen und Migration, werden schon mal aus dem Weg geräumt.

Doch in einem Koalitionsvertrag steht später noch viel mehr drin. Um diesen zu formulieren, werden nun zahlreiche Arbeitsgruppen gebildet, zum Beispiel zur Verkehrspolitik, zur Familienpolitik oder auch zur Umwelt- und Klimapolitik. In den Sondierungen der Ampel-Regierung im Jahr 2021 gab es 22 solcher Arbeitsgruppen.

Einigen müssen sich die Verhandler auch über den Zusehnitt der Ministerien. Soll es etwa künftig ein eigenes Ministerium für Digitalisierung geben? Auch welche Partei welche Ministerien übernimmt, wird normalerweise ausgehandelt und im Koalitionsvertrag geregelt.

Wie lange kann das Verhandeln dauern

Üblicherweise dauern die Koalitionsgespräche mehrere Wochen. Beim letzten Mal – und da wurde vergleichsweise geräuschlos verhandelt – vergingen zwischen dem Ende der Sondierung und der letzten Sitzung der Koalitionsverhandlungen fast eineinhalb Monate. Der wahrscheinlich künftige Kanzler Merz hat das Ziel ausgerufen, bis Ostern fertig zu sein.

Wie könnte ein Koalitionsvertrag aussehen

Die Union hat da bereits recht genaue Vorstellungen geäußert. Die vergangene Legislatur habe gezeigt, wie schnell Koalitionsverträge durch Ereignisse von außen wie den Ukraine-Krieg obsolet sein könnten. Ein schwarz-roter Vertrag soll schlanker und flexibler sein. CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt hat vor der Wahl gesagt, die für einen Politikwechsel notwendigen Maßnahmen müssten in den ersten sechs Monaten einer neuen Regierung auf den Weg gebracht werden. Der Koalitionsvertrag müsse dann je nach Herausforderung später weitergeschrieben werden.

Wann steht dann endgültig eine Regierung

Über den Koalitionsvertrag und damit die Beteiligung an einer gemeinsamen Regierung stimmen die Parteien ganz am Ende des Prozesses ab. Bei der CDU passiert das auf einem kleinen Parteitag, bei der CSU reicht ein Vorstandsbeschluss. Die SPD plant dagegen eine Abstimmung aller Mitglieder – auch, weil die Zusammenarbeit mit CDU-Chef Merz nicht überall in der Partei so gern gesehen wird.

Migration bis Bürgergeld: Was Union und SPD vereinbart haben

REGIERUNGSBILDUNG Die „breite Mittelschicht“ soll mit einer Reform der Einkommensteuer entlastet werden

VON MARTINA HERZOG, ANDREAS HOENIG UND ANNE-BÉATRICE CLASMAN

BERLIN – CDU, CSU und SPD machen den nächsten Schritt hin zu einer gemeinsamen Regierung. Die Sondierungsgespräche sind abgeschlossen, nun dürften die Parteigremien bald grünes Licht geben für Koalitionsverhandlungen – dort geht es dann ins Detail. Erste Vereinbarungen haben die Verhandlungsführer aber bereits getroffen.

■ **Staatsangehörigkeitsrecht:** Das von der Ampel-Koalition reformierte Staatsangehörigkeitsrecht soll weiter Bestand haben. Die verkürzten Wartezeiten für eine Einbürgerung und den Doppelpass für Nicht-EU-Bürger sollen bleiben.

■ **Zurückweisungen:** An

den Landgrenzen sollen künftig auch Menschen zurückgewiesen werden, die ein Asylgesuch stellen, – allerdings nur in Abstimmung mit den Nachbarstaaten. Möglich sind Zurückweisungen grundsätzlich nur da, wo es stationäre Grenzkontrollen gibt. Die hat Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) zwar in den vergangenen Jahren sukzessive für alle deutschen Landgrenzen angeordnet – wer einen Asylantrag stellen will, darf aber in der Regel einreisen.

■ **Steuerreform:** Die „breite Mittelschicht“ soll laut Sondierungspapier entlastet werden. Geplant ist eine Reform der Einkommensteuer. Außerdem soll die Pendlerpauschale in der Steuererklärung erhöht werden.

■ **Überstunden:** Zuschläge für Mehrarbeit, die über die

tariflich vereinbarte beziehungsweise an Tarifverträgen orientierte Vollzeitarbeit hinausgehen, sollen steuerfrei gestellt werden.

■ **Mindestlohn:** Union und SPD halten an der unabhängigen Mindestlohnkommission fest. Für die weitere Entwicklung des Mindestlohns soll sich diese „sowohl an der Tarifentwicklung als auch an 60 Prozent des Bruttomedianlohns von Vollzeitbeschäftigten orientieren“, wie es im Papier heißt. „Auf diesem Weg ist ein Mindestlohn von 15 Euro im Jahr 2026 erreichbar.“

■ **Bürgergeld:** Das Bürgergeldsystem soll überarbeitet werden. „Wir werden das bisherige Bürgergeldsystem neu gestalten, hin zu einer Grundversicherung für Arbeitssuchende“, sagte Unionskanzlerkandidat und CDU-Chef Friedrich Merz. „Für Menschen, die

arbeiten können und wiederholt zumutbare Arbeit verweigern, wird ein vollständiger Leistungsentzug vorgenommen.“

■ **Gastronomie:** Die Umsatzsteuer für Speisen in der Gastronomie soll dauerhaft auf sieben Prozent sinken. Die Mehrwertsteuer in der Gastronomie war bereits in der Corona-Zeit von 19 auf 7 Prozent gesenkt worden, allerdings nur vorübergehend.

■ **Stromsteuer:** Zur Entlastung von Unternehmen und privaten Haushalten soll die Stromsteuer auf den in der EU erlaubten Mindestwert sinken. Das soll zu Entlastungen um mindestens fünf Cent pro Kilowattstunde führen. Union und SPD wollen daneben die Übertragungsnetzgebühren halbieren, ein Bestandteil des Strompreises.

■ **E-Autos:** Um die schlep-

pende Nachfrage nach Elektroautos wieder stärker anzukurbeln, planen Union und SPD wieder „einen Kaufanreiz“. Eine bestehende Kaufprämie war Ende 2023 wegen Haushaltsnöten von der Ampel-Koalition abrupt gestoppt worden, danach sackte die Nachfrage spürbar ab.

■ **Landwirtschaft:** Das von der Ampel-Koalition beschlossene Aus für Agrardiesel-Vergünstigungen für Bauern soll gekippt werden.

■ **Nahverkehr:** Das beliebte Deutschlandticket für Busse und Bahnen kommt in den Koalitionsverhandlungen auf den Tisch – über „die Fortsetzung“ über das Jahresende hinaus soll beraten werden.

■ **Rente:** Wer in der Rente noch freiwillig weiterarbeitet, soll bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei dazuverdienen können. Die sogenannte Müt-

terrente soll ausgeweitet werden: Auch für vor 1992 geborene Kinder sollen drei statt wie bisher maximal zweieinhalb Erziehungsjahre bei der Rente angerechnet werden.

■ **Pflege:** Angesichts immer weiter steigender Milliardenkosten wollen Union und SPD „eine große Pflegereform“ auf den Weg bringen.

■ **Mietpreisbremse:** Die Mietpreisbremse soll zunächst für zwei Jahre verlängert werden. Dieses Instrument für den Mieterschutz wäre sonst Ende 2025 ausgelaufen.

■ **Wahlrecht:** Eine erneute Reform des eben erst geänderten Bundestagswahlrechts soll geprüft werden. Kritik gab es vor allem, weil bei der Wahl am 23. Februar einige Direktkandidaten, die ihren Wahlkreis gewonnen hatten, kein Mandat erhielten.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

13 - 25 - 26 - 27 - 41 - 44
Superszahl: 5

SPIEL 77

9 - 7 - 1 - 1 - 7 - 1 - 6

SUPER 6

2 - 4 - 5 - 4 - 7 - 8

GLÜCKSSPIRALE

9 gewinnt 10,00 €
15 gewinnt 25,00 €
919 gewinnt 100,00 €
0 703 gewinnt 1000,00 €
67 837 gewinnt 10 000,00 €
395 171 gewinnt 100 000,00 €
348 943 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

3 050 713 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

7 - 11 - 12 - 32 - 42

Eurozahlen 2 aus 12:

1 - 4

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 3 x 724.725,90 €

Klasse 3 (5): 7 x 175.162,10 €

Klasse 4: (4+2): 34 x 5.948,50 €

Klasse 5 (4+1): 785 x 322,00 €

Klasse 6 (3+2): 1.776 x 156,50 €

Klasse 7 (4): 1.754 x 115,30 €

Klasse 8 (2+2): 24.467 x 26,30 €

Klasse 9 (3+1): 37.481 x 19,20 €

Klasse 10 (3): 86.453 x 15,70 €

Klasse 11 (1+2): 125.316 x 13,60 €

Klasse 12 (2+1): 555.773 x 9,20 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

1.100 Menschen bei Protest

DEMONSTRATION Einsatzkräfte sichern AfD-Landesparteitag im Heidekreis ab

VON FRANK JOHANNSEN

BAD FALLINGBOSTEL – Über 1.100 Menschen haben anlässlich des Landesparteitags der AfD in Bad Fallingbostel (Heidekreis) am Samstag friedlich gegen die Partei protestiert. Die Polizei sprach von einem entspannten Verlauf, nennenswerte Zwischenfälle habe es nicht gegeben. An den Versammlungen beteiligten sich insgesamt etwa 1.100 Menschen. Als prominente Rednerin trat die Klimaaktivistin Luisa Neubauer auf. Die Polizei war mit einem Großaufgebot im Einsatz, mehr als 1.000 Einsatzkräfte sicherten die Veranstaltung ab.

Unter dem Motto „Die Heide ist bunt“ hatte ein Bündnis aus Gewerkschaften, Parteien und Kirchengruppen zum Protest aufgerufen. Gut 900 Teilnehmer kamen nach Angaben der Veranstalter zur Kundgebung direkt vor der Halle, in der sich die AfD-Delegierten trafen, – allerdings nicht vor dem Eingang, sondern auf der gegenüberliegenden Seite des Gebäudes. Absperrungen trennten beide Gruppen voneinander. „Es waren weniger, als wir erwartet hatten“, räumte Pastor Wilfried Manneke von der Initiative „Kirche für



Mehr als 1.100 Menschen protestierten gegen den Landesparteitag der AfD.

DPA-BILD: MATTHEY

Demokratie – gegen Rechts-extremismus“ ein, die mit zu dem Protest aufgerufen hatte. Im Vorfeld hatte er mit bis zu 2.000 Teilnehmern gerechnet. Zum Parteitag selbst kamen laut AfD rund 180 Delegierte. Die Versammlung sei ruhig und konzentriert verlaufen, so ein Parteisprecher. „Wir

haben bei der Bundestagswahl ein beeindruckendes Ergebnis geholt“, sagte der Landesvorsitzende laut Mitteilung in seiner Rede. „Die AfD ist zur unverzichtbaren Kraft im politischen Leben unseres Landes geworden.“ Der Parteitag war ursprünglich für die Aufstellung

der Kandidaten zur Bundestagswahl angesetzt worden. Wegen des Vorziehens der Wahl auf Februar ging es jetzt vor allem um Interna und Formalitäten. Diskutiert wurde etwa eine Satzungsänderung, mit der sich die Landespartei auf eine wachsende Mitgliederzahl einstellen will.

BEI KUNDGEBUNG GEGEN AFD-LANDESPARTEITAG

Neubauer mit Personenschutz vor Ort

BAD FALLINGBOSTEL/DPA – Die Klimaaktivistin Luisa Neubauer zeigt sich entsetzt über die zunehmende Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft. „Wenn ich auf einer Demo wie

heute spreche, muss ich mit Personenschutz kommen“, sagte sie am Rande einer Kundgebung gegen den AfD-Landesparteitag in Bad Fallingbostel. „Als 28-jährige Frau

finde ich das ganz schön krass.“ Das sage „sehr viel über diese Gesellschaft und die Realität in dieser Demokratie aus“, so Neubauer. Sie war eine der Hauptrednerinnen.

Gesundheit

ANZEIGE

Rheumatische Schmerzen

Hilfe bei Gelenkschmerzen!



Mit zunehmendem Alter häufigen sich auch die Gelenksbeschwerden und Bewegungen können schnell zur Qual werden. Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft!

Was meist mit einem leichten Ziehen z.B. im Knie beginnt, kann sich bald zu einem anhaltenden Schmerz weiterentwickeln – vor allem bei Belastung der Gelenke. Die Folge: Schmerzgeplagte bewegen sich aus Angst weniger. Doch genau das ist falsch. Denn Be-

wegung ist wichtig für die Gelenkgesundheit. Schmerzexperten empfehlen ein natürliches Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerz lindern. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Das Rubaxx Schmerzgel ist außerdem gut verträglich

und kann auch bei wiederkehrenden Schmerzen, etwa bei chronischen Verlaufsformen, angewendet werden. Das Gel wird ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden Stellen aufgetragen und ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)

Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Intimbereich in Balance

Warum die Bakterien in der Scheide für Frauen so entscheidend sind

Das Vaginalmikrobiom, auch als Scheidenflora bekannt, rückt zunehmend in den Fokus der Wissenschaft. Die normale Scheidenflora wird hauptsächlich von Laktobazillen dominiert – anders jedoch bei Frauen, welche häufig unter Infektionen im Intimbereich leiden. Wissenschaftler konnten nachweisen, dass bei ihnen die Scheide durch eine zu geringe Vielzahl und Vielfalt an Laktobazillen bevölkert wird.¹

Sogenannte Mikrokulturenpräparate versprechen Abhilfe und könnten die Anzahl und Vielfalt von Laktobazillen im Vaginalmikrobiom erhöhen.²

Experten empfehlen, auf diese 3 Qualitätskriterien zu achten:

1. Eine hohe Anzahl an Lactobacillusstämmen unterschiedlicher Gattungen.
2. Eine hohe Dosierung der koloniebildenden Einheiten (KBE).
3. Die parallele Stärkung der Vaginalschleimhaut in ihrer Struktur und Funktion, z.B. durch Vitamin B2.³

¹Machado, A., Foschi, C., & Marangoni, A. (2022). Editorial: Vaginal dysbiosis and biofilms. Frontiers in Cellular and Infection Microbiology, 12, <https://doi.org/10.3389/fcimb.2022.976057> • ²de Vrese, M., Laue, C., Papazova, E., Petricevic, L., & Schrezenmeir, J. (2019). Impact of oral administration of four Lactobacillus strains on Nugent score – systematic review and meta-analysis. Beneficial microbes, 10(5), 483-496. <https://doi.org/10.3920/BM2018.0129> • ³Vitamin B2 trägt zur Erhaltung normaler Schleimhäute bei.



Gesundheitsexperten sind überzeugt

Ein neues Mikrokulturenpräparat aus dem in wissenschaftlichen Kreisen hoch angesehenen Hause Kijimea begeistert Anwender und Ärzte gleichermaßen. Es erfüllt alle drei Qualitätskriterien auf außerordentliche Weise. In Kijimea FloraCare sind ganze 33 Laktobazillenstämme enthalten, in einer besonders hohen Dosierung: Jede Kapsel enthält nicht weniger als 10 Milliarden sogenannte koloniebildende Einheiten, also vermehrungsfähige Bakterien.

Außerdem enthält Kijimea FloraCare weitere wertvolle Mikronährstoffe wie Vitamin B2, das zur Erhaltung normaler Schleimhäute (z.B. der Vaginalschleimhaut) beiträgt.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea FloraCare
(PZN 19249311)

NEU

www.kijimea.de

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

Trump droht Kanada mit hohen Zöllen auf Milchprodukte

WASHINGTON/DPA – US-Präsident Donald Trump droht Kanada mit weiteren Zöllen – besonders im Bereich der Landwirtschaft in Höhe von um die 250 Prozent. „Sie haben enorme Zölle. Sie machen es uns unmöglich, Holz oder Milchprodukte nach Kanada zu verkaufen“, sagte Trump im Weißen Haus. Kanada würde die USA „abzocken“. „Wir werden ihnen genau die gleichen Zölle auferlegen, es sei denn, sie lassen sie fallen“, kündigte der Republikaner an.

Für einige – aber längst nicht alle – Milchprodukte erhebt Kanada tatsächlich Zölle von weit mehr als 200 Prozent, insbesondere wenn die Importe über die festgelegten Quoten hinausgehen. Kanada macht Importe außerhalb festgelegter Quoten sehr teuer. So soll die heimische Milchindustrie geschützt werden. Tatsächlich sind die US-Zölle auf Milchwaren aus Kanada deutlich niedriger. Kanadas sogenanntes Mengenregulierungssystem ist schon länger ein Streitpunkt zwischen den Nachbarländern.

Trump hatte erst am Donnerstag angekündigt, eine Reihe kanadischer Waren von den 25-Prozent-Zöllen auszunehmen, die seine Regierung Anfang der Woche in dem Handelskonflikt verhängt hatte.

Doch trotz Trumps Rücknahme einiger Strafmaßnahmen bleibt die Regierung in Ottawa bei ihren Gegenzöllen in gleicher Höhe auf Waren im Wert von umgerechnet knapp 20 Milliarden Euro pro Jahr.

USA als „Bitcoin-Supermacht“?

WÄHRUNG Trump verspricht historische Maßnahmen – und verdient Millionen

VON LUZIA GEIER

WASHINGTON – US-Präsident Donald Trump hat den Krypto-freundlichen Kurs seiner Regierung untermauert. „Vergangenes Jahr habe ich versprochen, Amerika zur Bitcoin-Supermacht der Welt und zur Krypto-Hauptstadt des Planeten zu machen“, sagte Trump am Samstag bei einem Digitalwährungs-Gipfel im Weißen Haus. „Wir ergreifen historische Maßnahmen, um dieses Versprechen einzulösen.“ Anwesend waren neben dem US-Digitalwährungs-Beauftragten David Sacks, Handelsminister Howard Lutnick, Finanzminister Scott Bessent unter anderen auch mehrere Branchenvertreter.

Die Teilnehmer lobten Trumps Initiative ausführlich. Sacks witzelte, ein Teilnehmer habe ihm vor Beginn des Gipfels gesagt, er habe es vor einem Jahr noch „für wahrscheinlicher gehalten, im Gefängnis zu landen, als im Weißen Haus“.

Problematischer Schulterschluss?

Der Scherz verdeutlicht, wie stark sich das politische Klima für die Branche unter Trump gewandelt hat. Sein demokratischer Amtsvorgänger Joe Biden setzte auf eine restriktive Regulierung von Digitalwährungen und warnte vor Geldwäsche sowie potenziellen Risiken für die Finanzmärkte.

Trump hingegen zeigte sich bereits im Wahlkampf aufgeschlossen gegenüber Digitalwährungen – und erhielt beträchtliche Unterstützung aus



IMAGO-BILD: RAA

Am 17. Januar, kurz vor seinem Amtsantritt als US-Präsident, ließ Donald Trump einen sogenannten „Meme Coin“ mit seinem Konterfei namens „\$TRUMP“ auflegen.

der Branche. Nach seinem Wahlsieg war unter anderem der Bitcoin-Kurs stark gestiegen.

Kritiker sehen allerdings einen potenziell problematischen Schulterschluss zwischen dem Präsidentenamt und den wirtschaftlichen Interessen der Trump-Familie. So ließ der Republikaner kurz vor seinem Amtsantritt einen sogenannten „Meme Coin“ mit seinem Konterfei namens „\$TRUMP“ auflegen – eine digitale Gedenkmünze, die gehandelt werden kann. Im Zusammenhang damit sorgen die Branchen-Verbindungen der Trump Organization, die von den Söhnen des Präsidenten geführt wird, für Diskussionen.

Laut einer Analyse der „Financial Times“ haben die Verantwortlichen hinter „\$TRUMP“ – allen voran womöglich der US-Präsident persönlich – bereits mindestens

350 Millionen Dollar (umgerechnet 322 Millionen Euro) verdient – und sitzen noch auf Coins im Wert von mehr als zehn Milliarden Dollar.

Scharfe Kritik ruft hervor, dass Trump als bereits gewählter Präsident seine Anhänger zum Kauf des hochriskanten Finanzprodukts aufrief, von dem er persönlich profitierte. Viele Käufer haben – nach aktuellem Kurs – tatsächlich hohe Verluste gemacht.

Nationale US-Reserve angeordnet

Bereits am Tag vor dem Gipfel hatte Trump eines seiner Wahlkampfversprechen umgesetzt und die Bildung einer nationalen US-Reserve für Digitalwährungen angeordnet. In dieser strategischen Reserve sollen Einheiten der bekanntesten Kryptowährung Bitcoin gelagert werden, die sich bereits im Besitz der Re-

gierung befinden – etwa durch Beschlagnahmen im Rahmen von Strafverfolgungen.

Sacks zufolge dürfen Handels- und Finanzministerium künftig weitere Bitcoin für die Reserve erwerben – allerdings ohne finanzielle Belastung für die Steuerzahler.

Weiterhin sollen auch andere Währungen wie Ethereum und Solana in einem separaten Bestand verwahrt werden. Die Regierung werde jedoch keine aktiven Maßnahmen ergreifen, um diese Bestände systematisch auszubauen.

Durch staatliche Maßnahmen gegen kriminelle Netzwerke verfügt die US-Regierung bereits über Zehntausende Bitcoin. Sacks bezifferte den aktuellen Bestand auf rund 200.000 Einheiten. Bei einem Bitcoin-Kurs von etwa 88.000 Dollar entspricht dies einem Gesamtwert von über 17 Milliarden Dollar.

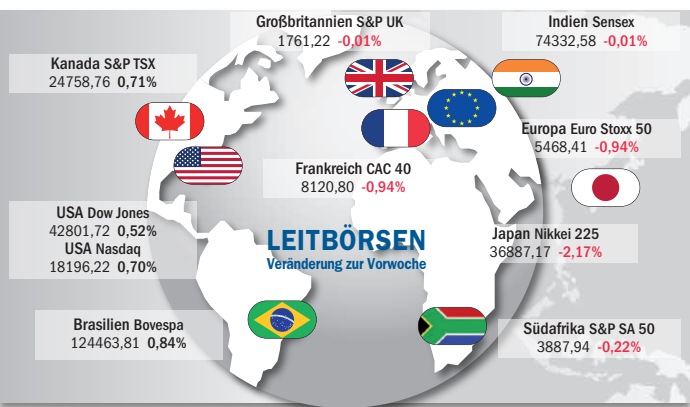
OLB

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 23008,94 +2,03 % ▲									
	Dividende	Schluss 07.03.	Veränderung % 28.02.	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch			
Adidas NA °	0,70	236,40	– 3,98	184,94	▼	263,80			
Airbus °	2,80	169,68	+ 2,41	124,74	▼	177,36			
Allianz vNA °	13,80	343,20	+ 3,91	238,30	▼	347,40			
BASF NA °	3,40	53,63	+ 8,98	40,18	▼	55,06			
Bayer NA °	0,11	23,25	+ 2,38	18,41	▼	31,03			
Beiersdorf	1,00	133,15	+ 0,68	120,10	▼	147,80			
BMW St. °	6,00	83,62	– 0,33	65,26	▼	115,35			
Brenntag NA	2,10	66,78	+ 4,64	54,20	▼	81,06			
Commerzbank	0,35	23,60	+ 14,51	11,03	▼	24,15			
Continental	2,20	68,52	– 0,90	51,02	▼	72,22			
Daimler Truck	1,90	43,81	+ 4,04	29,61	▼	47,64			
Dt. Bank NA	0,45	22,10	+ 6,61	12,27	▼	23,03			
Dt. Börse NA °	3,80	257,30	+ 2,43	175,90	▼	259,50			
Dt. Post NA °	1,85	43,05	+ 14,22	33,03	▼	44,27			
Dt. Telekom °	0,77	34,07	– 1,96	20,73	▼	35,91			
E.ON NA	0,53	12,88	+ 4,67	10,44	▼	13,82			
Fres. M.C.St.	1,19	44,02	– 5,13	32,51	▼	48,31			
Fresenius	0,00	40,23	+ 4,60	24,32	▼	40,90			
Hann. Rück NA	7,20	266,50	+ 3,98	208,90	▼	269,60			
Heidelb. Mat.	3,00	166,85	+ 14,91	85,60	▼	177,05			
Henkel Vz.	1,85	87,26	+ 4,91	70,02	▼	87,62			
Infineon NA °	0,35	36,03	+ 1,45	27,80	▼	39,43			
Mercedes-Benz °	5,30	60,70	+ 1,56	50,75	▼	77,45			
Merck	2,20	135,50	– 0,40	132,80	▼	177,00			
MTU Aero	2,00	329,00	– 1,50	208,70	▼	356,00			
Münch. R. vNA °	15,00	561,20	+ 2,67	401,70	▼	568,20			
Porsche AG Vz.	2,31	55,12	– 2,27	53,60	▼	96,56			
Porsche Vz.	2,56	38,94	+ 3,65	33,40	▼	52,32			
Qiagen NV	1,21	36,51	– 0,87	35,25	▼	46,03			
Rheinmetall	5,70	1.115,00	+ 10,78	402,00	▼	1.219			
RWE St.	1,00	31,12	+ 2,64	27,76	▼	36,35			
SAP °	2,20	254,35	– 4,13	163,82	▼	283,50			
Sartorius Vz.	0,74	229,00	– 4,94	199,50	▼	383,70			
Siem.Energy	0,00	55,66	+ 1,31	13,86	▼	64,56			
Siem.Health.	0,95	52,38	– 2,57	47,31	▼	58,48			
Siemens NA °	5,20	234,30	+ 5,92	150,68	▼	244,85			
Symrise	1,10	95,78	– 1,38	93,42	▼	125,00			
Vonovia NA	0,90	25,74	– 14,06	23,74	▼	33,93			
VW Vz. °	9,06	108,15	+ 3,89	78,86	▼	128,60			
Zalando	0,00	32,85	– 5,47	18,43	▼	40,08			

REGIONALE AKTIEN						
	Dividende €	7.3.25	± % VT	H+R	0,10	3,95 5,9
artec techn.	0,00	1,84	5,14	MeVis Medical	0,95	–
Berentzen	0,09	4,61	0,22	OHB	0,60	77,00 -0,52
Brem. Lagerh.	0,45	9,00	-5,26			
CeWe Stift.	2,60	97,20	2,75	PNE	0,08	13,40 -0,74
Energiekontor	1,20	45,20	-1,09	Reed. Ekkenga	33,00	6.000,00 0
EnviTec Biogas	3,00	29,30	-1,68	Trade & Value	0,00	1,14 -18,57
Frosta	2,00	76,00	-2,56			

DAX-Titel auf Xetra-Basis, Regionale Aktien Parkett Frankfurt; ° = auch im Euro Stoxx 50; Dividende: letzte gezahlte in Euro (umgerechnet); Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; * = letzter verfügbarer Kurs. Ohne Gewähr.

Quelle Infront



OLB

Kompetenz für Ihre Anlagegeschäfte.

Mehr Informationen unter olb.de/wertpapiere

WARENMÄRKTE				
Energie 07.03. ± % Vorw.				
Erdgas, \$/mmBtu	4,38	14,3		
Erdöl ICE, Brent, \$/Barrel	70,36	– 1,58		
Erdöl ICE, WTI, Dollar/Barrel	66,36	– 1,96		
Heizöl, Dollar/Galione	2,21	– 4,41		
Normalbenzin, Dollar/Galione	2,11	– 5,22		
Rohöl WTI, \$/Barrel	67,05	– 3,88		
Metalle 07.03. ± % Vorw.				
Aluminium, hochgrädig, \$/t	2720,2	3,04		
Gold Comex, Dollar/Unze	2918,9	0,61		
Kupfer, Dollar/US-Pfund	4,71	2,30		
Palladium, Dollar/Unze	957,50	5,00		
Platin, Dollar/Unze	968,80	3,29		
Silber, Dollar/Unze	32,95	1,97		
Landwirtschaft 07.03. ± % Vorw.				
Hafer, Cents/Bushel	372,50	2,19		
Mais CBOT, Cents/Bushel	469,25	2,85		
Schlichtschweine, Cents/lb	87,28	4,30		
Sojabohnen CBOT, €/bu	1025,3	1,36		
Sojaöl Cents/US-Pfund	43,44	– 0,11		
Weizen CBOT, Cents/Bushel	552,50	0,87		

Preis-Angaben beziehen sich auf Liefertermin in der Zukunft (Future-Kontrakte, jeweils vorderster Monat).

DIE BESTEN GELDMARKTFONDS IM VERGLEICH										
Titel	ISIN	Preis Performance in %				Lfd.Kosten %				
		07.03.	3 J.	5 J.	3 J.					
Deka Lux DekaLux-Geldm:USD	LU0065060971	94,51	13,0	12,7	<div><div></div></div> 0,57					
Vontobel US Dollar Money B*	LU0120690226	155,04	11,3	11,8	<div><div></div></div> 0,50					
Federated ST USGovSec Inst S*	IE0003334947	189,90	10,1	10,1	<div><div></div></div> 1,04					
Federated Her Euro-Kurzi*	IE0001475106	15,51	9,0	7,8	<div><div></div></div> 0,25					
Deka Lux Deka FlexZins TF	LU0268059614	1000,56	8,8	7,4	<div><div></div></div> 0,20					
Schoeller Kurzinvest(T)	AT0000820469	94,80	8,5	8,1	-					
Schoeller Kurzinvest A	AT0000944806	65,70	8,5	8,0	-					
Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien. Keine Anlageberatung und -empfehlung.										
INVESTMENTFONDS										
	Rücknahme	Perf.								
	07.03.	Vorw.	3 J.	5 J.	Lfd.Kosten %					
Allianz Global Investors GmbH	€ Credit SRI + P€	927,8	942,7	+0,6						
	AGIF Alz EurpValA	147,1	145,7	+35,9						
	All Stratfids Ba A	105,8	109,7	+16,0						
	Concentra A	160,0	158,5	+37,1						
	EuroInvGradeBdStra	95,88	97,33	-1,6						
	Fondak A	228,8	221,2	+30,3						
	Global Eq.Divid A	161,3	166,9	+24,0						
	Industria A	151,1	153,4	+25,7						
	InternRent A	41,79	44,15	-8,2						
	Kapital Plus A	65,80	68,27	+1,9						
Deka Investment	Trsy ShrTtm+ € A	94,24	94,33	+6,6						
	Verm. Europa A	54,97	55,67	+37,3						
	Wachstum Eurol A	146,9	148,0	+9,7						
	AriDeka CF	94,61	95,35	+34,4						
	BasisStrat Flex CF	121,9	126,0	+7,5						
	DBA ausgewogen	129,7	133,2	+10,9						
	DBA konservativ	106,0	107,9	+6,6						
	DBA moderat	117,0	119,7	+8,0						
	Deka ImmoB Europa	47,62	47,60	+8,8						
	Deka-Europ.Bal. CF	54,54	55,08	+1,4						
Sonstige	DekaFonds CF	148,3	145,0	+47,3						
	Deka-Indust 4.0 CF	215,0	228,0	+28,2						
	Deka-NachAktDe TF	120,7	118,7	+51,2						
	Deka-NachAktEu TF	107,5	108,7	+27,2						
	Div.Strategie CF A	213,5	219,5	+29,8						
	Div.StrategieEur CF	118,4	118,1	+40,1						
	NachhaltBaStrRe CF	105,6	106,1	+9,2						
	DWS Eurz Bds Flex LD	31,33	31,70	+5,5						
	DWS Gblt Growth	240,3	253,9	+36,3						
	DWS Telemedia O ND	280,7	294,8	+35,8						
DWS Top Europe	207,1	209,2	+31,8							
DWS Top World	197,5	196,3	+23,2							
DWS Vermfbf. I LD	309,7	320,0	+30,1							
DWS Vermfbf. R LD	15,31	15,67	-9,8							
Investment	PrivFd/Kontr.*	135,2	137,9	+4,5						
	PrivFd/Kontr.pro*	189,6	189,8	+11,2						
	UniEuroRenta*	59,33	60,11	-4,7						
	UniFonds*	75,93	71,05	-48,4						
	UniGlobal*	427,2	453,9	+35,4						
	Unimmo/Dt.*	96,21	96,22	+7,3						
	Unimmo/Europa*	53,16	53,17	+3,9						
	UniOpti4*	98,40	98,45	+6,5						
	UniRak*	157,3	164,5	+19,0						
	Sonstige	Commerz haustInvest	43,96	43,99	+6,9					
Fidelity In Euro Balanced Fund		18,11	18,37	+8,8						
Fidelity In Euro Blue Chip		28,90	29,40	+30,8						
Fidelity In European Growth		21,15	21,49	+38,9						
Frank.Temp. Growth. Inc.Ad*		27,21	27,34	+27,5						
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*		22,70	23,69	+24,2						
Hansainvest Bk Neelm Rntst R		110,3	111,3	+37,6						
ODDO BHF Global DRW-E*		172,2	180,8	+31,7						
ODDO BHF Sgs E Gto*		285,9	275,3	+47,1						
ODDO BHF Green Bd CR*		266,3	273,3	-11,6						
Sonstige	H&L, G. Løys Global Kl. P*	30,50	31,34	+11,6						
	UniRealEstat Unimmo/Dt.*	96,21	96,22	+7,3						
	UniRealEstat Unimmo/Europa*	53,16	53,17	+3,9						
	Universal OLB Invest Balance*	121,1	123,2	+14,2						
	Universal OLB Invest Dynamik*	157,3	158,4	+24,0						
	Warburg Portf Dynamik A	145,5	151,4	+8,8						
	* Fondspreise etc. vom Vortag oder letzt verfügbar.									
	Kursiv, wenn nicht nur in ME.									
	Stand: 07.03./22.15 Uhr ME(S)Z									

Themen-Kreuzfahrten zunehmend nachgefragt

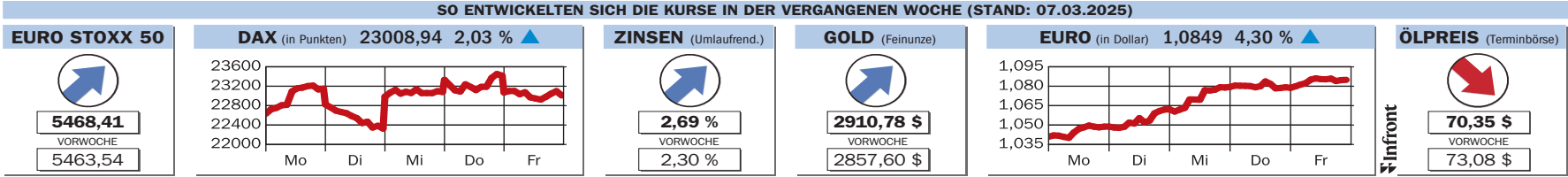
ROSTOCK/HAMBURG/DPA – Tat-toositzungen, Schlagerpartys und Thriller-Lesungen: Auf dem deutschen Markt werden Themenkreuzfahrten zunehmend nachgefragt und angeboten, wie Kreuzfahrtreedereien auf Anfrage mitteilten. Themenkreuzfahrten sind Fahrten, die auf ein Thema zugeschnitten sind: beispielsweise Popsängerin Taylor Swift.

Statistiken zur Nachfrageentwicklung von Themenkreuzfahrten können die Anbieter und der Branchenverband Clia nicht vorlegen. Aida Cruises mit Niederlassung in Rostock teilte mit, die Reederei biete ungefähr zehn reine Themenreisen an. Hinzukämen sogenannte Eventreisen. Das Portfolio sei vergangenes Jahr groß wie nie gewesen. Dieses Jahr werde unter anderem wie im Vorjahr eine Oktoberfestfahrt mit DJ Ötzi angeboten.

Tui Cruises verweist auf seine Website, auf der ungefähr 30 Themenkreuzfahrten aufgelistet sind. Die Reederei aus Hamburg verkauft unter anderem eine Wissensreise, auf der Vorträge über Kunstgeschichte und Biologie gehalten werden.

Erste Themenkreuzfahrten seien vor 15 oder 20 Jahren angeboten worden, berichtet der Tourismusforscher Alexis Papathanassis von der Hochschule Bremerhaven. „Themenkreuzfahrten sind ein langanhaltender und zukunftssträchtiger Trend.“ Er gehe davon aus, dass dieser voraussichtlich anhalten werde.

Papathanassis berichtet, Kreuzfahrten seien über die Jahre erschwinglicher und damit Mainstream geworden. Die Schiffe würden größer und größer. Nur wenige Werften könnten diese bauen. Folge sei, dass sich das Angebot äh-nle.



Was Flugreisenden jetzt bevorsteht

TARIFKONFLIKT Warnstreiks an diesem Montag an 13 deutschen Flughäfen – Hamburg erneut betroffen

VON JOHANNA UCHTMANN UND CHRISTIAN EBNER

FRANKFURT/MAIN – Mehr als 500.000 Menschen werden ihre Flugreise nicht wie geplant antreten können: Die Gewerkschaft Verdi hat zu 24 Stunden dauernden Warnstreiks an 13 deutschen Flughäfen aufgerufen, darunter Deutschlands größte in Frankfurt am Main und München. Bereits am Sonntag ging am Flughafen Hamburg nichts mehr. Dort gab es einen kurzfristig angekündigten Warnstreik. Worum es geht und was Reisende wissen sollten.

Wo und wann wird gestreikt

An diesem Montag von 0.00 bis 23.59 Uhr sind die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und der Bodenverkehrsdienste an folgenden Flughäfen zum Warnstreik aufgerufen: München, Stuttgart, Frankfurt, Köln/Bonn, Düsseldorf, Dortmund, Hannover, Bremen, Hamburg, Berlin-Brandenburg und Leipzig-Halle. Außerdem ruft Verdi in einem anderen Tarifkonflikt zeitgleich dazu auch das Luft-sicherheitspersonal zum Warnstreik auf. Dieser Aufruf gilt zusätzlich auch an den Flughäfen Weeze bei Düsseldorf und Karlsruhe/Baden-Baden.

Wie groß sind die Auswirkungen

Groß: Der Flugverkehr wird



Nichts fliegt mehr: Wegen des kurzfristig bereits am Sonntag begonnenen Warnstreiks fielen in der Folge alle Flüge am Hamburger Flughafen aus. DPA-BILD: WENDT

in weiten Teilen des Landes zum Erliegen kommen. Nach einer ersten Schätzung des Flughafenverbands ADV fallen voraussichtlich mehr als 3.400 Flüge aus, rund 510.000 Passagiere können ihre Reisen gar nicht antreten oder zumindest nicht wie geplant. ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel spricht in Bezug auf die Streiks im öffentlichen Dienst von einem Horrorszenario für Fluggäste. Die Warnstreiks hätten „weitreichende Folgen für die individuelle Mobilität und die Wirtschaftsabläufe“.

Der größte deutsche Flughafen in Frankfurt am Main etwa warnt auf seiner Website: „Alle Aufgaben, die einen vollumfänglichen Flugbetrieb ermöglichen, sind aufgrund des Streiks ausgesetzt. Ein Beginn der Reise in Frankfurt wird nicht möglich sein.“ Passagiere sollen am Montag gar nicht

erst zum Flughafen kommen. Auch das Umsteigen von Transi-passagieren sei „mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit von den Auswirkungen betroffen“ und könne nicht stattfinden.

Wie erfahre ich, ob mein Flug betroffen ist

Die Flughäfen und Airlines informieren auf ihren Websites über den Status aller Flüge. Bereits am Wochenende waren auf den Internetseiten der Flughäfen zahlreiche Abflüge für Montag als annulliert gekennzeichnet.

Welche Rechte habe ich

Bei streikbedingtem Flugausfall oder einer Verspätung von mehr als drei Stunden

muss die Fluggesellschaft Reisenden eine alternative Beförderung zum Ziel anbieten. Oft werden sie automatisch auf einen anderen Flug umgebucht. Oder die Airline bietet an, das Flugticket in eine Bahnfahrkarte umzuwandeln. Das passiert vor allem bei gestrichenen Flügen innerhalb Deutschlands.

Hängen Passagiere streikbedingt länger am Flughafen fest, müssen Fluggesellschaften Betreuungsleistungen erbringen, etwa in Form von Gastronomie Gutscheinen für Getränke und Snacks vor Ort.

Bekomme ich auch Geld zurück

Die EU-Fluggastrechte-Verordnung sieht bei Verspätungen ab drei Stunden am Zielort sowie kurzfristigen Flugab-

sagen unter gewissen Voraussetzungen Ausgleichszahlungen von 250 bis 600 Euro pro Passagier vor.

Ob Passagiere diese Gelder bei Flugproblemen infolge eines Warnstreiks einfordern können, hängt – vereinfacht gesagt – davon ab, wer konkret streikt.

Wie geht es weiter?

In einzelnen Bundesländern werden verschiedene Branchen teils auch nach Montag bestreikt. Ende der Woche verhandeln die Tarifparteien dann weiter.

Sind am Montag nur Flughäfen betroffen

In einigen Ländern sind an diesem Montag und teils darüber hinaus auch andere Branchen betroffen. In Düsseldorf zum Beispiel trifft es die Rheinbahn, in Hamburg unter anderem Kliniken, Kitas und die Stadtreinigung.

Was wollen die Streikenden

Die Gewerkschaft fordert in den Tarifverhandlungen von Bund und Kommunen unter anderem acht Prozent mehr Lohn, mindestens aber monatlich 350 Euro mehr, sowie drei zusätzliche freie Tage. Den kommunalen Arbeitgebern ist das zu teuer. Ein konkretes Angebot haben sie bisher allerdings nicht vorgelegt.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

PAYBACK

Zwei Millionen neue Kunden



Logo der Payback GmbH DPA-BILD: SCHULDT

MÜNCHEN/DPA – Payback wird seine dominante Stellung als größtes deutsches Bonusprogramm in diesem Jahr erheblich ausbauen. Mit dem Beitritt der Edeka-Gruppe zum 1. Januar hat das Münchner Unternehmen die Zahl seiner aktiven Kunden um zwei Millionen erhöht, von 31 auf 33 Millionen. Das sagte Geschäftsführer Bernhard Brugger der Nachrichtenagentur dpa. Die Hälfte der Bevölkerung über 16 Jahren sammle Payback-Punkte.

DEUTSCHE POST

Beschwerde-Zahl auf Höchstwert

BONN/DPA – Es geht um verlorene Briefe, beschädigte Pakete oder verspätete Sendungen: Bei der Bundesnetzagentur sind noch nie so viele Post-Beschwerden eingegangen wie im vergangenen Jahr. Wie die Bonner Behörde auf Anfrage mitteilte, erreichten sie 44.406 Eingaben zu Mängeln der Postversorgung und damit 2.817 mehr als 2023, also ein Plus von fast sieben Prozent. Der bisherige Höchstwert von 43.125 kritischen Wortmeldungen im Jahr 2022 wurde damit knapp übertroffen. Im Vergleich zu 2021 hat sich das Beschwerde-Level fast verdreifacht (15.118).

Die Möglichkeit zur Kritik bezieht sich auf die ganze Post- und Paketbranche, allerdings richteten sich 89 Prozent der Beschwerden gegen den Marktführer DHL und seine Briefsparte Deutsche Post.

DEUTSCHE BAHN

197 Millionen Euro an Entschädigung

BERLIN/DPA – Die Deutsche Bahn musste im vergangenen Jahr deutlich höhere Entschädigungen wegen Verspätungen und Zugausfällen leisten. Knapp 197 Millionen Euro zahlte die Bahn an betroffene Reisende aus, wie der staats-eigene Konzern in Berlin mitteilte. Demnach waren bei den Servicecentern rund 6,9 Millionen Entschädigungsanträge eingereicht worden. Zum Vergleich: 2023 wurden laut Bahn 5,6 Millionen Anträge bearbeitet und 132,8 Millionen Euro Entschädigungen ausbezahlt.

80 Prozent der Verspätungen 2024 gingen auf die marode und überlastete Infrastruktur zurück. Mehr als jeder dritte Fernzug war im vergangenen Jahr unpünktlich. Damit war die Deutsche Bahn so unpünktlich unterwegs wie seit mindestens 21 Jahren nicht.

ZERTIFIZIERUNG

Immer weniger Hotels mit Sternen



Hotel-Sterne DPA-BILD: SAUER

BERLIN/WERNIGERODE/DPA – Immer weniger Hotels und Ferienunterkünfte sind noch mit Sternen zertifiziert. Wie aus Zahlen des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) und des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) hervorgeht, ist die Zahl der klassifizierten Betriebe deutlich zurückgegangen. Mit der fortschreitenden Digitalisierung habe sich das Informations- und Buchungsverhalten verändert, sagt der Geschäftsführer des DTV, Norbert Kunz.

PREISE GESUNKEN

Deflationssorgen in China

PEKING/DPA – Erstmals seit 13 Monaten sind die Verbraucherpreise in China deutlich und stärker als erwartet zurückgegangen. Wie das Statistiktamt in Peking mitteilte, sank der Verbraucherpreisindex im Februar um 0,7 Prozent gegenüber demselben Vorjahresmonat. Die Nachricht kommt während des parallel tagenden Volkskongresses. Die Regierung erklärte dort, 2025 eine Inflation von rund zwei Prozent erreichen zu wollen, und rückte damit vom sonst gesetzten Drei-Prozent-Ziel ab. Die Statistiker erklärten die Entwicklung mit dem Frühlingsfest, das in diesem Jahr auf Ende Januar fiel und damit weniger Tage im Februar lagen. Während des Festes verreisen Millionen Menschen und konsumieren viel, was eine Verteuerung erzeugen kann.

KRISE IM IRAN

Euro erreicht Millionenmarke

TEHERAN/DPA – Irans Währung ist inmitten der schweren Wirtschaftskrise auf ein Rekordtief gefallen. Ein Euro kostete auf dem freien Devisenmarkt erstmals mehr als eine Million Rial, wie iranische Finanzportale berichteten. Die Währung hat damit allein in den vergangenen zwei Monaten rund 25 Prozent ihres Wertes gegenüber dem Euro verloren. Auch die hohe Inflation, die zeitweise offiziell mehr als 30 Prozent betrug, setzt viele iranische Familien unter Druck.

Der Wertverlust sorgt nicht nur bei Iranern für Sorgen, die ins Ausland reisen oder dort Geschäfte machen. In der Regel steigen auch im Inland die Preise stark an. Unternehmen, die auf Importe angewiesen sind, müssen höhere Kosten weitergeben, was die Inflation zusätzlich antreibt.

MENSCHEN



BILD: IMAGO/STAR-MEDIA

Kurz vor ihrem 70. Geburtstag denkt Sängerin **Marianne Rosenberg** („Er gehört zu mir“) längst nicht an die Rente. „Nur noch im Sessel zu sitzen und Stiefmütterchen zu pflanzen, wäre mir zu langweilig“, sagte Rosenberg der „Bild am Sonntag“. Ihre Songs live mit den Fans zu teilen, sei „der größte Kick überhaupt“. Dafür ertrage sie sogar ihr Lampenfieber. Die in Berlin geborene Sängerin feiert an diesem Montag ihren 70. Geburtstag. Vor 55 Jahren hatte sie als Jugendliche mit „Mr. Paul McCartney“ ihren ersten Hit und steht seither auf der Bühne. Mit 30 Jahren habe sie gedacht, dass mit 70 alles vorbei sei, erzählte sie. „Dass es anders kam, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.“



Umweltzone für Boote auf Amsterdams Grachten

Amsterdam führt eine Umweltzone für Boote im von Grachten durchzogenen Stadtzentrum ein. Ab April sind dort nur noch Freizeitschiffe willkommen, die elektrisch oder mit Wasserstoff angetrieben werden sowie Ruderboote, teilte die niederländische Hauptstadt mit. Wer sich nicht an die neuen Regeln hält, wird zunächst ermahnt, ab dem Sommer drohen Bußgelder. Bis 2030 gelten befristete Ausnahmeregelungen für die Inhaber von Booten mit Benzin- und Dieselmotor, die eine kostenpflichtige Fahrterlaubnis bereits erhalten hatten.

DPA-BILD: DEJONG

Land unter in Australien

UNWETTER Sturmtief „Alfred“ fegt über Ostküste hinweg – Überschwemmungen

VON MARC KALPIDIS
UND DENIS DÜTTMANN

BRISBANE – Sturmtief „Alfred“ hat an der australischen Ostküste heftige Regenfälle ausgelöst und schwere Überschwemmungen verursacht. Allein die Millionenmetropole Brisbane bekam am Sonntag binnen zwei Stunden fast so viel Niederschlag ab wie sonst in einem Monat – dort standen in einigen Vierteln ganze Straßenzüge unter Wasser. Von manchen Autos war nur noch die Dachkante zu sehen.

900 Liter Regen

In der Region Hervey Bay regnete es so stark wie zuletzt im Jahr 1955. In manchen Gegenden des Bundesstaats Queensland brachte die Woche insgesamt mehr als 900 Liter Regen pro Quadratmeter. Zum Vergleich: In Berlin fallen üblicherweise etwa 580 Liter – und zwar pro Jahr. Hinzu kamen starke Windböen mit Geschwindigkeiten von mehr als 100 Kilometern pro Stunde,



Ein Sturmtief hat an Australiens Ostküste heftige Regenfälle gesorgt und Überschwemmungen ausgelöst.

DPA-BILD: O'BRIEN

die hohe Wellen an Land peitschten. Bei Touristen beliebte Sandstrände an der Gold Coast wurden dabei zerstört.

Australiens Premierminister Anthony Albanese sprach von einem „sehr ernstesten Wetterereignis“, das keinen Leichtsinn erlaube. Jeder müsse sich in Sicherheit bringen. Der staatliche Wetterdienst warnte vor allem im Südosten Queenslands vor lebensgefährlichen Sturzfluten.

In rund 450.000 Haushalten und Geschäften in Queensland und dem südlich angrenzenden New South Wales fiel über das Wochenende der Strom aus. Tausende Rettungskräfte, freiwillige Helfer und Soldaten waren im Einsatz, um Menschen aus ihren im Wasser versinkenden Autos zu retten, entwurzelte Bäume von Straßen zu räumen und umgekippte Strommasten zu bergen.

Ursprünglich Zyklon

Ursprünglich war „Alfred“ als Zyklon vor Australiens Ostküste aufgezogen. Der Wirbelsturm verlor aber an Stärke und wurde zum tropischen Tiefdruckgebiet herabgestuft, bevor er am Samstagabend nordöstlich von Brisbane auf Land traf. Dass sich „Alfred“ nur noch langsam fortbewegt, ist dabei nicht unbedingt von Vorteil: Weil sich die mit Wasser vollgesogenen Wolken dadurch länger am gleichen Ort ausregnen, sei der potenzielle Schaden umso größer, betonte Meteorologin Christine Johnston im Sender ABC.

Die Behörden hatten Tausende Bewohner der dicht besiedelten Region aufgefordert, die Schneise des Unwetters vorab zu räumen. Schulen, Supermärkte und Flughäfen wurden geschlossen und Hunderttausende Sandsäcke verteilt, um Häuser und Geschäfte zu sichern. Die Vorsichtsmaßnahmen schienen zu helfen: Zunächst war nur von einem Toten die Rede.

Hippie-Ikone Langhans: „Ich liege im Sterben“



Rainer Langhans

DPA-BILD: HÖRHAGER

MÜNCHEN/DPA – Hippie-Ikone Rainer Langhans hat nach eigenen Angaben nicht mehr lange zu leben. „Ich liege im Sterben, sagen die Ärzte“, sagte der 84-jährige der „Bild“. „Der Tod hat mich also im Griff. Ich befreunde mich mit ihm.“ Langhans hatte seine Krebserkrankung bereits vor einiger Zeit öffentlich gemacht. „Die Ärzte haben mir gesagt: Jetzt bist du dran. Und dass ich bald tot sein werde. Es gibt keine Chance auf Heilung, sie können mir nur das Sterben erleichtern. Ich bekomme eine Hormontherapie, die das Testosteron herunterfährt. Es ist eine chemische Kastration“, sagte er im „Bild“-Interview.

US-Todesurteil durch Erschießen vollstreckt

WASHINGTON/GREENVILLE/DPA – Es war der schnelle Tod, den er selbst gewählt hatte: Erstmals seit 15 Jahren ist in den USA ein Häftling durch ein Erschießungskommando hingerichtet worden. Am Freitag um 18.05 Uhr (Ortszeit) eröffneten drei Freiwillige das Feuer auf den 67 Jahre alten Brad Sigmon aus Greenville im Bundesstaat South Carolina. Um 18.08 Uhr erklärte ein Arzt ihn für tot, so die Behörden.

Der verurteilte Mörder hatte sich nach Angaben seines Anwalts selbst für das Erschießungskommando entschieden, da er der tödlichen Injektion nicht getraut habe. Sigmon habe befürchtet, dabei zu lange leiden zu müssen.



BILD: IMAGO

Lilly Becker, Ex-Frau von Boris Becker und Siegerin beim RTL-Dschungelcamp, will mit ihrem Sohn von England nach Deutschland ziehen. Das kündigte die Niederländerin (48) in der WDR-Talksendung „Kölner Treff“ an. Ihr Sohn Amadeus (15) könne zwar noch kein Deutsch verstehen, aber er habe eine Sprach-App und: „Er freut sich. Er hat Bock drauf.“ Der Kölner Zeitung „Express“ hatte Becker zuvor bereits verraten, dass sie mit dem Gedanken spiele, nach Deutschland zu ziehen. Wohin genau der Umzugswagen fährt, verriet Becker nicht. Ihr aktueller Freund Thorsten Weck hat eine Firma für Sportmanagement in Düsseldorf.

Todesrätsel um Hackman aufgeklärt

AUTOPSIE Alzheimer-kranker Schauspieler starb eine Woche nach seiner Ehefrau

VON BENNO SCHWINGHAMMER
UND MARC KALPIDIS

SANTA FE – Schauspiellegende Gene Hackman und Ehefrau Betsy Arakawa sind Ermittlern zufolge eines natürlichen Todes gestorben. Die Autopsie der Leichen habe außerdem darauf hingewiesen, dass Arakawa bereits eine Woche vor ihrem Mann gestorben sei, teilte die medizinische Ermittlerin Heather Jarrell am Freitag (Ortszeit) mit.

Der an Alzheimer erkrankte Oscar-Preisträger habe danach noch tagelang mit ihrer Leiche im Haus auf dem Anwesen in Santa Fe im US-Bundesstaat New Mexico weitergelebt. „Es kann gut sein, dass er sich ihres Todes nicht bewusst war“, erklärte Jarrell.



Schauspiellegende Gene Hackman, hier bei den Oscars 1993.

ARCHIVBILD: DPA

Die Ermittlerin teilte mit, dass die 65-jährige Arakawa vermutlich am 11. Februar an einer durch sogenannte Hantaviren ausgelösten Erkrankung gestorben war. Die Erreger befallen die Atemwege. Die Viren werden über Nagetiere

wie Mäuse oder Ratten auf Menschen übertragen. Das spezielle Sin-Nombre-Hantavirus, das zum Tod von Arakawa führte, gelangt meistens von Hirschmäusen auf Menschen.

Der 95-jährige Hackman selbst sei wahrscheinlich eine Woche später, am 18. Februar, einer Herz-Kreislauf-Erkrankung erlegen. Das hatten die Daten seines Herzschrittmachers gezeigt.

Gefunden wurden beide am 26. Februar, als ein besorgter Nachbar die Behörden gebeten hatte, nach deren Befinden zu schauen. Wegen der ungewöhnlichen Todesumstände war eine umfassende Untersuchung eingeleitet worden. Während Arakawas Leiche im Badezimmer auf dem

Boden lag, wurde Hackmans lebloser Körper im Eingangsbereich gefunden. Neben einem toten Hund fanden die Ermittler zwei weitere Hunde, die noch am Leben waren.

Ein Verbrechen schlossen die Ermittler früh aus. Die ersten Ergebnisse brachten keine Hinweise auf Spuren äußerer Gewalteinwirkung. Auch eine Kohlenmonoxidvergiftung, etwa durch ein Gasleck, wurde nicht festgestellt.

Die Untersuchungen hätten die fortgeschrittene Alzheimererkrankung Hackmans bestätigt. „Er war in einem sehr schlechten Gesundheitszustand und hatte eine schwere Herzkrankheit. Und ich glaube, das war letztlich die Ursache für seinen Tod“, schloss die Medizinerin Jarrell.

Pfarrer kann mit Hund in Barßel gut leben

KIRCHE Christian Wölke ist an diesem Montag ein Jahr als Priester in Barßel – Umstrukturierung in pastorale Räume läuft

VON HEINER ELSSEN

BARßEL – Wenn er mit seinem Mops Victoria über die Deiche zieht, merkt er ganz genau, was man in Barßel hat. „Ich arbeite da, wo andere Urlaub machen. Das ist doch was Gutes“, sagt Christian Wölke im Gespräch mit unserer Redaktion. Seit rund einem Jahr ist er nun Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar in Barßel und hat in diesen 365 Tagen schon viel erlebt. In einer wahren Umbruchzeit ist er in das Seemannsdorf gekommen, die Umstrukturierung der katholischen Kirchengemeinden in „pastorale Räume“ ist in vollem Gang.

Viele engagierte Christen

„Ich hatte jetzt ein gutes Jahr Zeit, hier anzukommen und die Leute kennenzulernen. Jeder Ort ist anders und Barßel hat eine ganz besondere Ausstrahlung“, sagt der Geistliche. Er sehe in Barßel sehr viele engagierte Christen. „Man findet immer wieder Menschen, die einen bei der Arbeit unterstützen und das Gemeindeleben ausgestalten“, sagt der 58-jährige, der zuvor elf Jahre in Steinfeld und Holdorf im Landkreis Vechta tätig war. Als Späberufener wurde er erst 1996 Priester und ist sich auch sicher, dass Barßel seine letzte Station vor dem Ruhestand mit 70 Jahren sein



Seit einem Jahr Pfarrer in Barßel und dort gern mit Mops Victoria unterwegs: Christian Wölke

BILD: HEINER ELSSEN

wird. „Bis dahin ist aber noch viel Zeit und wir haben noch einiges zu tun“, sagt der aus Dümen im Münsterland stammende Priester.

Als Priester ist Wölke aber mittlerweile Einzelkämpfer geworden. Kaplan Anil Bandi wechselte im Dezember vergangenen Jahres in die Kirchengemeinde nach Essen (Olden-

burg). Somit ist Christian Wölke der einzige Geistliche in Barßel, der die heilige Messe oder Beerdigungen leiten kann. Anil Bandis Stelle wird nicht wieder besetzt werden. „Die Zahl der Gottesdienste haben wir aber noch nicht reduziert. Es sind immer noch sechs in der Woche. „Das ist dann schon etwas sportlich.

Und auch ich habe ja mal Urlaub und frei. Aber wir müssen uns jetzt anpassen“, so Wölke.

Der demografische Wandel zeigt sich gerade im Kirchleben stark. „Wir haben in letzter Zeit genug Rückschritte gemacht. Es wurde viel zu viel verwaltet. Wir müssen aber wieder zum Gestalten kom-

men“, sagt der 1860-München-Fan. Die Pfarreien im Bistum Münster befinden sich gerade mitten in der Umwandlung in die neuen „pastoralen Räume“. „Wir sind gerade mitten in einem Labor, wo man auch mal etwas wagen und ausprobieren muss.“ Die St.-Ansgar-Gemeinde gehört zusammen mit dem Sa-

terland, Friesoythe, Bösel, Garrel und Westerstede jetzt zum pastoralen Raum Friesoythe. „Wir werden in diesem Raum so in rund zwölf Jahren nur noch drei Priester haben, wo es jetzt noch zehn sind“, sagt Wölke. Wer in den nächsten Jahren in den Ruhestand geht, braucht somit nicht mehr unbedingt mit einem Nachfolger rechnen – zumal sowieso keine neuen Priester im Bistum Münster nachkommen.

Versammlung am Montag, 17. März

Im neuen Raum müsse es laut Wölke somit auch neue Formen der Versammlung von Gemeindemitgliedern geben. Deswegen soll am Montag, 17. März, auf Einladung des Pfarreirats auch um 19 Uhr eine Pfarrversammlung im Pfarrheim stattfinden. Im ersten Teil soll über die aktuelle Situation in der Pfarrei und im pastoralen Raum Friesoythe informiert und diskutiert werden. Darüber hinaus soll es einen Ausblick in die nahe Zukunft und die mit ihr verbundenen Herausforderungen geben. „Im zweiten Teil sind wir offen für Anregungen, Wünsche, Sorgen und Kritik aus der Pfarrei. Schließlich fußt das neue Konzept der pastoralen Räume darauf, dass Ehrenamtliche noch stärker eingebunden werden sollen“, sagt Wölke abschließend.

Unfall in Kampe: Zwei Verletzte und hoher Sachschaden

BLAULICHT 71-Jährige gerät in Gegenverkehr – Zwei Trunkenheitsfahrten – Ohne Führerschein unterwegs

VON REINER KRAMER

KAMPE/BARßEL/RAMSLÖH/SEDELSBERG – In Kampe ereignete sich am Samstagmittag auf der Barßeler Straße ein Verkehrsunfall im Gegenverkehr. Eine 71-jährige Frau aus Barßel geriet gegen 13 Uhr mit ihrem Pkw auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem Fahrzeug eines 60-jährigen Mannes aus Westerstede. Wie die

Polizei mitteilte, wurden beide Personen bei dem Unfall leicht verletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 13.000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden, und auch die Leitplanke im Kurvenbereich wurde beschädigt.

■ Am Sonntagmorgen kontrollierte die Polizei in Barßel einen 42-jährigen rumänischen Autofahrer in der Nel-

kenstraße. Dabei stellten die Beamten Alkoholgeruch bei ihm fest. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,81 Promille. Zudem besteht der Verdacht, dass die vorgelegte Fahrerlaubnis gefälscht ist. Wie die Polizei mitteilte, saß auch der 40-jährige Halter des Fahrzeugs aus Barßel im Pkw, weshalb gegen ihn ebenfalls ein Strafverfahren eingeleitet wurde.

■ Am späten Freitagabend wurde in Ramsloh ein 16-jähriger Kleinkraftadfahrr von einer Funkstreifenwagenbesatzung angehalten und aus dem Verkehr gezogen. Der Jugendliche befuhr gegen 23 Uhr die Hauptstraße. Die Beamten stellten deutlichen Alkoholgeruch in seiner Atemluft fest. Ein Test ergab einen Wert von 1,26 Promille. Dem 16-Jährigen wurde eine Blutprobe ent-

nommen, und seine Erziehungsberechtigten wurden in Kenntnis gesetzt. Die Fahrt war damit beendet.

■ In Sedelsberg wurde am Freitagabend gegen 23 Uhr ein 39-jähriger Autofahrer von einer Streifenwagenbesatzung des Polizeikommissariats Friesoythe angehalten und kontrolliert. Wie sich zeigte, war der Mann nicht im Besitz einer erforderlichen Fahr-

erlaubnis. Er händigte den Beamten zwar einen internationalen Führerschein in Form einer ID-Card aus, konnte jedoch keinen nationalen Führerschein vorweisen.

Da er bereits seit fast einem Jahr in Deutschland wohnhaft und gemeldet ist, wurde ein Strafverfahren wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.

Ehrung für ehrenamtlichen Einsatz

KULTUR Vier Saterländer durch Gemeinde ausgezeichnet

SCHARREL/CPA – Sehr verdient gemacht haben sich für die kulturellen Belange und Geschichte in der Gemeinde Saterland vier Bürger. Sie wurden nun stellvertretend für viele andere ehrenamtlich Tätige im Rahmen einer Feierstunde im Restaurant Meteora in Scharrel geehrt. „Eine Gesellschaft mit Ehrenamtlichen ist eine reiche Gesellschaft. Sie alle haben sich in besonderer Weise mit dem Ehrenamt zum Wohl der Gemeinde und für die in der Kommune lebenden Menschen engagiert und eingesetzt“, lobte der Saterländer Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) die Geehrten. Alle würden das Leben in der Gemeinde und in der Gemeinschaft bereichern. „Wir hätten heute viele Eh-

renamtliche auf dem Kultursektor ehren können. Doch die von den Vereinen und vom Ausschuss der Gemeinde genannten Personen, stechen noch ein wenig mehr hervor“, so Bürgermeister Otto. Alle seien ein Vorbild für die Menschen im Saterland. Geehrt wurden:

■ **Andreas Alberts** aus Ramsloh ist seit vielen Jahren musikalischer Leiter der Parforcehorn-Gruppe „Da Capo“. Die Gruppe hat Erfolge beim Jagdhornblasen.

■ Seit 50 Jahren ist **Bernhard Jakobi** Mitglied im Sportverein Strücklingen – davon 35 Jahre mit Vorstandstätigkeit. Zudem ist er Fußballobmann des Vereins. Außerdem sei er Ansprechpartner für alle Mannschaften, lobte



Als wahre Kulturträger der Gemeinde Saterland wurden in einer Feierstunde vier Saterländer geehrt (von links): Stefan Meyer (Ausschussvorsitzender), Andreas Alberts, Joachim Oltmann, Heinrich Pörschke, Bürgermeister Thomas Otto und Bernhard Jakobi. BILD: HANS PASSMANN

Otto das Engagement von Jakobi.

■ Schon seit 25 Jahren ist **Joachim Oltmann** 2. Vorsitzender des Schützenvereins „Hubertus“ Scharrel. Er habe wesentlich zum Umbau des Schießstandes mitgewirkt. Ebenso frönt er seit 2011 der Schauspielerei in der Theatergruppe Scharrel.

■ Von 1992 bis 2017 war **Heinrich Pörschke** aus Scharrel Vorsitzender des Heimatvereins „Seelter Buund“ und ist seit 2021 dessen Ehrenmitglied. Insbesondere bemüht sich Pörschke um den Erhalt der Saterfriesischen Sprache und um das Brauchtum. Er war Tänzer in der Volkstanzgruppe, ist Feuerwehrmann und gehört zu den „Beelze Buben“.



Feuerwehr rettet Bewohner bei Zimmerbrand in Barßelermoor

Die Freiwillige Feuerwehr Barßel rückte am Sonntagmorgen gegen 5.30 Uhr zu einem Zimmerbrand in einem Einfamilienwohnhaus in Barßelermoor aus. Bereits auf der Anfahrt wurde die Feuerwehr informiert, dass Bewohner das Haus noch nicht verlassen hatten. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle begannen Einsatzkräfte unter Atemschutz umgehend mit der Personensuche im Obergeschoss des Gebäudes. Nach kurzer Zeit wurde ein noch schlafender Hausbewohner gefunden, geweckt und mit der Hilfe einer Fluchthaube nach draußen in Sicherheit begleitet, berichtete die Feuerwehr. Laut Polizei wurde er durch Rauchgase leicht verletzt. Weitere Bewohner waren nicht im Haus. Ein weiterer Atemschutztrupp nahm die Brandbekämpfung im Inneren auf. In zwei Räumen brannte es. Nach kurzer Zeit konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Im Anschluss wurde das Rauchgas mit einem Belüftungsgerät aus dem Gebäude gedrückt. Nach rund 90 Minuten konnte der Einsatz, an dem 31 Feuerwehrleute mit sieben Fahrzeugen beteiligt waren, beendet werden. Durch Ruß und Rauchgas wurde das gesamte Erdgeschoss in Mitleidenenschaft gezogen. Der Sachschaden beläuft sich ersten Schätzungen zufolge auf rund 30.000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Ursache des Feuers aufgenommen.

BILD: JOACHIM SCHULTE/FEUERWEHR BARßEL

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Maxi-Apotheke,
Am Bahnhof 6, Friesoythe,
Tel. 04491/934400

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: von 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder
Tel. 116117, von 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft:
Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Missa Solenelle erklingt in Friesoythe erneut

KULTUR Konzert vom Motettenchor am 23. März in der St.-Marien-Kirche – Eintritt ist frei

FRIESOYTHE/LR – Eine Messe der besonderen Art präsentieren der Motettenchor Friesoythe unter der Leitung von Heinrich kl. Siemer und Organist Carlos Reigadas am Sonntag, 23. März, in der Friesoyther St.-Marien-Kirche. Die Missa Solenelle von Louis Vierne (1870 bis 1937) gehört zu den eher selten aufgeführten Chorwerken und ist mit den fünf Teilen Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei als Konzert im Stil einer katholischen Messe konzipiert.

Das Werk entstand 1899 für



BILD: MOTETTENCHOR

Sie freuen sich auf das nächste Konzert des Friesoyther Motettenchors: Heinrich kleine Siemer (links) und Carlos Reigadas.

gemischten Chor und zunächst zwei Orgeln. Uraufführung war 1901 in der Kirche Saint-Sulpice in Paris, der Komponist – der zu diesem Zeitpunkt bereits Titularorganist an der Kathedrale Notre-Dame de Paris war – spielte selbst eine der beiden Orgeln. Da nur die wenigsten Kirchen über zwei Orgeln verfügen, entstanden später alternative Fassungen für nur ein Instrument. „Nach über 20 Jahren ist es an der Zeit, dass der Motettenchor dieses stimmungsvolle Werk aus der Versenkung holt“, sagt Chorleiter Heinrich

kl. Siemer. Die bislang letzte Aufführung in Friesoythe datiert vom 15. März 2002, damals mit Werner Haselier, dem Gründer des Motettenchors, an der Orgel. Dessen Part übernimmt diesmal Organist und Kirchenmusiker Carlos Reigadas, der mit eingestreuten Orgelwerken von Gabriel Fauré, Henri Mulet, Théodor Dubois und Louis Vierne den Gottesdienstcharakter des Stückes unterstreicht. „Der Motettenchor präsentiert ja in der Regel einmal im Jahr ein großes klassisches Werk mit Orchesterbe-

gleitung und einmal ein etwas anderes, gerne auch kleineres Stück“, erläutert kl. Siemer Zeitpunkt und Auswahl des Konzerts. „Im Frühjahr 2024 war es das Sacred Concert von Duke Ellington, 2023 Motetten von Karl Jenkins.“ Auch damals hatte Reigadas das Konzert mit Orgelwerken zeitgenössischer Komponisten ergänzt, „diesmal konzentrieren wir uns auf französische Komponisten“, erläutert kl. Siemer. Das Konzert in der St. Marien Kirche beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich allerdings über Spenden.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Sucht-Selbsthilfegruppe St. Vitus
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Übungsabend, Frauensingekreis
Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: Tel. 04499/937205
18 Uhr, Großraumturnhalle: Gymnastik, Reha-Sportverein
Bösel
17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk
17 Uhr, Rathaus: Sitzung, Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Planung, Bau und Verkehr
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
Harkebrügge
19 Uhr, Schützenhalle: Dorfpokalschießen für Firmen, Vereine, Clubs, Gruppen, Züge, Familien

oder Straßenmannschaften; Ausrichter: Schützenverein Harkebrügge
Neuscharrel
14.30 Uhr, Pfarrheim: Treffen der Seniorengruppe
Ramsloh
19 Uhr, Tennisanlage, Gaststätte: Treffen der Nabu-Ortsgruppe Saterland
19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse
Bösel
15 bis 20.30 Uhr
Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 18 Uhr Spielenachmittag, 18 bis 21 Uhr öffentliches Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis

17.30 Uhr
Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 18 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
16 bis 17 Uhr, Soesteschule: Carla-Lebensmittelausgabe
19.30 Uhr, kath. Pfarrheim: Kreuzbundgruppe St. Cosmas und Damian
19.30 Uhr, kath. Pfarrheim: Selbsthilfegruppe Depressionen Barßel
20.15 Uhr, „Tanger Dörpshus“: Chorprobe, Chor Color Barßel
Bösel
15 Uhr, Begegnungszentrum: Singen für jedermann
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
19.30 Uhr, Begegnungszentrum: Treffen, Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörigengruppe (Al-Anon)
20 Uhr, Gaststätte Bley: Chorprobe, Gemischter Chor Bösel

Elisabethfehn
18 Uhr, Papst-Johannes-Haus: Probe, Singkreis Elisabethfehn
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
Harkebrügge
19 Uhr, Schützenhalle: Dorfpokalschießen für Firmen, Vereine, Clubs, Gruppen, Züge, Familien oder Straßenmannschaften; Ausrichter: Schützenverein Harkebrügge
Ramsloh
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Saterland
14 bis 16.30 Uhr: „Mobiler Einkaufswagen“ nach Ramsloh, Anmeldung bis montags 17 Uhr bei Rosa Strohschnieder, Tel. 04498/658; Veranstalter: Malteser Hilfsdienst und Seniorenbeirat Saterland
Sedelsberg
17 bis 18 Uhr, Schützenhalle am Moorgutsweg: Übungsschießen

für Kinder und Jugendliche, Jugendabteilung des Schützenvereins Sedelsberg

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21.30 Uhr
Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 22 Uhr Rheumaliga
Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 18, 14 bis 22 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Barßel
Kath. Bücherei: 17 bis 18.30 Uhr
Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr
Ramsloh
Kath. Bücherei: 17 bis 18.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04491/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04491/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

LEUTE VON HEUTE



Generalversammlung der DJK Bösel

Die mehr als 1000 Mitglieder der DJK Bösel müssen nun tiefer in die Geldbörse greifen. Auf der Generalversammlung im Begegnungszentrum wurde der Jahresbeitrag einstimmig in allen Bereichen erhöht. Für die Kinder steigt er auf 30, Jugendliche zahlen 36 und die Erwachsenen 48 Euro. Angehoben wurde auch der Familienbetrag von 90 auf 100 Euro. Begründet wird die Erhöhung mit höheren Beitragsabgaben an die Fachverbände.

Zudem gab es mehrere Ehrungen: Geehrt wurden für eine zehnjährige Mitgliedschaft Sarah Burmann, Heiner Götting, Carl Oltmann, Jona Kenter, Eileen Preuth, Evelyn Schmidt, Andrea Sprock, Eugenia Fraas, Birgit Ziemba, Heiko Thoben; für 25 Jahre Jessica Mühlsteff, Angelika Meyer; für 40 Jahre Christa Tönjes; für 50 Jahre: Edith Niemöller. Die Silberne Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen erhielten Margret Brinkmann und

Dörte Hülskamp. Zum Ehrenmitglied wurde Franz Niemöller ernannt. Die Neuwahlen zum Vorstand erbrachten folgendes einstimmiges Votum: Vorsitzender Johannes Kleymann, Vertreter Hldegard Westerhoff und Thomas Butz; Kassenswartin Ulrike Lenzschau, Schriftführerin Andrea Tangemann, Frauenwartin Nicole Thoben, Sportwartin Ulrike Kleymann, EDV-Beauftragter Franz Westerhoff.

BILD: HANS PASSMANN

Viel Arbeit, wenige Kollegen

Viel Bürokratie und die Suche nach neuen Mitarbeitern habe im vergangene Jahr im Vordergrund gestanden, sagte der 1. Vorsitzende Thorsten Anneken (rechts) bei der 56. Versammlung des Beratungsringes Friesoythe und Umgebung im Hotel Landhaus Pollmeyer. Das Arbeitsvolumen der Ringberater sei sehr hoch, momentan werde zusätzliches Personal gesucht, berichtete Ansgar Tebben. Die Berater arbeiten zum Beispiel in den Bereichen Nährstoffmanagement, Agrarflächenanträge, QS und Initiativen Tierwohl, biologische und betriebswirtschaftliche Auswertungen oder Sauenplaner Erfassungen. Einstimmig wiedergewählt in den Vorstand wurden Elmar Preut, Matthias Kock, Heinrich Lücking und



Thorsten Anneken. Elmar Preut (im Foto links) wurde für seine zwanzigjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied besonders geehrt. Thorsten Anneken überreicht ihm ein Geschenk als Dankeschön. Helmut Wahl, Berater Energietechnik bei der LWK Niedersachsen, referierte zum The-

ma „Agri-PV – Stromerzeugung und Landwirtschaft auf einer Fläche“. Er stellte verschiedene Anwendungsmodelle, sowie deren Potenziale und Herausforderungen vor. Zudem wurden wirtschaftliche, technische und rechtliche Aspekte der Anlagen diskutiert.

BILD: MICHELLE NIEDERWIESER



SPD sammelt 1500 Euro für DLRG

1500 Euro hat die Tombola beim 42. Kohlessen des SPD-Ortsvereins Friesoythe im Hotel Landhaus Pollmeyer in Vordersten-Thüle einge-

bracht. Sie gingen als Spende an die DLRG-Ortsgruppe Friesoythe, die Frederik Fangmann und seine Kollegen Hannes Lübbers und

Jürgen Lübbers entgegennahmen und über ihre Einrichtungen und Aufgaben berichteten.

BILD: HANS PASSMANN



Chor Color feiert Jubiläum

Seit 25 Jahren erfreuen die Sängerinnen und Sänger des Chores „Color“ Barßel mit ihren Stimmen das Publikum. Das Jubiläum wird mit einem Konzert am 25. Mai um 15 Uhr in der katholischen Kirche Ss Cosmas und Damian in Barßel gefeiert. Für eine langjährige Vereinstreue ehrte der stellvertretende Vertreter Vor-

sitzende August Fittje jetzt auf der Generalversammlung im Dörpshus Tange die Mitglieder für 20 Jahre Bernadette Luttmann, Andrea Krah und Anita Holtkamp sowie für zehn Jahre Karin Bruhn. Der Chor ist bemüht, weitere Sängerinnen und Sänger für den Gesang zu begeistern. Jeden Dienstag ist um 20.15 Uhr

Übungsabend im Dörpshus Tange. „Bei uns zu singen macht Spaß und wir sind eine tolle Gemeinschaft“, sagt Alberding. Das Foto zeigt den Vorstand und die Geehrten August Fittje (von links), Karin Bruhn, Rita Vocks, Marina Pyrchalla, Bernadette Luttmann, Gerd Alberding.

BILD: HANS PASSMANN



2. Kompanie der Altenoyther Schützen holt wieder den Pokal

Die besten Sportschützen des Schützenvereins Altenoythe sitzen in der zweiten Kompanie. Auch in diesem Jahr haben sie den Manfred-Feye-Gedächtnispokal errungen. Allerdings musste der Seriensieger hart kämpfen, denn die Vorjahressiegerinnen, die Damenmannschaft, machte den Herren das Leben schwer und unterlagen nur mit wenigen Ringen. Mit 979 Ringen holte sich erneu-

te die 2. Kompanie den begehrten Pokal. Die Damenschießgruppe sicherte sich mit 973 Ringen den zweiten Platz vor dem vierten Zug mit 963 Ringen und dem dritten Zug mit 939 Ringen. Der erste Zug bildete erneut das Schlusslicht mit 923 Ringen. Mit der Teilnehmerzahl von 77 Schützen zeigte sich Vereinssportleiter Andreas Tholen mehr als zufrieden.

BILD: HANS PASSMANN



Wahl und Verabschiedung

In der Schützenbruderschaft „St. Franziskus“ Petersdorf gibt es eine neue Zusammensetzung des Vorstandes. Nicht wieder zur Wahl stellte sich Schriftführerin Ulrike Gehlenborg (Foto, rechts). Die Mitgliederversammlung wählte Elisabeth Kruse (links) zu ihrer Nachfolgerin. Zur Wahl standen außerdem die Posten des stellvertretenden

Vorsitzenden, des Schießmeisters und des Kommandeurs. Hierfür wurden Rolf Deeken, Philipp-Mark Buschmann und Harald Busken einstimmig wiedergewählt. Aus den Kompanievorständen wurden Elisa Schewe, Hannah Kruse, Michael Chojetzki, Meike Krüger und Bernd Bischoff verabschiedet.

BILD: MARTIN PILLE



Neuer Defibrillator

Die Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe hat die Kosten für einen Defibrillator mit robustem Wandkasten mit Alarm, einer dazugehörigen Infotafel mit Schritt-für-Schritt-Anleitung und einem beleuchteten Schild übernommen. Das lebensrettende Gerät hängt nun öffentlich zugänglich beim SV Neuscharrel. Insgesamt hat das Material einen Gesamtwert von circa 2700 Euro, das Geld stamme aus dem Gewinnsparen, teilt die Volks-

bank mit. Ehrenvorstandsmitglied Stefan Fuhler hatte das Projekt in seiner Funktion als Ortsvorsteher von Neuscharrel und stellvertretender Bürgermeister von Friesoythe angeschoben und den Antrag bei der Volksbank gestellt. Das Foto zeigt Stefan Fuhler (von links) bei der Übergabe mit Tammo Klöver (Regionalbereichsleiter Volksbank Gehlenberg-Markhausen) und Janina Eilers (Kassenswartin BV Neuscharrel). BILD: VOLKSBANK/SILVIA THOLEN

Glitt bis Mittwoch

Stadt-Fleischerei

Bartsch

Gehacktes, gemischt

Frikadellenmasse bratfertig 1 kg 7,99

Leber vom Rind oder Schwein 1 kg 3,99

Schälrippchen 1 kg 1,99

Spare Ribs frisch, geräuchert oder mariniert 1 kg 4,99

Lasagne hausgemacht, fix und fertig ca. 450 g 5,99

Streichmettwurst grob und fein 100 g 1,49

Oldenburger Mett verschiedene Sorten 100 g 1,49

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen

Großer Obstverkauf!

Äpfel aus dem alten Land! Frisch gepflückt – knackig – saftig abgepackt in 5 und 10 kg

Boskoop, Cox Orange, Hol. Cox, Elstar, Gala, Braeburn, Jonagored 5 kg 12,50 €, 10 kg 24 €
Wellant, Rubinette, Kanzi, Rubens 5 kg 13,50 €, 10 kg 26 €

Deutsche Birnen Xenia 5 kg 14,50 €

Maroc Clementinen kerlos, vollsaftig, zuckersüß 1/2 Kiste, 1 Kiste

Kartoffeln festkochend und vorwiegend festkochen 5 kg 5,50 €

Außerdem dicke Kiwi, Weintrauben, Saftorangen, Apfelsaft mit Ingwer

Verkauf morgen, Dienstag, 11. März 2025

08:00 Bevern
08:15 Essen, Parkplatz Hallenbad
08:30 Bunn, Kirche
08:45 Lönningen, Schützenplatz
09:10 Lastrup, Marktplatz
09:30 Hemmelte, Grundschule
09:45 Elsten, Kirche
10:10 Sevelten, Kirche
10:15 Cloppenburg, Sternbusch Vogelpark
10:30 Cappeln, Parkplatz Rathaus
10:45 Emstekerfeld, Kirche
11:00 Cloppenburg, Münsterlandhalle
11:40 Molbergen, Schützenplatz
12:00 Varrelbusch, Kirche
12:20 Garrel, Am Friedhof
12:40 Bösel, Saalbetrieb Hempenhagen
13:00 Friesoythe, Marktplatz Forum
13:20 Kampe, Grundschule

13:40 Altenoythe, Dreifaltigkeitskirche
14:00 Harkebrügge, Kirche
14:15 Barßel, Sport- & Turnverein Feldstr.
14:40 Elisabethf.-Dreibr., Moor-u. Fehn.
15:00 Strücklingen, Kirche
15:15 Ramsloh, Parkplatz LZ0
15:30 Scharrel, Kirche
15:45 Sedelsberg, Bahnhof
16:00 Neuscharrel, Kirche
16:15 Gehlenberg, Kirche
16:30 Neuvrees, Dorfgemeinschaftshaus
16:45 Markhausen, Marktplatz Raiffeisen
17:00 Pehheim, Kirche
17:15 Vrees, Kirche
17:30 Lindern, Marktplatz Hallenbad

Obst Kruse

Verkauf alle 14 Tage

Oliver, Tel. 01734175878

Großer Lagerverkauf jeden Freitag von 15 – 17 Uhr Äpfel, Clementinen, Apfelsinen und Gemüse, gerne auch auf Vorbestellung, Am Rüsenbrink, Menslage
Alle Termine unter www.obstkruse.de

WWW.OBSTKRUSE.DE

Amtliche Bekanntmachungen

STADT LÖNNINGEN
Der Bürgermeister



Bekanntmachung

Am Montag, 17. März 2025, findet um 17:30 Uhr im Forum Hasetal, Lönningen, Ringstraße, eine Sit-zung des Ausschusses für Wirtschaft, Soziales, Kindergärten und Sport mit folgender Tagesordnung statt:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Soziales, Kindergärten und Sport (W, S, K u. S) vom 18.11.2024	
4	Bericht des Bürgermeisters	
5	VfL Lönningen e. V. von 1903- Zuschuss zur Sanierung der Tennishalle	38/2025
6	Sportschützengruppe Angelbeck- Zuschuss zur Anschaffung einer Meyton- Anlage	39/2025
7	Schützenverein Lodberger Viertel e. V.- Zuschuss zum Erwerb einer Meyton- Anlage	40/2025
8	DJK- SV Bunn e. V.- Zuschuss zur Änderung der Außenanlagen	41/2025
9	St. Jakobus Schützenbruderschaft- Zuschuss zur Erweiterung der Sani- täranlagen u. w.	42/2025
10	St. Jakobus Schützenbruderschaft- Zuschuss zum Erwerb einer Meyton- Anlage	43/2025
11	Schützenverein Benstrup- Zuschuss zum Erwerb einer Meyton- Anlage	44/2025
12	Schützenverein Bunn- Zuschuss zur Erweiterung Waffenkammer u. w.	45/2025
13	Dorfgemeinschaft Wachstum e. V.- Zuschuss zur Sanierung der Mehr- zweckhalle	46/2025
14	Dorfgemeinschaft Wachstum e. V.- Erhöhung des jährlichen Zuschusses	47/2025
15	Ausbau und Erweiterung der St.-Josef- Kindertagesstätte	52/2025
16	Anträge und Anfragen - öffentlich	
17	Einwohnerfragestunde	

Zur Sitzung lade ich Sie hiermit ein.
Lönningen, 07.03.2025

Burkhard Sibbel
(Bürgermeister)

NWZ
Jobs

Fühlst du dich gefangen im Hamsterrad?
Zeit für einen neuen Karriereweg!



nwz-jobs.de

Ausschreibungen

Gemeinde Lastrup
Der Bürgermeister

Lastrup, den 08.03.2025



Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Lastrup schreibt folgende Arbeiten nach VOB/A öffentlich aus:
Vergabenummer: S-LASTR-2025-0003
Endausbau des Baugebietes B-Plan 86 Hemmelte, Hinter den Wiesen II
Folgende Hauptleistungen kommen zur Ausführung:
- ca. 2.200 qm Betonsteinpflaster herstellen
- ca. 850 m Bordanlagen herstellen
- ca. 200 qm Wassergebundene Wegedecke herstellen
- ca. 500 t Schottertragschicht herstellen
- 11 St. Alleeabäume pflanzen, einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- ca. 200 qm bodendeckende Unterpflanzung herstellen, einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- ca. 400 qm Rasen herstellen
Die Submission erfolgt am 01.04.2025 um 10:00 Uhr im Zi. 12 (OG) des Rathauses der Gemeinde Lastrup.
Ausführungszeitraum: 02.05.2025 bis 14.11.2025
Interessierte und leistungsfähige Firmen können die Ausschreibungs- unterlagen ab sofort kostenlos auf der Homepage des Anbieters „Deut- sches Ausschreibungsblatt“ unter dem Link <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/auftraege-suchen/aktuelle-auftraege/vergabeunterlagen-herunterladen> unter Angabe der oben genannten Vergabenummer herunterladen.
Kramer

Bars und Kontakte

KARINA a. PL. 42 KF 0152-172 29 119

Tiere

Wir kommen wieder auf Tour mit legereifen Junghennen.
Vorbestellung erbeten.
www.gefluegelzucht-janssen.de
Geflügelzucht Janssen
49757 Werlte, Tel.: 0 59 51 / 33 63

Klassenarbeit statt Kinderarbeit.

kinder not hilfe

Deine Spende wirkt. Wir ermöglichen Kindern in Not den Schulbesuch. Zum Beispiel mit Stipendien. Und mit deiner Hilfe.
kindernothilfe.de/deinespendewirkt



Tierische Gartenbewohner in Lebensgröße



Verwechslung ausgeschlossen!

Einsteiger aufgepasst! Mit „Gartentiere lebensgroß“ wird das Erkennen der 68 häufigsten Gartentiere noch einfacher! Leicht verständliche Beschreibungen und direkt am Bild gekennzeichnete Merkmale machen das Bestimmen heimischer Gartentiere kinderleicht und dieses Buch zum Naturführer für die ganze Familie.

14,00 €

Softcover 13,2 x 19,3 cm

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Jever'sches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Sarlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

Thema Nervenschmerzen

Eine falsche Bewegung und dann Ischias?

Hilfe kommt mit einem speziellen Arzneimittel aus der Nervenmedizin

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umgangssprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke, einschießende Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Ein spezieller Multi-Target-Komplex aus der Nervenmedizin kann heute zahlreichen Menschen helfen, ihre Beschwerden in den Griff zu bekommen.

Langes Sitzen am Schreibtisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Mit den oft höllischen Schmerzen fällt es Betroffenen besonders schwer, den Alltag zu meistern. Auch nachts bereiten die Schmerzen häufig große Probleme. Davon kann auch dieser Betroffene ein Lied singen, der berichtet: „Ich hatte starke Rückenschmerzen. Liegen ging gar nicht, ich musste im Sitzen schlafen, weil ich sonst nicht mehr aufkam.“ Doch woher kommen die unangenehmen Beschwerden?

Wenn der Ischias nervt

Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der längste und mit rund 1,5 cm Durchmesser auch der dickste Nerv des Körpers. Er entspringt im unteren Rücken aus einem Nervenplecht zwischen den Lenden- und Kreuzbeinwirbeln, formt sich zu einem Strang und durchzieht das Becken. Von dort verläuft er entlang jeden Beins über die Rückseite des Oberschenkels bis zur Kniekehle und verzweigt sich in einzelne kleinere Nervenstränge, die bis zum Fuß reichen. Über die gesamte Strecke – die bis zu einem Meter messen kann – muss der Ischias-Nerv immer wieder enge Stellen durchlaufen, an denen es besonders häufig zu Einklemmungen kommen kann. Kein Wunder, dass bereits jeder

Zweite mindestens einmal im Leben von Ischias-Schmerzen betroffen ist¹. Mediziner sprechen dann von einer Ischialgie – dabei handelt es sich um einen Nervenschmerz.

Ischias unter Druck – das sind die häufigsten Ursachen

Fehlhaltungen oder Verspannungen spielen oft eine große Rolle bei der Entstehung von Ischias-Schmerzen: Die verhärtete Muskulatur übt Druck auf den Ischias aus und kann diesen quetschen oder reizen. Personen, die viel sitzen und denen die so wichtige und ausgleichende Bewegung im Alltag fehlt, sind besonders gefährdet.

In vielen Fällen ist auch ein Bandscheibenvorfall die Ursache für die Schmerzen: Die verrutschte Bandscheibe drückt im unteren Rücken auf die Nervenwurzel oder klemmt den Nerv zwischen den Wirbeln ein. Ebenso können falsche Bewegungen oder schweres Heben eine Ischialgie befeuern – gerade bei Menschen, die körperlich anstrengende Tätigkeiten ausüben, ist dies häufig der Fall. Auch bei Unfällen oder operativen Eingriffen kann dem Nerv Schaden zugefügt werden, infolgedessen Schmerzen entstehen.

Hausmittel oft nur eine unzureichende Hilfe

Im Internet kursieren viele vermeintlich unterstützende Tipps zur Linderung von



Ischias-Schmerzen: Wärme, Liegen auf dem Boden in der sogenannten „Stufenlagerung“, Dehnübungen oder regelmäßige Bewegung – und auch dann kann nicht garantiert werden, dass die Schmerzen entlang des Ischias auf lange Sicht wirklich gelindert werden. Aktuelle Zahlen zeigen: Knapp ein Drittel aller Schmerzpatienten leidet

auch noch ein Jahr später unter den Beschwerden entlang des Ischias². So berichtet ein Betroffener: „Ich habe schon länger mit meinem Ischias zu kämpfen. Schmerztabletten, Stufenlagerung und Wärme haben bisher nur kurz geholfen.“ Dies ist nicht verwunderlich, denn auch bei der Auswahl eines geeigneten Schmerzmittels sollten Betroffene genauer hinsehen: Denn bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven.

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Experten war es deshalb besonders wichtig, eine erfolgversprechende Therapie zu entwickeln, die gezielt an den Nervenschmerzen z. B. entlang des Ischias ansetzt. Mit Erfolg!

Auf der intensiven Suche nach geeigneten Wirkstoffen zur Behandlung von Ischias-Schmerzen haben Forscher Erstaunliches entdeckt: Der Wirkstoff aus der speziellen Arzneipflanze **Iris versicolor** wirkt direkt bei einer Ischialgie. Dabei bekämpft er ziehende, reißende und brennende Schmerzen im Hüft nerv bis zum Fuß. Doch nicht nur das! Auch **Cimicifuga racemosa** hat sich gezielt bei Ischias-Schmerzen bewährt: Der Wirkstoff setzt laut Arzneimittelbild gleich an verschiedenen typischen Schmerzpunkten an und bekämpft Druck und Schmerz in der Lenden- und Kreuzbeinegend sowie längs des Ischias-Nervs.

Besonders beeindruckte die Experten eine weitere Arzneipflanze namens **Gelsemium sempervirens**, die für die Behandlung von Nervenschmerzen unentbehrlich ist. Denn: Ihr Wirkstoff hat seinen Hauptansatzpunkt im zentralen Nervensystem und kommt vor allem bei scharfen, schießenden Schmerzen zum Einsatz. Gefühle, als würden die Glieder von elektrischem Strom durchflossen, werden ebenfalls bekämpft. Auch **Cyclamen purpurascens** und **Spigelia anthelmia** wirken laut Arzneimittelbild direkt bei Nervenschmerzen.

Wirksam und gut verträglich

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus fünf spezifischen Arzneistoffen in besonderer Dosierung enthält. Die Arznetropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Für eine individuelle Dosierung, je nach Schwere und Verlauf der Beschwerden, wurde der Wirkstoff-Komplex in Tropfenform aufbereitet. Weiterer Vorteil: Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Nervenschmerzen?

Natürlich Restaxil®

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml

Restaxil®

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 11222324)
www.restaxil.de



¹Focus online. Online: www.focus.de/gesundheitsratgeber/ruecken/schmerzen-wie-vom-taser-warum-der-ischias-so-grosse-probleme-machen-kann-und-was-hilft_id_7916844.html (abgerufen am 14.02.2023) • ²Stern.de. Online: <https://www.stern.de/gesundheitsruecken/erkrankungen/ischias-pein-im-bein-3435504.html> (abgerufen am 14.05.2023) • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert
RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). Enthält 20 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

TIPP AUS DER FORSCHUNG: SO KOMMT DER DARM IN SCHWUNG

Schluss mit Blähbauch!

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.

Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten
Forscher haben jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt

(Kijimea Regularis PLUS, Apotheke). Es enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über

300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Der Darm wird wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an. Es wirkt dabei rein

physikalisch und führt selbst bei langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18598802)

www.kijimea.de



KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

^{1,3}Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ²Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. • Abbildung Betroffenen nachempfunden.

Besuch bei „einzigartigster Tankstelle Europas“

ENERGIE Von Benzin bis Wasserstoff – Was Green Planet im niederländischen Drenthe so besonders macht

VON SABRINA WENDT

NIEDERLANDE/PESSE/DRENTHÉ – Wer die Autobahnausfahrt Richtung Pesse in der niederländischen Provinz Drenthe nimmt, kann die Tankstelle „Green Planet“ gar nicht verfehlen. Doch dass hier etwas anders ist, fällt sofort auf. Das Areal sieht wie eine Halbinsel aus, mit begrüntem Dach und Windkraftanlagen. Auch sonst ist hier nichts gewöhnlich, außer die Zapfsäulen für Benzin und Diesel unter der Kuppel.

Wer einen weitläufigeren Blick auf das Gelände wirft, findet neben Batteriespeichern, Normal- und Schnellladesäulen auch Möglichkeiten, um Wasserstoff, verflüssigtes sowie verdichtetes Erdgas (LNG und CNG) zu tanken – und zwar sowohl für Pkw als auch für Lkw – wobei LNG ausschließlich für Lkw zur Verfügung steht. Insgesamt gibt es 14 verschiedene Energieträger zum Tanken und Laden.

Edward Doorten ist Geschäftsführer von Green Planet. Er führt über das Areal, erklärt die „einzigartigste Tankstelle Europas“, während ein Fahrzeug nach dem anderen an uns vorbeifährt. Das Unternehmen besteht seit 2013, seither hat es viele regional und auch international geförderte Nachhaltigkeitsprojekte gegeben. Denn Green Planet soll mehr sein als nur eine Tankstelle, betont Doorten. Unter der Kuppel befinden sich im Innenraum auch Gastronomie sowie Büroräume, die gemietet werden können. Außerdem steht eine nachhaltige Fahrzeugflotte zum Mieten oder Leasen zur Verfügung.

Kein Konkurrenzgedanke

Vorrangiges Ziel von Green Planet ist jedoch, „die Energieträger bereitzustellen“, erklärt Doorten. Was letztlich genutzt wird, entscheidet der Verbraucher. Überhaupt fällt auf, dass Energieträger hier nicht als Konkurrenz zueinander verstanden werden. „Alles hat seine Vor- und Nachteile“, sagt Doorten.

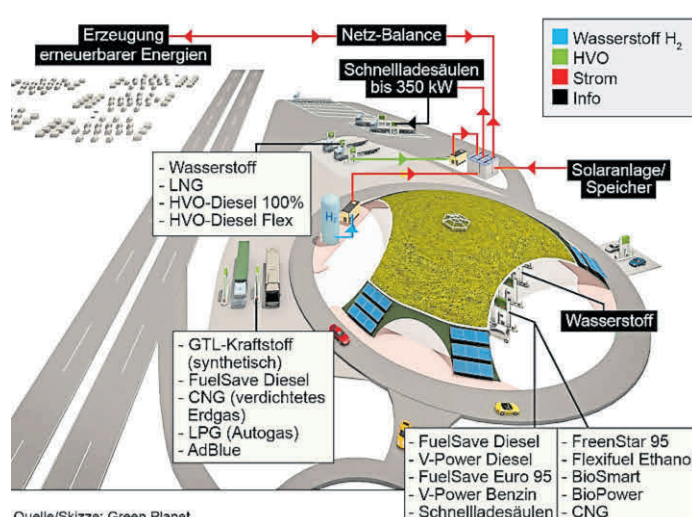
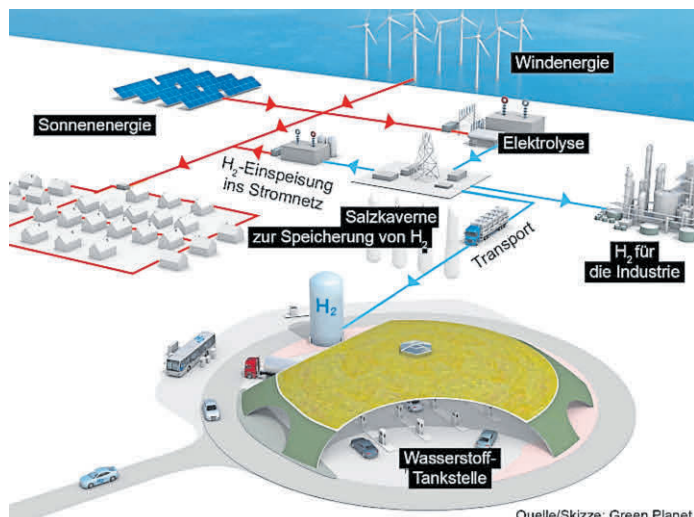
Auch wenn der Wirkungsgrad von Wasserstoff geringer ist als der von rein batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen, so sei auch „Zeit Geld“, also sei Wasserstoff für diejenigen Spediteure die erste Wahl, die es nicht einrichten können, längere Zeit zu warten, bis der Lkw aufgeladen ist.

Die Projekte, an denen Green Planet beteiligt ist, fokussieren sich auf einen nachhaltigen Energiekreislauf, erklärt der Unternehmer. Das Projekt „HEAVENN“ beispielsweise, an dem 31 öffentliche und private Institutionen aus sechs europäischen Ländern teilnehmen, befasst sich mit der Entwicklung einer voll funktionsfähigen grünen Wasserstoffkette im Norden der Niederlande – von der Produktion grünen Wasserstoffs über die Speicherung und den Transport bis zur Anwendung in Industrie, Mobilität und Umwelt. Gefördert wird es unter anderem von der Europäischen Kommission.



Unter einer Kuppel: Direkt an der Autobahnabfahrt nach Pesse in der niederländischen Provinz Drenthe befindet sich die Tankstelle „Green Planet“. Das mehrfach geförderte Konzept ist einzigartig in Europa.

BILD: TORSTEN VON REEKEN



Partner aus Deutschland

Weitere Projekte, an denen Green Planet beteiligt ist, befassen sich mit CO₂-neutralen Baustellen durch den Einsatz entsprechender Fahr- und Werkzeuge sowie nachhaltigem Wohnungsbau. Aber auch der Wasserstoffkreislauf werde immer weiter optimiert. Letzteres auch gemeinsam mit dem deutschen Partner Maximator Hydrogen aus dem nordthüringischen Nordhausen. Dieser zeichnet u.a. für Wasserstoff-Tank-Komponenten verantwortlich, sodass durch immer höhere Drücke von bis zu 700 Bar eine schnellere Betankung der Fahrzeuge möglich ist.

Insgesamt hat Green Planet 25 Partner und bereits mehr als 60 Millionen Euro in die Projekte investiert sowie etwas mehr als 29 Millionen Euro an Fördergeldern erhalten. Ähnlich wie in Deutschland sehen sich Unternehmen jedoch mit bürokratischen Hürden konfrontiert, erklärt Doorten – beispielsweise langwierige Genehmigungsverfahren. Man sei jedoch im stetigen Austausch mit Kommunen und Behörden und suche nach gemeinsamen Lösungen, sagt der Unternehmer.

Doorten spricht über „viele kleine Zwischenziele, um



„Green Planet“-Geschäftsführer Edward Doorten erklärt, wie das Betanken mit Wasserstoff funktioniert. BILD: TORSTEN VON REEKEN

einen Beitrag zu einer noch nachhaltigeren Welt“ zu leisten. Das ist es, was den Unternehmer und sein rund 30-köpfiges Team antreibt. Die Co-Existenz unterschiedlicher Energieträger an einem Ort sei ein Pilotprojekt mit vielen kleineren und auch größeren Herausforderungen, erklärt der Geschäftsführer, während er einen massiven Stutzen zum Betanken von wasserstoffbetriebenen Lkw in der Hand hält. „Vorsicht“, sagt er. Denn beim Betanken ist der Kraftstoff etwa minus 40 Grad kalt. Nur ein paar Meter weiter stehen zwei Schnellladesäulen und einige Lkw auf einem sandigen Areal, links daneben stehen Batteriespeicher sowie

große Tanks für Wasserstoff und verflüssigtes Erdgas. „Hier wird bald ausgebaut“, sagt Doorten. Weitere Ladesäulen und noch mehr Speichermög-

lichkeiten sollen für noch mehr Kapazität sorgen.

Viele kleine Zwischenziele

Zunächst einmal müsse man beweisen, dass die Co-Existenz dieser Energieträger funktioniert und ein geregelter Energiekreislauf möglich ist, anschließend spreche laut Doorten auch nichts dagegen, „dass andere das Konzept kopieren – auch außerhalb der Niederlande“. Eine Expansion ins Ausland sei aber erst mal nicht vorgesehen, bis nicht alle Ziele im Binnenland erreicht sind. Neben der Infrastruktur verfolgt „Green Planet“ aktuell noch ein weiteres Vorhaben: Lösungsansätze zu entwickeln, um etwas gegen

die Überlastung des Stromnetzes, die sogenannte „netcongestion“, zu tun.

Green Planet hat 2016 die ersten Schritte im Bereich Wasserstoff unternommen – gemeinsam mit Gasunie, Tennet, New Energy Coalition und der Technischen Universität in Delft. Gasunie wandelt Strom in Wasserstoff um. Dieser Wasserstoff kann bei HyStock, das zu Gasunie gehört, in Salzkavernen in der Erde gespeichert werden. Green Planet hat drei H₂-Trucks gekauft. Diese laden Wasserstoff in großen Mengen bei HyStock und transportieren ihn unter anderem zur Tankstelle, erklärt Doorten.

Die Windräder auf der Halbkuppel drehen sich derweil weiter, denn es ist windig und kalt an diesem Tag. Im Gastrobereich wärmen sich Kunden bei Kaffee und Snacks auf, während ihre Fahrzeuge laden. Für mich ist es nun an der Zeit, die Rückfahrt anzutreten. Eine Sache wird mir bei der Abfahrt noch bewusst: Hier gibt es wirklich so ziemlich alles für Pkw und Lkw – bis auf eine Waschstraße. Mein Blick fällt auf ein Schild mit der Aufschrift „Drogen“. Dahinter verbirgt sich jedoch nichts Illegales, sondern das Wort bedeutet übersetzt schlichtweg „Trocknen“. Statt eines Fahrzeugs kann man vor Ort also seine Wäsche waschen und trocknen – hier ist eben nichts gewöhnlich.

150 KILO WASSERSTOFF PRO WOCHE

Green Planet wurde im Jahr 2013 gegründet. Das Tankstellenareal ist 15.000 Quadratmeter groß, die gesamte Unternehmensfläche beträgt 50.000 Quadratmeter. Das Unternehmen hat zwischen 25 und 30 Mitarbeiter, erklärt Geschäftsführer Edward Doorten. Angeboten werden an der Tankstelle im niederländi-

schen Pesse 14 Energieträger zum Tanken und Laden. Doch wie groß ist der wöchentliche Bedarf? Eine Übersicht:

Pro Woche werden bei Green Planet 20.000 Liter HVO-Kraftstoff, 9.000 Kilo LNG (verflüssigtes Erdgas), 150 Kilogramm Wasserstoff sowie 1.200 Kilo verdichte-

tes Erdgas (CNG) getankt. Außerdem werden pro Woche 6.000 Kilowattstunden (kWh) Strom geladen, teilt Doorten mit. Inklusive aller weiteren Energieträger werden pro Woche nach „Green Planet“-Angaben 150.000 Energieeinheiten geladen oder getankt. Fast 25 Prozent davon entfallen auf nachhaltige Kraftstoffe.

Nordwest Mediengruppe dreimal nominiert

IN EIGENER SACHE Festival, Podcast und Medienagentur als preiswürdige Projekte für internationalen Medienpreis

VON ULRICH SCHÖNBORN

OLDENBURG – Gleich drei Projekte der Northwest Mediengruppe wurden jetzt für die Global Media Awards nominiert, die am 22. Mai in New York verliehen werden. Die Jury der International News Media Association (INMA) wählte das Zukunftsfestival Growmorrow, den Podcast „Die Suche nach U 96“ und die gemeinsam mit der Neuen Osnabrücker Zeitung gegründete Media-Agentur „InnovateMedia“ mit Sitz in Oldenburg unter die jeweils fünf Finalisten in ihren Kategorien.

Mit dem Zukunftsfestival Growmorrow gab die Northwest Mediengruppe im August vergangenen Jahres in Wilhelmshaven, Oldenburg und Aurich dem Journalismus eine Bühne. 78 Experten sprachen über Zukunftsthemen wie Mobilität, Energie, Künstliche Intelligenz, Bildung und Ernährung – immer mit einem konstruktiven Blick und einem Fokus auf den Nordwesten. 2000 Besucherinnen und Besucher kamen zur Premiere. 2025 findet das Festival am 21. und 22. August in der großen EWE-Arena statt. Tickets gibt es bereits auf der Webseite www.growmorrow.de.

InnovateMedia bietet ihren Kunden individuelle und kreative Werbelösungen und verbindet dabei die Expertise und Reichweite zweier großer regionaler Medienhäuser mit datenbasierten Zielgruppen-, Wettbewerbs- und Geo-Analysen. Schwer-



Zukunftsforscher Sven Gábor Jánoszy auf der Main Stage beim Growmorrow-Festival in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg

BILD: TORSTEN VON REEKEN

punkte liegen dabei auf den Bereichen Energie, Finanzen und Gesundheit.

Mit dem Podcast „Die Suche nach U 96 – das letzte Geheimnis“ begeben sich Journalisten der Northwest Mediengruppe auf die Suche nach dem legendären U-Boot,

das durch den Roman und den Film „Das Boot“ weltweit bekannt wurde. Entgegen der Darstellung in Buch und Film wurde es nicht durch einen Fliegerangriff im französischen Hafen La Rochelle versenkt. Der Journalist und U-Boot-Experte Gerrit Reichert

vermutet vielmehr, dass die Überreste nach dem Zweiten Weltkrieg im Grodenhamm in Wilhelmshaven verbaut wurden. Unser Podcast-Team machte sich daraufhin auf Spurensuche. Alle Folgen finden hier Sie auf NWZonline. Schon im vergangenen



Für den Global-Media-Award nominiertes Podcast: U96 - das letzte Geheimnis.

BILD: ARCHIV



Die Agentur InnovateMedia bei einem Kundenevent in der „Hallig Hanken“ in Oldenburg.

BILD: NICLAS HAFEMANN

Jahr war ein Podcast Projekt der Northwest Mediengruppe nominiert worden. Der Ukraine-Podcast „Vdoma – Zuhause“ kam bei der Preisverleihung in London auf Platz drei.

Für die diesjährigen Global Media Awards gab es 839 Ein-

sendungen von 286 Medienmarken aus 49 Ländern. Preise werden in 20 Kategorien vergeben. Sie reichen von herausragenden journalistischen Projekten über innovative Vermarktungsideen bis zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz.

Verkauf von Leeraner Software-Firma „Orgadata“ nun offiziell

UNTERNEHMENSFUSION Kartellrechtliches Genehmigungsverfahren abgeschlossen – Jetzt „Forterro Windows and Doors“

VON HOLGER BLOEM

LEER/LONDON – Der Verkauf wurde eigentlich schon im vergangenen Herbst besiegelt und als „bedeutender Schritt in der Wachstumsstrategie beider Unternehmen“ bezeichnet. Nun ist es auch offiziell, nachdem die kartellrechtlichen Genehmigungsverfahren abgeschlossen wurden: Das Leeraner Software-Unternehmen „Orgadata“ gehört ab sofort zu „Forterro“, einem der größten Software-Anbieter in Europa. Mit Sitz in Leer, der weiter wachsen soll, entsteht nun mit Sitz in Leer die neue internationale Sparte „Forterro Windows & Doors“ (Fenster & Türen) – ob sich mit dem Verkauf auch der Name des ostfriesischen Unternehmens ändern oder bestehen bleiben wird, entscheidet sich allerdings erst in nächster Zeit.

„Jetzt können wir endlich gemeinsam durchstarten, Planungen finalisieren und Entscheidungen treffen“, freut sich „Orgadata“-Chef Bernd Hillbrands. Zum 25-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr zählte sein Unternehmen, das seit vielen Jahren international tätig und gleichzeitig in der Region ver-

wurzelt blieb, weltweit mehr als 600 Beschäftigte – 385 von ihnen arbeiten in der Ledastadt.

Frühzeitig Nachfolge regeln

Für den europäischen Softwareanbieter „Forterro“, so heißt es in einer Pressemitteilung beider Unternehmen, stelle die erfolgreiche Akquisition der „Orgadata AG“ einen „bedeutenden Meilenstein“ in der Expansion des Unternehmens in die Fenster-, Türen- und Fassadenbranche dar. Die beiden Schulfreunde Axel Giertz und Bernd Hillbrands gründeten im Jahr 1999 „Orgadata“ als Aktiengesellschaft in Eigenregie schließlich neu und spezialisierten sich auf Software für Fensterbauer – mit zunächst nur fünf Mitarbeitern: die beiden Chefs, ein erfahrener Mitarbeiter und zwei Azubis.

Ihre Idee: ein System zu entwickeln, in das Fenster- und Türenhersteller ihre Daten einpflegen können. Mittlerweile ist die Software „Logikal“ der Branchenführer in der Digitalisierung der Produktion von Fenstern, Türen und Fassaden.



Der Handschlag besiegelte bereits im Herbst den Verkauf des Leeraner Unternehmens, nun ist er auch kartellrechtlich abgesegnet worden: Der neue Chef Marcus Pannier, Regional President Central Europe bei

Forterro (links), und Bernd Hillbrands, Vorstandsvorsitzender von „Orgadata“, freuen sich auf die gemeinsame Zukunft in der neu gegründeten Sparte „Forterro Windows & Doors“.

BILD: DORA SCHNEIDER/ORGADATA

„Logikal“ digitalisiert und vereinfacht die Prozesse rund um die Konstruktion von Aluminiumfenstern, -türen und -fassaden, sodass Unternehmen effizienter arbeiten können. So ermöglicht sie eine schnellere und flexiblere Auftragsabwicklung.

Die Software war derart erfolgreich, dass „Orgadata“ rasant wuchs.

Nachdem Mitgründer Axel Giertz Ende 2017 im Alter von 43 Jahren einem Krebsleiden erlag, war es Bernd Hillbrands, der den Zusammenschluss nun initiiert hat. Er

wollte frühzeitig seine Nachfolge regeln, da sein Sohn die Geschäftsführung nicht übernehmen und sich stattdessen auf sein eigenes Unternehmen konzentrieren will. Zudem hatte Geschäftspartner Karsten Tiemeyer seinen Rückzug angekündigt.

„Orgadata“-Chef leitet neue Firma

So haben der Vorstandsvorsitzende als Mehrheitsgesellschafter sowie die weiteren Gesellschafter ihre Anteile schließlich verkauft. „Forterro“ halte damit 100 Prozent der Anteile. Hillbrands erklärte aber, dass er künftig Minderheitsteilhaber an „Forterro“ sein werde. „Das ist auch ein Zeichen an die Mitarbeiter, dass ich reinvestiere und auf das Unternehmen setze“, betont der 51-jährige, der die Sparte „Forterro Windows & Doors“ auch künftig leiten wird.

„Dies ist ein spannendes neues Kapitel für Forterro“, sagte Marcus Pannier, Präsident aller Geschäftsbereiche. Im Januar hatte „Forterro“ zudem die 1979 gegründete „BM Group“ mit Niederlassungen in Schottland und England, ein führender Anbieter von IT-Lösungen im Bereich der Kunststofffenstersoftware in Großbritannien und Irland, übernommen. „Mit ‚Orgadata‘ und ‚BM Group‘ an Bord sind wir nun in der einzigartigen Lage, die Fenster- und Türenbranche mit erstklassiger Software-Technologie zu bedienen“, so Pannier.

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 10. bis 14. März Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Holtorf, Twistringer Straße;
Stadt Delmenhorst: Moorweg;
Stadt Oldenburg: Föhrstraße, Kampstraße

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Heide, Schönemoorer Landstraße;
Stadt Delmenhorst: Mühlenstraße;
Stadt Oldenburg: Küppersweg, Klingenbergstraße

MITTWOCH

Landkreis Ammerland:Ede- wecht, Westerschepser Straße;
Landkreis Oldenburg: Gander- kesee, Schlutterweg;
Stadt Delmenhorst: Schollen- damm;
Stadt Oldenburg: Ekernstraße, Gneisenaustraße

DONNERSTAG

Landkreis Oldenburg: Falken- burg, Hauptstraße;
Stadt Delmenhorst: Yorckstra- ße;
Stadt Oldenburg: Dragoner- straße, Artillerieweg

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Tweelbä- ke, Hatter Landstraße;
Stadt Delmenhorst: Welsestra- ße;
Stadt Oldenburg: Rüschenweg, Elsfl ether Straße

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Grobblinghoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian
Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Mar-
tens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-
Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oli-
ver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike Sto-
ckinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer;
Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke
Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanke, Mat-
hias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum;
Digitales: Timmo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hirschklo, Bianca von Hussen; Ost-
friesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts,
Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenz-
el; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries;
Themen-Coaching: Sandra Binkenstein
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Grafik: Juliane Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Häfen stoßen an Kapazitätsgrenze

MARITIME WIRTSCHAFT Brake und Emden bieten noch ausreichend Land – Investitionen in Infrastruktur

VON HOLGER BLOEM

IM NORDWESTEN – Ein Hafen ohne Schiffe ist kein Hafen. Ein Hafen ohne Land ist aber auch keiner. Denn: „Wir brauchen Häfen. Häfen mit Fläche. Häfen mit Umschlagsmöglichkei- ten. Häfen mit Platz. Häfen mit Kajenkan- ten“, mahnt Niedersachsens Wirt- schaftsminister Olaf Lies (SPD), auch gerne als „Hafen- minister“ bezeichnet. Die Hä- fen an der niedersächsischen Küste sollen so weiter gestärkt werden. Sie haben als wichti- ge Knotenpunkte der mariti- men und kontinentalen Lie- ferketten eine sehr hohe wirt- schaftliche und strategische Bedeutung, nicht nur für das Land, sondern auch für den Bund. Sie sind eine wichtige Drehscheibe im globalen Handel und auch wichtiger Baustein der Energiewende. Die Häfen sollten dadurch „fit gemacht werden für die Zu- kunft“, Handlungsbedarf gibt es aber auch, um die Rolle der Häfen bei der Energiewende zu sichern. Dazu muss aber die Infrastruktur ausgebaut werden – und das kostet viel Geld und es braucht Land. Doch das wird knapp.

Weiterer Ausbau gefordert

„Unsere Häfen sind das Rückgrat der deutschen Ener- gieversorgung“, betont Olaf Lies deren Bedeutung vor al- lem mit Blick auf die derzeiti- ge Regierungsbildung in Ber- lin. „Und ihr weiterer Ausbau damit eine nationale Aufga- be.“ Die Hafenwirtschaft weist schon seit Jahren darauf hin, dass die Häfen für den per Ge- setz vorgesehenen Ausbau der erneuerbaren Energien dringend erweitert werden müssen. „Für das Erreichen dieser Ausbauziele fehlt es in Europa in den Häfen an Um- schlagkapazität für Windener- gie“, heißt es beim Zentralver- band der deutschen See-



In Emden entsteht ab dem Sommer zwischen Emskai (vorne an der Westmole) und Emspier (hinten am Autotransporter) für 70 Millionen Euro ein neuer Großschiffsliegeplatz. Für die weitere Erschließung des Emsufers entlang des Wybelsumer Pol- ders entwickelt NPorts gerade Ideen.

BILD: HOLGER BLOEM

hafenbetriebe (ZDS). „Das gilt insbesondere für Deutsch- land, wo seit Jahren nicht in den Ausbau der nötigen Schwerlastflächen investiert wurde.“ Das Problem betrifft insbesondere die Windkraft auf See, da die Turbinen hier besonders groß und schwer sind und oft auch in den Hä- fen vormontiert werden müs- sen.

„Ohne mehr Flächen in den Häfen kein erfolgreicher Aus- bau der Windenergie und kei- ne erfolgreiche Energiewen- de“, so der ZDS. Aus Sicht der Windkraftbranche sind bis zu 200 Hektar zusätzliche Schwerlastflächen in den deutschen Seehäfen nötig. „Das entspricht der Fläche eines Parkplatzes mit 260.000 Autos oder 270 Fuß- ballfeldern“, hat die Stiftung Offshore-Windenergie vorge- rechnet. Die Windenergie auf See soll bis 2045 von derzeit

8,4 auf 70 Gigawatt Leistung ausgebaut und damit ein Rückgrat der Energiewende werden. Das bedeutet Tausen- de neuer Windräder. Die Stif- tung sieht die Seehäfen als die zentralen Drehkreuze für Aus- bau und Betrieb: „Ob Basishä- fen für den Bau und den spä- teren Rückbau der Windparks, als Servicehäfen für den Be- trieb und auch die Wartung, als Lagerplatz oder als Pro- duktionsstandort – sie neh- men vielfältige Funktionen im Bereich der Offshore- Windenergie ein.“

Flächen in Brake und Emden

„Wir wachsen“, sagt Holger Banik, Geschäftsführer der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts). So entstehen derzeit beispielsweise in Cux- haven drei neue Liegeplätze – Baubeginn war Anfang Febru-

ar. „Das sind zusätzlich rund 38 Hektar, die wir vermark- ten“, so der NPorts-Chef. Seit 2007 hat NPorts dort rund 530 Millionen Euro in neue Liegeplätze investiert. Aber, auch das verschweigt Banik nicht: NPorts geht das Land aus. „In den Häfen, für die wir verantwortlich sind, haben wir irgendwann keine Flächen mehr.“

Ausreichend Land dagegen bieten noch die Häfen in Bra- ke und vor allem Emden mit dem Wybelsumer Polder und dem Rysumer Nacken. So wird in der ostfriesischen See- hafenstadt beispielsweise noch in diesem Sommer mit dem Bau eines Großschiffslie- geplatzes an der Ems zwi- schen Emspier und Emskai begonnen. Kosten: 70 Millio- nen Euro. Zudem hat NPorts eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die das Ems- ufer mit weiteren Kaje- n-

schließen könnte. „Wir gu- cken uns gerade den Wybelsu- mer Polder genau an und ent- wickeln Ideen“, sagt Olaf Lies.

Und auch der Rysumer Na- cken, rund 15 Kilometer west- lich des Stadtgebietes, kommt bei den Überlegungen immer wieder ins Spiel. „Dahin brau- chen wir aber endlich einmal eine vernünftige Straßenan- bindung“, fordert der Minister vor allem mit Blick über den weiten Dollart aufs niederlän- dische Ufer mit dem Eemsha- ven. Als Königin Juliana 1973 den Hafen eröffnete, sagten ihm alle eine glänzende Zu- kunft voraus. Über viele Jahr- zehnte galt er jedoch, ausge- brems- t durch die Ölkrise, als Millionengrab. Mittlerweile ist er eine Erfolgsgeschichte. „Wir wollen nicht planen, wir wollen bauen“, betont der Mi- nister und weiß: „Wir stehen vor gigantischen Herausfor- derungen!“

Emder Helikopter-Spezialist expandiert

WIRTSCHAFT NHC Northern Helicopter ist gewachsen und erschließt neue Geschäftsbereiche

VON ARNE HASCHEN

EMDEN – Der Emd- er Helikop- terdienstleister NHC Northern Helicopter GmbH expandiert: Innerhalb von sechs Jahren hat sich die Unternehmens- flotte mit aktuell 14 Maschi- nen mehr als verdoppelt, dazu beschäftigt das Unterneh- men 100 Mitarbeiter – Tendenz steigend. In 2023 verzeich- nete NHC einen Jahresumsatz von 28,5 Millionen Euro. Und im Offshore-Bereich ist der Spe- zialist nicht wegzudenken, denn die Rettung von Verlet- zten in deutschen Windparks der Nord- oder Ostsee erfolgt mit NHC-Helikoptern. „Unser Geschäft ist eine Nische, wir müssen vor Ort unter schwie- rigen Bedingungen arbeiten“, erklärte Geschäftsführer Ar- min Ortmann beim Gespräch mit der Redaktion.

Denn im Notfall müssen seine Flieger auch bei Wind- stärke 10 raus, um Verletzte zu



BILD: WINDEACARE

Die Luftrettung in deutschen Offshore-Windparks ist Kern- geschäft der Emd- er NHC Northern Helicopter.

bergen. Weil in der Nordsee immer mehr Windparks ent- stehen, wächst auch dieses Ge- schäftsfeld mit. „Wir sind im Grunde ein Werksrettungs- dienst für die Windparkbetrei- ber“, so Ortmann – wenn je- doch die Leitstelle anruft, müssen die Maschinen auch

andere Notfälle zwischen Kü- ste, Inseln und Offshore-Anla- gen bedienen. Die Flugzeit zu Letzteren wird künftig aber eine Herausforderung, weil die Distanzen zu groß werden.

Ausbau am Standort Norddeich

Ortmann: „Die Windparks, die es jetzt gibt, erreichen wir alle innerhalb der vorgeschrie- benen Stunde. Aber alle Wind- parks, die ab 2028 gebaut wer- den, liegen sehr weit drau- ßen – und da gibt es noch keine Lösung.“ Ob diese in Form einer Plattform in der Nordsee kommt, auf der Rettungsheli- kopter und Personal statio- niert werden, oder gar ganz andere Flugkonzepte nötig werden, ist Stand heute offen. Grundsätzlich ist Emden, zu- sammen mit Norddeich, das im vergangenen Jahr als neue NHC-Basis eingeweiht wurde, für die Luftrettung aber güns-

tig gelegen.

An letzterem Standort ist zudem weiteres Wachstum ge- plant, denn noch sind dort „nur“ Ambulanzflieger ohne Arzt an Bord stationiert, die ebenfalls die Inseln bedienen. Rund 1000 Flüge pro Jahr sind das aktuell. In Kürze, so Ort- mann, sollen von dort dann auch Offshore-Notfälle be- dient werden – so wie es bis heute von Sankt Peter-Ording (Schleswig-Holstein) aus pas- siert. Der Emd- er Flugplatz nimmt hier im Vergleich nur noch eine untergeordnete Rol- le ein.

Neue Helikopter für Frachttransport

Daneben bedient das Unternehmen mittlerweile aber auch andere Bereiche. In 2023 hatte NHC Personal und Geschäftsbereiche der insol- venten Wiking Helikopter aus Mariensiel übernommen – da-

runter der Seelotsenversatz in der deutschen Bucht, der mit vier Maschinen von Wilhelms- haven aus erfolgt. In 2024 wur- den per Helikopter insgesamt 2200 Schiffe in der Nordsee mit Nautikern bedient, in Sturmphasen bis zu 35 Mal in- nerhalb von 24 Stunden. „Auch als der Autofrachter ‚Freemantle Highway‘ brannte und nach Eemshaven musste, haben wir den Lotsen dorthin gebracht“, sagte Ortmann.

Ein Wachstumsmarkt ist auch der Passagier- und Frachttransport. „Diesen Ge- schäftsbereich beleben wir ak- tuell wieder und wollen uns da stärker positionieren“, so der Geschäftsführer. NHC hat da- für auch zwei neue Helikopter angeschafft. Und hier ist Emd- en dann wieder ein starker Standort, weil die Autobahn direkt neben dem Flughafen liegt, man gerade für ostfrie- sische Verhältnisse also eine denkbar gute Anbindung hat.

Hier soll ein erstes Wärmenetz entstehen

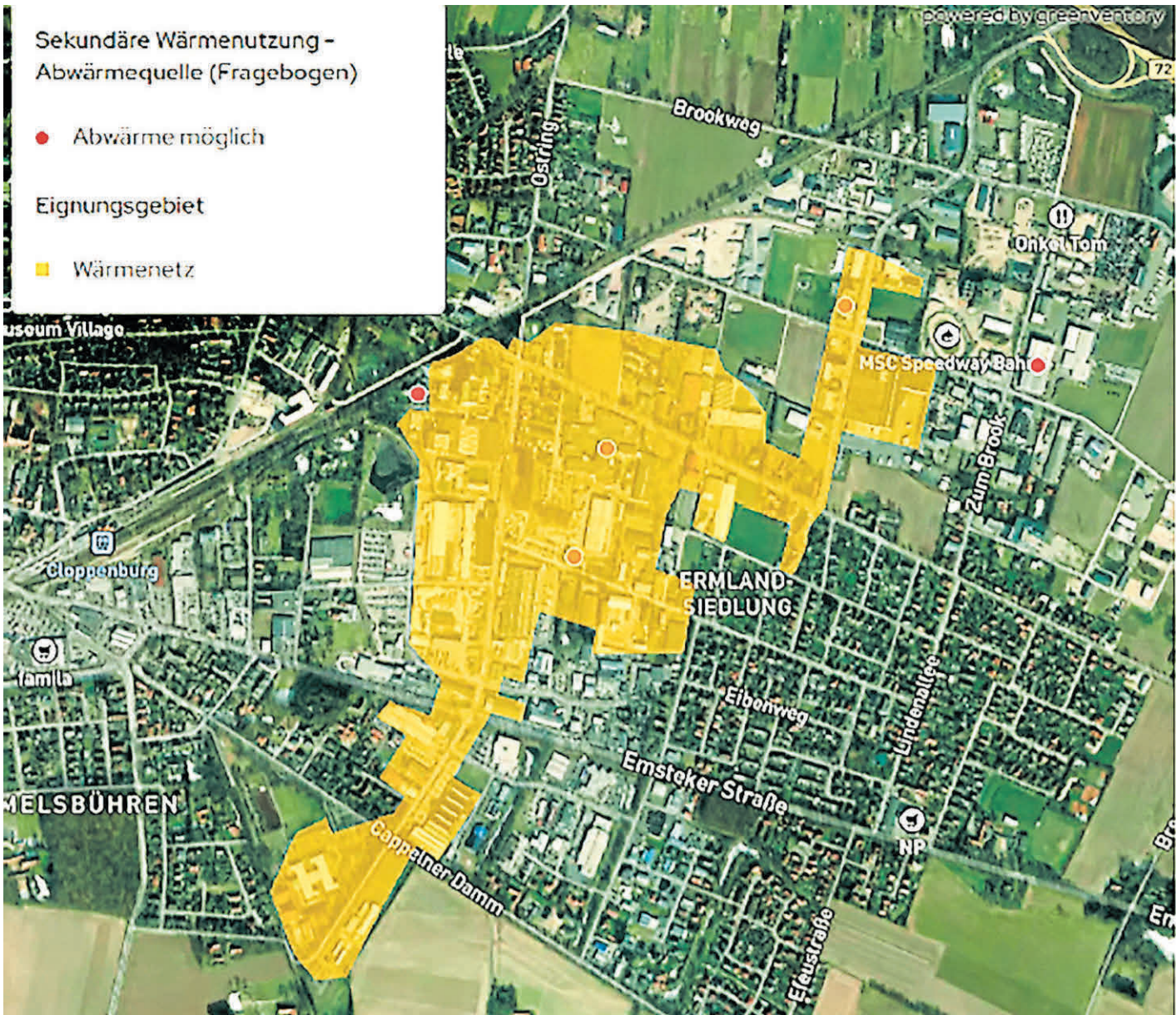
KLIMASCHUTZ Stadt Cloppenburg nimmt 70 Hektar großes Gebiet im Emstekerfelder „Industriegebiet Ost“ in den Blick

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Ein kommunales Wärmenetz will die Stadt Cloppenburg im Emstekerfelder „Industriegebiet Ost“ errichten. Das Gebiet, das unter anderem den Bereich am Werner-Eckart-Ring umfasst, ist knapp 70 Hektar groß und umfasst rund 140 Gebäude. Dabei handelt es sich überwiegend um Industrie- und Gewerbegebäude. Der aktuelle Wärmebedarf liegt derzeit bei rund 33 Gigawattstunden pro Jahr (GWh/a). Eine Gigawattstunde sind eine Million Kilowattstunden. Die Wärme-flächendichte gibt die Stadt mit 480 Megawattstunden in Hartree (MWh/ha) an.

Abwärmepotenziale

Mit Hilfe des Wärmenetzes soll die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in diesem Gebiet vorangetrieben und bisher ungenutztes Abwärmepotenzial erschlossen werden. Da die aktuelle Versorgung überwiegend auf Erdgas basiert, könnten durch den Bau eines Wärmenetzes auf Basis erneuerbarer Energien bzw. unvermeidbarer Abwärme erhebliche Mengen an Treibhausgasen eingespart werden, so die Verwaltung. Um die Chancen für eine Realisierung des Projekts weiter auszuloten, will die Stadt nun eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Diese dient dazu, die technische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Umsetzbarkeit eines Wärmenetzes genauer zu untersuchen. Darüber hinaus beinhaltet sie die Prüfung vorhandener Abwärmepotenziale inklusive deren Versorgungssicherheit sowie weitere



Auf dieser 70 Hektar großen Fläche im Emstekerfelder „Industriegebiet Ost“ soll Cloppenburgs erstes Wärmenetz entstehen. BILD: STADT CLOPPENBURG

potenzieller Wärmequellen.

Machbarkeitsstudie

Die Kosten werden im Konzept der „Kommunalen Wärmeplanung“ auf etwa

100.000 Euro geschätzt. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gibt einen Zuschuss von 50 Prozent. Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie besteht im Anschluss die Möglichkeit zur Beantragung einer Bun-

desförderung für effiziente Wärmenetze (BEW). Hinzu kommen Kosten für die Begleitung durch ein Fachbüro. Dieses erarbeitet die erforderliche Projektskizze für die Förderantragsstellung. „Diese können wir selbst

nicht herstellen“, so Planungsamtsleiter Björn Drebberrmüller in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Natur. Zurzeit suche die Stadt nach einem Betreiber für das Wärmenetz, man sei in Gesprächen.

„Anschlusszwang“?

Vor der letztlich einstimmigen Beschlussempfehlung, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, hatte es durchaus noch Diskussionen gegeben. SPD-Ausschussmitglied Frank Teschner glaubt, dass sich ein solches Wärmenetz nur mit einem „Anschlusszwang“ rechne. Und das erachte er als wenig sinnvoll. Das sahen im Übrigen auch Manfred Bahlmann (CDU) und Jörg Abromeit (FDP) so. Allerdings, so Bahlmann: „Ich weiß, dass es Firmen gibt, die Interesse haben.“ Planungsamtschef Drebberrmüller betonte, dass die technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit erst in einer Machbarkeitsstudie untersucht werden könne. Sara Riesenbeck (SPD) schlug vor, die Studie erst in Auftrag zu geben, wenn man einen Betreiber fix habe. Das sieht offenbar auch die Verwaltung so: Denn mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie solle erst begonnen werden, „sofern ein ernstes Betreiberinteresse durch einen Geschäftsplan vorgelegt werden kann“, heißt es in der Sitzungsvorlage.

Andreas Borchers (SPD) wollte wissen, ob man denn in Cloppenburg nicht von dem schon in umliegenden Kommunen erarbeiteten Wissen profitieren könne. Björn Drebberrmüller erklärte darauf hin, dass umliegende Wärmenetze häufig von Biogasanlagen geprägt seien. Und im „Industriegebiet Ost“ falle dagegen eine Menge Abwärme an: „Wir haben großes Interesse, uns daran zu beteiligen.“

Radfahrerin übersieht Pkw – Schwer verletzt in Klinik geflogen

BLAULICHT Unfall in Molbergen – Zwei Fahrzeuge brennen – Auto in Lindern überschlagen

VON REINER KRAMER

MOLBERGEN/GARREL/LÖNINGEN/EMSTEK/LASTRUP/VECHTA – Am Samstag ist in Molbergen eine 86-jährige Frau schwer verletzt worden, als sie mit ihrem Fahrrad die Peheimer Straße überqueren wollte. Wie die Polizei mitteilte, übersah die Radfahrerin einen von links kommenden Pkw, der von einem 41-jährigen Mann aus Werlte gesteuert wurde. Trotz eines sofort eingeleiteten Bremsvorgangs und eines Ausweichmanövers kam es zum Zusammenstoß. Die Radfahrerin erlitt schwere Verletzungen und wurde mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus nach Oldenburg geflogen. ■ In Lindern wurde am Samstagabend ein 39-jähriger Autofahrer leicht verletzt. Dessen Wagen hatte sich auf der Peheimer Straße in Richtung Peheim mehrfach überschlagen. Nach Polizeiangaben war der Mann aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und ins Schleudern geraten. Bei dem Unfall wurden ein Telefonmast und ein

Baum beschädigt. Der alleinbeteiligte Fahrer wurde ins Krankenhaus Cloppenburg eingeliefert. ■ In der Falkenstraße in Garrel ist am Samstag ein am Fahrbahnrand abgestelltes Fahrzeug aus bisher unbekannten Gründen in Brand geraten. Die Freiwillige Feuerwehr Garrel löschte den Brand. Der Sachschaden wird auf etwa 15.000 Euro geschätzt. ■ Ähnlicher Vorfall am Freitagabend in der Straße Zum Wallgraben in Molbergen: Auch hier geriet ein Pkw aus bisher unbekannten Gründen in Brand. Durch die Hitzeentwicklung wurden ein daneben geparkter Pkw und ein angrenzender Schuppen beschädigt. Die Feuerwehr Molbergen löschte den Brand. ■ Am Samstagabend sind in Lönigen drei bislang unbekannte Personen in die Baustelle am Kriegerdenkmal der Lindenallee eingedrungen. Nach Polizeiangaben schoben sie gegen 20.15 Uhr den Bauzaun auseinander und gelangten so in den Innenbereich. Dort stießen sie alle Gerüste im und vor dem



Unfall: Eine 86-jährige Frau wurde schwer verletzt als sie mit ihrem Fahrrad die Peheimer Straße überqueren wollte. Wie die Polizei mitteilte, übersah die Radfahrerin einen von links kommenden Pkw. DPA-BILD: REHDER

Denkmal um, die dadurch massiv beschädigt wurden. Anschließend flüchteten sie. Die Polizei Lönigen bittet um Zeugenhinweise unter Tel. 05432/803840. ■ Am Samstagmorgen hat eine Funkstreifenbesatzung in Emstek einen 50-jährigen Autofahrer auf der Alten Bundesstraße kontrolliert. Dabei stellte sich heraus, dass der Mann unter dem Einfluss von alkoholischen Getränken stand. Ein freiwilliger Alkotest ergab einen Wert von 1,79 Promille. Zudem war der Autofahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis.

■ Unter Alkoholeinfluss stand auch ein 52-jähriger Autofahrer, den eine Funkstreifenbesatzung am Freitagnachmittag in Lönigen auf dem Blumenweg kontrollierte. Eine Blutprobe wurde im Krankenhaus durchgeführt. Zudem war der Autofahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. ■ Am Freitagnachmittag ereignete sich in Essen ein Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen leicht verletzt wurden. Nach Polizeiangaben befuh ein 46-jähriger Autofah-

rer die Lastruper Straße in Richtung Lastrup und wollte nach links auf die Nordwest-Tangente abbiegen. Dabei missachtete er die Vorfahrt eines 24-jährigen Autofahrers aus Emstek, der aus Lönigen kommend in Richtung Essen fuhr. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge, wobei beide Fahrer leicht verletzt wurden. Beide Pkw mussten abgeschleppt werden. ■ Am Freitagabend kam es in Lönigen zu einem Unfall, bei dem eine 14-jährige E-Scooter-Fahrerin leicht verletzt wurde. Die Jugendliche

überquerte die vorfahrtsberechtigten Bunner Straße und übersah dabei den von rechts kommenden Pkw eines 28-jährigen Fahrers aus Polen. Es kam zur Kollision. ■ Bei einem Verkehrsunfall auf der B 69 in Vechta sind am Freitagabend drei Personen leicht verletzt worden. Eine Gruppe von Motorradfahrern hatte gegen 17.30 Uhr trotz Gegenverkehrs mindestens einen Lkw überholt, was dazu führte, dass entgegenkommende Fahrzeuge abbremsen mussten. Laut Polizei konnte ein 36-jähriger Autofahrer aus Vechta nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf das Fahrzeug eines 30-jährigen Lohners auf, das wiederum auf den Pkw einer 56-jährigen Frau aus Diepholz geschoben wurde. Die Diepholzerin, der Lohner und die 31-jährige Beifahrerin des Vechters erlitten leichte Verletzungen. Der Sachschaden wird auf über 20.000 Euro geschätzt. Die Motorradfahrer entfernten sich unerkannt von der Unfallstelle. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Vechta zu melden.

SPD will Ortseingänge verschieben

POLITIK Antrag zur Verkehrsregelung an der Nikolausdorfer, Böseler Straße und Zum Auetal fand Mehrheit

GARREL/KRA – Den „Schilderwald“ im Norden des Garreler Ortskerns durchforsten und für mehr Verkehrssicherheit sorgen: Das will die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Garrel mit dem Antrag erreichen, die Grenzen der geschlossenen Ortschaft zu verschieben. Dadurch könnten einige der gelben Ortseingangs- oder -ausgangsschilder verschwinden. Im Verkehrsausschuss fand der Antrag jüngst breite Zustimmung.

Die SPD-Fraktion beschrieb für den Bürger teils unklare und gefährliche Situationen etwa an der Nikolausdorfer Straße: Autofahrer, die aus der Marienstraße nach links ortseinwärts auf die Nikolausdorfer Straße einbiegen, verlassen für rund 50 Meter die geschlossene Ortschaft. 70 km/h sind hier erlaubt. Aus Sicht der SPD-Fraktion zu viel, sei es doch in der Vergangenheit schon häufiger zu Unfällen oder Beinaheunfällen an der Kreuzung gekommen. Geschlossene Ortschaft und damit 50 km/h gelten auf der gegenüberliegenden Straße Baskenrieden. Für Autofahrer, die von hieraus nach rechts auf die Nikolausdorfer Straße aufbiegen wollen, gilt dann ebenfalls für ein kurzes Stück 70 km/h.

Gefahren durch die erlaub-



Auf der Straße Zum Auetal gilt kurz nach der Einmündung von der Böseler Straße 100 km/h. Eine Gefahr für Radfahrer und Fußgänger, findet die SPD-Fraktion.

BILD: REINER KRAMER

ten Höchstgeschwindigkeiten sieht die SPD-Fraktion auch für Fahrradfahrer etwa aus der Wiskamp-Siedlung zu den Einkaufszentren an der Nikolausdorfer Straße. Zudem würden auch Kinder aus den neuen Wohngebieten Zum Auetal und Hinterm Forde die Nikolausdorfer Straße auf dem Weg zur Grundschu-

le queren müssen. Die SPD-Fraktion hat aus diesem Grunde beantragt, die Ortseingangstafel idealerweise bis an die Parkplatzgrenze des Lokals „Auehof“ zu verlegen. Einbezogen werden soll in die geschlossene Ortschaft ein Teil der Straße Zum Auetal von der Böseler Straße bis kurz vor die Straße Hinterm

Forde. Hier erkennt die SPD-Fraktion ein „eklatantes Sicherheitsrisiko“ gerade für Fußgänger und Fahrradfahrer aus dem Neubaugebiet, gelte doch auf dem Abschnitt, der nicht Teil der geschlossenen Ortschaft ist, Tempo 100. Und auf der Böseler Straße soll nach Vorstellung der SPD-Fraktion die Ortstafel bis vor

die Auebrücke versetzt werden. Die Gemeindeverwaltung konnte zuletzt erwirken, dass an den Straßen Hinterm Forde und Baskenrieden Ortstafeln aufgestellt worden waren. Ob die Voraussetzungen weiterer Verkehrslenkungsmaßnahmen vorlägen, könne nicht gesagt werden, so die Verwaltung.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescartasverband
19 Uhr, Liebfrauenschule, Lehrerzimmer: Mitgliederversammlung, Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Liebfrauenschule Cloppenburg
19.15 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Treffen für Menschen „Mit und Ohne“ Handicap
19.30 Uhr, Sportplatz Stapelfeld, Turnhalle: Versammlung, Jagdgenossenschaft Stapelfeld-Nutteln
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Evenkamp
20 Uhr, Gastwirtschaft Willen: Mitgliederversammlung, Wegegenossenschaft Helmighausen
Garrel
9 bis 10.30 Uhr, Rathaus: Sprechstunde, Betreuungsverein Cloppenburg
19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel
19 Uhr, Gasthaus „Zum Schäfer“: Mitgliederversammlung, Landfrauen Garrel
19.30 Uhr, Johanneshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel
Halen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschafts-

haus: Chorprobe, Gemischter Chor Halen
Lastrup
15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
19 Uhr, Vereinsheim FC Lastrup: Training der Dartsabteilung
19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St Petrus: Kreuzbund St. Petrus
Lindern
20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern
Löningen
14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorentanzgruppe
18 Uhr, Forum Hasetal: Stadtratsitzung, Stadt Löningen
20 Uhr, Gasthof Lüdeke-Dalinghaus: Jagdgenossenschaftsversammlung, Jagdbezirk Schelmkappe-Röpke
Molbergen
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Schwichteler
8 Uhr, Kirche: Seniorenmesse, anschließend Frühstück (Christinenhof)
Vechta
8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
15 bis 17 Uhr, Seniorenbüro: Sprechstunde
16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen

BÄDER

Cloppenburg
Soestebad: 16 bis 20 Uhr
Emstek
geschlossen
Essen
13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbaden
Garrel
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der

Rheuma Liga Garrel
Lindern
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
17 bis 21 Uhr
Vechta
6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Cloppenburg
St. Andreas: 14 bis 18 Uhr
Emstek
Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

MUSEEN

Cloppenburg
Museumsdorf: 9 bis 18 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
14.30 bis 17 Uhr, Beverbrucher Begegnung: Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Famose Schabernack Spektakel“, für Kinder von 6 bis 11 Jahren
17.30 bis 19.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Stammtisch für Väter und männliche Erziehungsberechtigte
18 bis 20 Uhr, Pfarrzentrum St. Andreas: Geselligkeit, Beratung

und Austausch zum Internationalen Frauentag, Veranstalter: Familienbüro und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Cloppenburg
19.30 Uhr, Kulturbahnhof: „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“, Aufführung der Studiobühne Cloppenburg
20 Uhr, Hotel Taphorn: Chorprobe, St.-Andreaschor
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Garrel
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderkammer: geöffnet
17 bis 17.30 Uhr, Oberschule: Carla-Lebensmittelausgabe
Lastrup
15 bis 18 Uhr, Bürgerhaus: Treffen der Senioren
19 Uhr, Tennishalle: Generalversammlung, Lastruper Tennisclub
Lindern
15 Uhr, Pfarrheim: Seniorennachmittag
16 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
20 Uhr, Pfarrheim: Chorprobe, Männergesangverein Lindern
Löningen
10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Ü60-Klönnsnachmittag
20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Angelbeck: Jagdgenossenschaftsversammlung, Jagdbezirk Winkum-Hollrah
Vechta
8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Seniorenzentrum pro vita, Gute Stube: Gesellschaftsspiele für jedermann
10 bis 12 Uhr, Seniorenbüro: Sprechstunde
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warme Stube“: geöffnet
16.30 bis 18 Uhr, Caritas-Bera-

tungsstelle: offene Sprechstunde
18 Uhr, Pfarrheim St. Georg: Frauenmeeting

BÄDER

Cloppenburg
Soestebad: 6.30 bis 8, 16 bis 21 Uhr
Emstek
geschlossen
Essen
16 bis 18 Uhr Schwimmer, 18 bis 20 Uhr Nichtschwimmer
Garrel
6 bis 8 Uhr, 15 bis 21 Uhr
Lastrup
15.30 bis 18 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 16 bis 18 Uhr Springen, 19 bis 21 Uhr Erwachsene
Löningen
6.30 bis 8, 17 bis 20 Uhr
Vechta
6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Cloppenburg
St. Andreas: 14 bis 18 Uhr
Emstek
Kath. Bücherei: 15.30 bis 18 Uhr
Essen
Kath. Bücherei: 9.30 bis 11.30 Uhr
Garrel
Kath. Bücherei: 9.30 bis 11.30 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 15 bis 17.30 Uhr
Molbergen
Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr
Vechta
Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr
Kath. Bücherei Oythe: 16 bis 17 Uhr

MUSEEN

Cloppenburg
Museumsdorf: 9 bis 18 Uhr
Vechta
Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Heide Apotheke, Hauptstr. 58, Garrel, Tel. 04474/947800
Essen
Löwen-Apotheke, Lange Straße 24, Quakenbrück, Tel. 05431/2214
Löningen/Lastrup/Lindern
Linden-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Lindern, Tel. 05957/787
Vechta
8 bis 8 Uhr: Markt Apotheke, Zur Lieth 5, Goldenstedt, Tel. 04444/2627

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St. Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: von 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: von 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117 Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh (verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

A 1 wegen Bauarbeiten voll gesperrt

HOLDORF/NEUENKIRCHEN-VÖRDEN/LR – Die Autobahn 1 wird in Kürze zwischen Bramsche und Holdorf in einigen Nächten voll gesperrt. Wie die Autobahn Westfalen mitteilte, machen Montagearbeiten für eine Mautkontrollbrücke sowie Brückenbauarbeiten bei Rieste die Vollsperrungen notwendig.

An diesen Terminen kommt es jeweils zwischen 20 und 5 Uhr zu folgenden Einschränkungen: Dienstag, 18. März, bis Mittwoch, 19. März: Vollsperrung zwischen den Anschlussstellen Neuenkirchen/Vörden und Holdorf in Fahrtrichtung Bremen. Die Umleitung führt ab Neuenkirchen/Vörden über die U 7. Zeitgleich stehen in Fahrtrichtung Dortmund nur zwei von drei Fahrstreifen zur Verfügung; Mittwoch, 19. März, bis Donnerstag, 20. März: Vollsperrung zwischen Bramsche und Neuenkirchen/Vörden in Fahrtrichtung Bremen. Die Umleitung führt ab Bramsche über die U 5; Donnerstag, 20. März, bis Freitag, 21. März: Vollsperrung zwischen Neuenkirchen/Vörden und Bramsche in Fahrtrichtung Dortmund. Der Verkehr wird ab Neuenkirchen/Vörden über die U 60 geführt.

KURZ NOTIERT

Neue Ausstellung
CLOPPENBURG – In der Kunsthalle des Kulturbahnhofs Cloppenburg wird am kommenden Sonntag, 16. März, um 11.30 Uhr eine neue Ausstellung mit einem Künstler der Land-Art eröffnet: Frank Nordiek (Hannover) stellt unter dem Titel „Außen, Raum, Fläche“ eine Auswahl seiner Werke vor. Nähere Informationen zu seiner Landschaftskunst finden Interessierte online unter <https://landart.de/>. Kunsthistoriker Dr. Alexander Linke führt in die Ausstellung ein. Die Ausstellung ist bis zum 21. April kostenfrei mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Zudem ist die Kunsthalle auch an Ostersonntag und Ostermontag geöffnet. Führungen werden auf Anfrage angeboten. Weitere Informationen gibt es online unter www.kunstkreis-cloppenburg.de oder unter Tel. 04471/85480.

Besonderer Film

CLOPPENBURG – Das Cine-Center Cloppenburg zeigt am Mittwoch, 12. März, 16 Uhr, in Zusammenarbeit mit den Machern den besonderen Film „Der Lehrer, der uns das Meer versprach“. Die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte von Antoni, der 1935 in einem verschlafenen spanischen Provinznest als fortschrittlich eingestellter Dorflehrer anfängt, und von Ariadna, die 2010 auf die Suche nach ihrem verschwundenen Urgroßvater geht, ist nicht nur klug ausgedacht, sondern wird trotz des tragischen Hintergrunds durch den spanischen Bürgerkrieg mit viel Humor und Herzenswärme in unvergesslichen Bildern erzählt.

Abschied von Bischof Felix Genn

KIRCHE Papst nahm Rücktrittsgesuch an – In Südoldenburg Spuren hinterlassen

VECHTA/LR – Papst Franziskus hat das Rücktrittsgesuch des Bischofs von Münster, Dr. Felix Genn, zum 9. März angenommen. Das hat der Apostolische Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Nikola Eterović, am 9. März in Münster bekanntgegeben. Im St.-Paulus-Dom wurde an diesem Tag ein Gottesdienst aus Anlass des 75. Geburtstages von Bischof Genn am 6. März gefeiert. Das Kirchenrecht sieht vor, dass ein Bischof, der das 75. Lebensjahr vollendet, dem Papst den Rücktritt anbietet. Das hatte Bischof Genn bereits im vergangenen Jahr getan.

16 Jahre lang leitete Felix Genn die Diözese und war Bischof für die zurzeit rund 1,7 Millionen Katholikinnen und Katholiken (Stand 2023) zwischen Straelen und Wangerooze. Zum Bischof von Münster ernannte Papst Benedikt den gebürtig aus der Eifel stammenden Genn am 19. Dezember 2008, im März 2009 wurde der promovierte Theologe dann feierlich in sein Amt eingeführt. Neben den vielfältigen Aufgaben in der Diözese vertrat der Geistliche die Deutsche Kirche in unterschiedlichen Positionen im Vatikan.

Pfarrefusionen

Von Beginn an war es Genn ein Anliegen, die Kirche in seinem Bistum weiterzuentwickeln und auf veränderte Rahmenbedingungen vorzubereiten, wie etwa eine geringere Zahl an Gläubigen, Priestern und pastoralen Mitarbeitenden. Genn gab nach den Pfarrefusionen den Impuls für die Bestandsaufnahme in den Pfarreien und die Prioritätensetzung mit dem Prozess „Lokale Pastoralpläne“ (2013). Er



Bischof Dr. Felix Genn war häufig zu Besuch im Oldenburger Land, wie hier in Vechta.

BILD: ARCHIV/OFFIZIALAT/HÖRNEWMANN

brachte schließlich ab 2021 den Prozess der Entwicklung Pastoraler Räume voran, durch den Kooperation über Pfarreigrenzen hinweg zunehmend etabliert wird. Genn ging es um die Stärkung der Synodalität und die Förderung ehrenamtlichen Engagements. Im Bistum Münster enga-

gierte er sich für die Aufklärung des sexuellen Missbrauchs in der Katholischen Kirche und für die konsequente Umsetzung der entsprechenden Leitlinien und Vorschriften. Er gab ein vielbeachtetes historisches Gutachten in Auftrag. 2022 veröffentlichten die Forscher der Universität Münster die Ergebnisse

„Herzlichen Dank, lieber Bischof Felix, für Deinen Dienst, für Dein Wirken im Bistum Münster. Vielen Dank für Dein Glaubenszeugnis und Dein tiefes Vertrauen in die Menschen in dieser Region. Wir sind dankbar für Deine Treue und enge Verbundenheit mit den Gläubigen im Offizialatsbezirk und der katholischen Kirche im Oldenburger Land“, würdigte Weihbischof Wilfried Theising.

SPD will Kreistag nicht verkleinern

POLITIK CDU will Mitgliederzahl um sechs reduzieren – Änderung der Entschädigungssatzung

CLOPPENBURG/KRA – Weil der Landkreis mehr als 175.000 Einwohner zählt, würde der Kreistag in der nächsten Wahlperiode von 2026 bis 2031 auf 58 Mitglieder anwachsen. Aktuell wären es 54, aber der Kreistag hatte seinerzeit beschlossen, die Mitgliederzahl um sechs zu reduzieren. Daher zählt der Kreistag aktuell 48 Mitglieder. Die CDU-Fraktion will die Anzahl auch für die kommende Wahlperiode um sechs reduzieren. Darüber soll auf der nächsten Kreis-

tagssitzung am Donnerstag, 13. März, entschieden werden. Der SPD-Kreisvorstand Cloppenburg spricht sich im Vorfeld der Sitzung aber gegen die geplante Verkleinerung aus und fordert darüber hinaus eine Anpassung der Entschädigungsregelungen für Kreistagsmitglieder. „Ein voll besetzter Kreistag gewährleistet, dass die politische Pluralität im Landkreis adäquat abgebildet wird. Jedes Kreistagsmitglied ist ein Brückenbauer zwischen Verwaltung, Politik

und Bevölkerung. In diesen Zeiten brauchen wir hiervon nicht weniger, sondern mehr“, mahnt der SPD-Kreisvorstand in einer Pressemitteilung. „Ein starker und gut repräsentierter Kreistag ist ein Schlüssel für effektive Kreispolitik und für die Stärkung des Vertrauens in unsere demokratischen Institutionen. Eine künstliche Verkleinerung würde diesem Ziel entgegenstehen.“

Darüber hinaus fordert der Kreisvorstand eine Überarbeitung der aktuellen Ent-

schädigungsregelungen. Derzeit erhalten Kreistagsmitglieder eine pauschale Aufwandsentschädigung von 300 Euro, unabhängig von ihrer Teilnahme an Sitzungen. Der Vorschlag: „Es sollte eine geringere Pauschale vorgesehen und zusätzlich ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen eingeführt werden.“ Diese Anpassung solle diejenigen unterstützen, die ihr Mandat aktiv und mit viel Aufwand ehrenamtlich ausübten, und gleichzei-

tig die Vergütung derjenigen reduzieren, die ihr Mandat nicht wahrnehmen.

Besonders im Blick hat der SPD-Vorstand dabei das Verhalten der AfD-Kreistagsmitglieder, die trotz mangelnder Teilnahme weiterhin die volle Aufwandsentschädigung erhalten hätten. „Solches Verhalten trägt nur dazu bei, das ohnehin schon angeschlagene Bild von Politikern weiter zu verschlechtern. Ein Kreistagsmandat dient nicht der persönlichen Bereicherung.“

Für versuchten Missbrauch bestraft

AMTSGERICHT 31-jähriger Lastruper bekommt ein Jahr und zehn Monate auf Bewährung

VON OTTO HÖFFMANN

LASTRUP – Er sei „betroffen und peinlich berührt“, suchte der Angeklagte nach einer Erklärung, „aber ich kann mir die Sache nicht erklären.“ Es müsse am Alkohol liegen. Das allerdings hielt der Staatsanwalt für eine Selbstlüge und forderte eine harte Strafe. Verhandelt wurde vor dem Schöffengericht des Amtsgerichts Cloppenburg wegen versuchten sexuellen Missbrauchs zweier Kinder von acht bzw. neun Jahren. Der Angeklagte, ein 34-jähriger lediger Angestellter aus Last-

rup, erhielt eine Freiheitsstrafe.

Die Tat ereignete sich im Juli 2023 auf der Geburtstagsfeier der Oma eines der Kinder. Die Gesellschaft begann bereits am Vormittag mit der Feier, an der zahlreiche Verwandten und Nachbarn teilnahmen. Unter ihnen auch der Angeklagte. Man sprach dem Alkohol zu, wobei der Mann vor Gericht behauptete, er sei „vollstramm“ gewesen und könne sich an nichts erinnern. Wenn die Anklage so zutreffe, sei das „ganz schlimm und darf nicht passieren“, so seine Einlassung.

Die Kinder berichteten ihren Eltern von dem seltsamen Verhalten des Mannes, woraufhin es zu dem Ermittlungsverfahren vor dem Schöffengericht kam. Um den beiden betroffenen Kindern ein persönliches Erscheinen und damit eine Aussage vor dem Strafgericht zu ersparen, wurden sodann mit Zustimmung aller Beteiligten zwei Videoaufnahmen von den Vernehmungen der Kinder durch die Einzelrichterin im Gerichtssaal vorgeführt.

Er sei „nicht pädophil“, beteuerte der Angeklagte. Ihn ziehe nichts Ungehöriges zu

Kindern hin. Er empfinde auch nichts Sexuelles im Umgang mit Kindern, so der Lastruper. Es müsse sich um einen „Blackout“ wegen des Alkohols gehandelt haben, versicherte er.

Zur Unterstützung einer günstigen Sozialprognose hatte der Angeklagte im Hinblick auf die Hauptverhandlung bereits eine Therapie absolviert. „Keine Auffälligkeiten“, so der Befund. Das habe er jetzt schwarz auf weiß, legte er den Befundbericht vor.

Das Gericht verurteilte den nicht vorbelasteten Angeklagten zu einer Freiheitsstrafe

von einem Jahr und zehn Monaten wegen versuchten sexuellen Missbrauchs in zwei Fällen sowie Freiheitsberaubung. Es handele sich um „schwere Straftaten, welche Kinder traumatisierten“, begründete das Gericht seine Entscheidung. Die behaupteten Erinnerungslücken glaube man dem Mann nicht. Wegen der günstigen Sozialprognose setzte das Gericht die Strafe zur Bewährung aus und gab dem Angeklagten zusätzlich auf, einen Geldbetrag in Höhe von 2500 Euro an eine gemeinnützige Einrichtung zu zahlen.

BV Garrel bleibt zu Hause ungeschlagen

FRAUEN-HANDBALL Regionalligist schlägt Hollenstedt mit 32:27 - 150 Zuschauer - Neunter Sieg im neunten Heimspiel

VON ROBERT GERTZEN

GARREL – Sie sind und bleiben in eigener Halle eine Macht: Die Regionalliga-Handballehrinnen des BV Garrel feierten mit dem 32:27 (16:10)-Heimsieg gegen Jahn Hollenstedt ihren neunten Sieg im neunten Heimspiel. Garrel übernahm auch die Tabellenführung. Die 150 Zuschauern sahen aber einen zähen Beginn.

Gerken trifft

Es dauerte bis zur sechsten Minute, ehe Isabel Gerken den BVG erstmals in Führung brachte (4:3). Gerkens Treffer leitete den Beginn einer starken Phase der Grün-Weißen ein. In der Folgezeit dominierte der BV Garrel das Spiel über weite Strecken, ohne sich jedoch klar absetzen zu können. Denn auch dem BVG unterliefen mitunter technische Fehler. Zudem kamen die Gastge-



Höhenflug hält an: Ann-Kathrin Frangen feierte mit dem BV Garrel in der Regionalliga einen erneuten Heimsieg. BILD: ROBERT GERTZEN

berinnen in den Abschlüssen nicht auf die gewünschte Erfolgsquote.

So konnte Hollenstedt immer wieder verkürzen. Vor allem aus dem Rückraum zeig-

ten sich die Gäste treffsicher. Die Schlussphase des ersten Durchgangs gehörte jedoch

den Garrelerinnen. Konzentriert und konsequent setzte sich der BVG bis zur Pause auf 16:10 ab. Voller Elan starteten die Garrelerinnen in den zweiten Durchgang. Garrels Trainer Marvin Muche forderte von seiner Truppe wiederholt „mehr Tempo und Abschlüsse.“ Seine Mannschaft setzte die Anweisungen ihres Coaches um. Hollenstedt stellte indes taktisch um und setzte unter anderem auf eine 4:2-Deckung. Doch den Gästen schwammen die Felle davon, weil der BVG aufdrehte.

Dina Reinold war es, die in der 38. Minute zum 20:14 traf. Nur wenige Minuten später brach Melanie Frange energisch durch die Jahn-Deckung und erzielte das 25:18 (43.). Der BV Garrel hatte zu diesem Zeitpunkt alles im Griff. Da störte es auch kaum, dass der Jahn in der Schlussphase sogar bis auf fünf Tore herankam.

Mit dem Tor zum 30:22

sorgte Johanne Fette sieben Minuten vor dem Ende für die Entscheidung. „Wir waren in der Schlussphase phasenweise sehr unkonzentriert“, sagte Johanne Fette zur Schlussphase ihres Teams.

Kritikpunkte

Sie sah aber auch eine ansonsten solide Leistung ihres Teams, fand aber auch Kritikpunkte: „Der Sieg hätte höher ausfallen müssen. Wir haben zwar mit viel Tempo gespielt, konnten uns aber vorne nicht immer so gut durchsetzen. Außerdem haben wir in der Abwehr mitunter zu viel zugelassen.“ Doch all das störte nach Abpfiff niemanden mehr.

BV Garrel: Thoben-Göken, Jandt - Frange (10/4), Reinold (4), Quatmann, Rußler (2), Staats, Gerken (7), Stolle (3), Fette (1), Frangen (1), Weiland (4).

SV Molbergen verliert Heimspiel

MOLBERGEN/STEINFELD/STT – In der Fußball-Bezirksliga hat der SV Molbergen am Sonntag sein Heimspiel gegen den SV Falke Steinfeld mit 1:2 (1:0) verloren. Die Molberger hatten sich viel vorgenommen für ihren Auftritt vor heimischer Kulisse. Auch die Falken visierten drei Punkte an, um im Kampf um den Klassenerhalt Boden gutzumachen. Zur Halbzeit lief alles nach Plan für den Gastgeber. Die Molberger führten dank eines Tores von Kapitän Robin Budde mit 1:0 (22.).

Die zweite Halbzeit begann jedoch denkbar schlecht für den SVM, denn die Falken schafften bereits in der 47. Minute das 1:1. Der Winterneuzugang Hugo Magouhi hatte getroffen. Der erfahrene Stürmer Magouhi legte nach. In der Schlussphase gelang ihm das 2:1 (84.).

SV Molbergen: Brozmann - Rahmani, Debbeler, Westerveld (49. Backhaus), Ebben (87. Langlitz), Krömer (83. Ahmad), Abornik, Budde, Lüske, Bourlakis, Bruns.

Schiedsrichter: Kirchhoff.

Garrels Fans pushen Team zum Sieg

FUßBALL-LANDESLIGA BVG schlägt daheim Vechta vor 600 Zuschauern - 1:0-Erfolg

VON STEPHAN TÖNNIES

GARREL – Der Fußball-Landesligist BV Garrel hat einen Punktspielauftritt nach Maß ins Jahr 2025 gefeiert. Die Elf von Trainer Steffen Bury bezwang am Sonntag daheim den Aufsteiger SC SFN Vechta mit 1:0 (1:0).

SO LIEF DIE PARTIE

Beide Mannschaften gaben vor 600 Zuschauern Vollgas. Es entwickelte sich eine intensive Begegnung. Allerdings war es im ersten Abschnitt eine chancenarme Partie. Die erste dicke Chance hatten die starken Gäste. Doch Garrels Torhüter Igor Hotlos parierte glänzend, als er einen Vechtaer Versuch aus kurzer Distanz über die Latte lenkte (19.). Den Hausherren blieb indes auch in dieser Partie das Verletzungspech treu. Für Janek Jacobs ging es in der 24. Minute nicht mehr weiter. Für ihn kam das Garreler Urgestein Patrick Looschen ins Spiel. 180 Sekunden später bekam der



Jan-Ole Rahenbrock dreht nach Nick Kösters schönem Freistoßtreffer jubelnd ab. BILD: STEFFEN SZEPANSKI

BV Garrel einen Freistoß zugesprochen. Nick Köster „schweißte“ den Ball aus rund 16 Metern zur Führung ein. „Das war ein Bilderbuch-Tor“, freute sich Garrels Betreuer Waldemar Schneider in der

Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit kam kein Spielfluss mehr zustande, doch dafür gab es mehr Torraumszenen. Den Anfang machte Looschen, als er von Gerrit Ideler angespielt

wurde. Doch der Ball rutschte ihm über den Spann und flog anschließend über das Tor (61.). Drei Minuten später brannte es lichterloh im BVG-Sechzehner. Eine scharfe Heiringabe rauschte an Hotlos und auch am reingrätschenden Simon Cocco vorbei. Anschließend verpassten es die Garreler den Sack vorzeitig zumachen. Meyer verpasste das 2:0 (68.). Einen raffiniert getretenen Freistoß von Magnus Schlangen parierte Vechtas Keeper Fabian Stuke (73.). Auch Tom Lizenberger schaffte es nicht, nachzulegen. Er bugsiierte den Ball nach Vorarbeit von Rahenbrock über das Tor (90.+3). „Wir sind froh über die drei Punkte. Ein Lob geht auch an unsere Fans, die uns toll unterstützt haben“, so Schneider.

BV Garrel: Hotlos - Schlangen, Backhaus, Ostendorf, Rauh, Köster, Meyer, Jacobs (24. Looschen), Lazaj (70. Boicu), Rahenbrock, Ideler (90. Lizenberger).

Schiedsrichter: van der Kamp.

SV Bevern spielt auswärts 3:3

BAD BENTHEIM/BEVERN/STT – In der Fußball-Landesliga ist der SV Bevern am Sonntag beim SV Bad Bentheim nicht über ein 3:3 hinausgekommen. Beverns Trainer Wolfgang Schütte musste unter anderem auf seine Offensiv-Asse Andrej Homer und Bernd Gerdes verzichten. Der Beverner Torriecher funktionierte dennoch. Matthis Hennig erzielte in der dritten Minute die Gästeführung. Doch nur sechs Minuten später gelang Timo Kepplin der Ausgleich. Dabei sollte es nicht bleiben. Jan Kalvelage brachte den SVB in der Anfangsviertelstunde erneut in Führung (14.). Hennig erhöhte vor der Pause auf 3:1 (42.). In der zweiten Halbzeit wendete sich das Blatt. Felix Roggmann schaffte per Doppelpack (61., 63.) den Ausgleich.

SV Bevern: Frohn - Schockemöhle, Hennig, Wolken (46. Tapken), Lüllmann (75. Blömer), Bentka, Bramscher (46. König), Kalvelage, Siemund (87. Nuxoll), Wulfig, Finn Nolting.

Schiedsrichter: Eikens (SV Meppen).

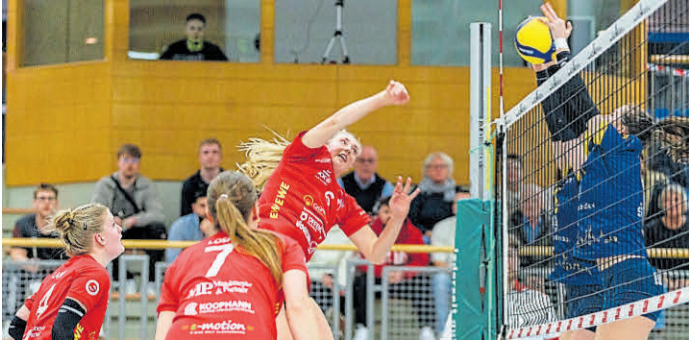
TV Cloppenburg schlägt sich gegen Köln selbst

DRITTLIGA-VOLLEYBALL DER FRAUEN Cloppenburgerinnen verlieren entscheidende Punkte

VON ROBERT GERTZEN

CLOPPENBURG – Es war nicht der erhoffte Abend für die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg: Mit 0:3 verloren die Rot-Weißen am Samstag ihr Heimspiel gegen den FCJ Köln II und verpassten damit wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

„Wir haben uns heute leider selbst geschlagen“, sagte eine enttäuschte Janna Eilers nach dem Spiel. Die Außenangreiferin und ihre TVC-Damen waren nach der Niederlage gegen den FCJ Köln II ratlos. Denn der Tabellenletzte war gegen den Tabellenzweiten aus Köln in jedem der drei Sätze gut ge-



Jule Lampe (von links) und Marita Lüske beobachten, wie Janna Eilers versucht, den Block zu überwinden. BILD: OLAF KLEE

startet und hatte den 150 Zuschauenden in der Sporthalle an der Leharstraße eine insgesamt ordentliche Partie geboten. Schon im ersten Satz zeigte der TVC, dass er sich vor

eigener Kulisse richtig wohl fühlt und machte aus einem Rückstand eine zwischenzeitliche 10:8-Führung. Diese Führung konnte er ausbauen, ehe Köln in der Schlussphase den

Spielabschnitt noch drehte. 25:18 siegte der Gast.

Absprache-Probleme

Auch im zweiten Satz war es zunächst der TVC, der das Spielgeschehen auf der Platte bestimmte (5:0). Es schien, als hätte Cloppenburg sein Spiel gefunden. Einfache Fehler und Probleme in der Absprache ließen den FCJ II jedoch zunächst herankommen und später den Satz erneut drehen. 23:25 hieß es nach einem intensivem Satz aus Sicht der Cloppenburgerinnen.

In Satz drei lief es zunächst überhaupt nicht rund: Aus einem 0:3-Rückstand wurde

schnell ein 3:8, mit Moral, Einsatz und Leidenschaft kämpfte sich Cloppenburg jedoch zurück. Beim Stand von 24:23 sah es nach einem Cloppenburger Satzgewinn aus. Doch der TVC verpasste es, den Sack zuzumachen. Er lieferte sich mit dem Gast einen heißen Kampf, in dem die Kölnerinnen das besser Ende für sich hatten (28:26). Nach 73 Minuten war das Duell vorbei.

„Mut verlassen“

„In den entscheidenden Momenten haben uns das Glück und der Mut verlassen.



Christine Tabeling findet die Lücke. BILD: OLAF KLEE

Den zweiten und dritten Satz haben wir ärgerlich verloren. Köln war definitiv schlagbar“, resümierte Eilers. „Einen kleinen Funken Hoffnung haben wir noch. Jetzt gilt es, an uns zu arbeiten und diesen am Leben zu erhalten.“

TV Cloppenburg: Hempen, Lampe, Hokema, Eilers, Lüske, Mantel, Dacevic, Tabeling, Pape, Rempe. **MVP:** Marita Lüske (TVC, Silber) und Sina Rother (Köln, Gold).

FUßBALL

Bezirksliga IV
Männer

RW Visbek - SV Thüle	2:0
Molbergen - Falke Steinfeld	1:2
VfL Oythe - Emstekerfeld	3:0
RW Damme - Goldenstedt	3:1
Am. Lohne - TuS Lutten	1:0
Höltinghausen - Hansa Friesoythe	1:3
SV Holdorf - BW Lohne II	2:4
FC Lastrup - SV Petersdorf	3:1
SV Altenoythe - Brockdorf	2:0
1. Altenoythe	21 59:32 48
2. BW Lohne II	21 56:27 47
3. VfL Oythe	21 60:36 44
4. Hansa Friesoythe	20 51:26 42
5. SV Holdorf	21 54:40 39
6. Molbergen	21 37:28 35
7. RW Damme	21 54:45 34
8. Am. Lohne	21 44:44 29
9. SV Thüle	20 44:33 26
10. FC Lastrup	21 49:42 26
11. SV Petersdorf	20 51:47 25
12. Höltinghausen	21 41:44 25
13. RW Visbek	19 40:49 24
14. Goldenstedt	20 25:33 21
15. Emstekerfeld	22 23:58 17
16. GW Brockdorf	22 26:56 16
17. Falke Steinfeld	22 22:60 16
18. TuS Lutten	20 21:57 13

SC Winkum - DJK Elsten	0:2
SV Bethen - Strücklingen	3:2
BV Essen - Harkebrügge	3:2
BW Ramsloh - BV Bühren	4:1
FC Sedelsberg - Bevern II	2:4
Gehlenb.-Neuvr. - SV Cappeln	2:3
VfL Lönigen - SV Peheim	3:2
1. SV Bethen	16 57:13 48
2. BW Ramsloh	15 56:18 36
3. DJK Elsten	18 55:34 36
4. SV Cappeln	18 49:38 32
5. Sedelsberg	17 36:27 31
6. SV Bevern II	16 42:29 26
7. Gehlenb.-Neuvr.	18 49:40 26
8. SV Peheim	17 38:33 24
9. VfL Lönigen	17 42:55 21
10. Harkebrügge	17 42:41 20
11. Elisabethf.	16 23:47 18
12. BV Essen	17 23:34 17
13. BV Bühren	16 24:48 15
14. SC Winkum	16 12:52 7
15. Strücklingen	16 13:52 6

Bethen siegt erneut: 16. Erfolg in Serie

FUßBALL-KREISLIGA 3:2 gegen SV Strücklingen - Fuchs erzielt drei Tore im Essener Hasestadion

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga hat der SV Bethen seine Serie ausgebaut. Die Bether besiegten am Sonntag auf eigenem Platz den SV Strücklingen mit 3:2 (1:2). Für den Spitzenreiter war es der 16. Sieg im 16. Ligaspiel.

■ DIE BEGEGNUNGEN IN DER ÜBERSICHT

SC Winkum - DJK Elsten 0:2 (0:2). Beim SCW gab Andre Lüdeke-Dalinghaus sein Comeback nach langer Verletzungspause. Der Stürmer hatte, genau wie sein Mitspieler Arne Struckmann, eine gute Möglichkeit. Die DJK nutzte derweil seine Chancen durch Steffen Niehaus (7.) und Jannik Dellwisch (44.).
Sr.: Berghoff (Schwefingen); **Sr.-A.:** Sasse, Huerkamp.
SV Gehlenberg-Neuvrees - SV Cappeln 2:3 (0:1). Für die Hausherren wäre in dem Duell auf Augenhöhe ein Punkt durchaus möglich gewesen.



Bethens Nils Klinker (grünes Trikot) köpft nach Kopfball-Vorlage David Niemeyers ins Tor, Björn Bullermann kann nicht mehr retten.

BILD: STEFFEN SZEPANSKI

Die Cappelener agierten allerdings einen Tick bissiger. Kurz vor Schluss markierte der Kreispokal-Halbfinalist aus der Gemeinde Cappeln den Siegtreffer (88.).
Tore: 0:1 Niemöller (31.), 1:1 Olliges (57.), 2:1 Steenken (61.), 2:2 Stegarescu (62.), 2:3 Buchmüller (88.).
Sr.: Möller (Bethen); **Sr.-A.:** Lücking, Luttmann.

BV Essen - SV Harkebrügge 3:2 (1:1). Im Essener Hasestadion bereitete Dennis Fuchs den Gästen großes Kopfzerbrechen. Der Stürmer mit Oberligaerfahrung erzielte alle drei Tore für den BVE. Die Gäste schwächten sich bereits zu Beginn des Spiels selbst. Maycoll Canizalez sah in der fünften Minute die Rote Karte wegen eines groben Foulspiels. Kurz

vor Schluss flog auch Harkebrüggess Sherif Camcja (90., gelb-rote Karte) vom Feld.
Tore: 1:0 Fuchs (34.), 1:1 Dziadkowiec (45.+4), 2:1 Fuchs (60., Foulelfmeter), 2:2 Serhart Orke (69.), 3:2 Fuchs (87.).
Sr.: Jonas Tellmann (Evenkamp); **Sr.-A.:** Jakob und Johannes Tellmann.
VfL Lönigen - SV Peheim 3:2 (1:2). Die Löninger verpennten zwar die Anfangsphase, doch in der zweiten Halbzeit des Spiels gaben sie den Ton an. Dementsprechend ging ihr Sieg auch in Ordnung.
Tore: 0:1 Plamitzer (6.), 0:2 Langletz (11., Handelfmeter), 1:2 Schrandt (18.), 2:2, 3:2 Burke (50., 90.+4).
Sr.: Büscherhoff (Sternbusch); **Sr.-A.:** Skubski, Tepe.
BW Ramsloh - BV Bühren 4:1 (1:1). In der ersten Halbzeit war es über weite Strecken eine ausgeglichene Partie. Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild. Die Ramsloh agierten druckvoll und münzten ihre Überlegenheit in Tore um.
Tore: 0:1 Meyer (33.), 1:1 Kramer (38.), 2:1 Dumanoglu (74.), 3:1 Heyens (84.), 4:1 Kramer (88.).

Sr.: Coskun (Elisabethfehn); **Sr.-A.:** Müller, Block.
SV Bethen - SV Strücklingen 3:2 (1:2). Die Bether verschliefen die ersten zwanzig Minuten des Spiels. Die Gäste erkämpften sich eine zwischenzeitliche 2:0-Führung. Doch in der Folgezeit drehten die Bether das Spiel. Der Sieg hätte noch höher ausfallen können. Aber zwei Tore wurden dem SVB aberkannt.
Tore: 0:1 Remmers (11.), 0:2 Walocha (17.), 1:2 Sander (35.), 2:2 Klinker (55.), 3:2 Thale (90.).
Sr.: Köcher (Goldenstedt); **Sr.-A.:** Mohammad und Ahmed al Kok.
FC Sedelsberg - SV Bevern II 2:4 (0:2). Nach einem guten Start gaben die Sedelsberger die Partie aus der Hand. Die Beverner führten zur Pause verdient mit 2:0. In der zweiten Halbzeit baute Sedelsberg Druck auf, kassierte aber in seiner stärksten Phase ein drittes Gegentor. Dies dritte Tor haute den FCS um.
Tore: 0:1, 0:2 Wollert (30., 38.), 0:3 Dzinic (55.), 1:3 Kampen (73.), 1:4 Henning große Macke (86.), 2:4 Höhne (90.+2).
Sr.: Stender (Molbergen); **Sr.-A.:** Ideler, Hanneken.

Hansa Friesoythe punktet dreifach in Höltinghausen

FUßBALL-BEZIRKSLIGA 3:1-Erfolg – Rückstand gedreht – SV Thüle geht in Visbek leer aus

VON STEFFEN SZEPANSKI
UND STEPHAN TÖNNIES

THÜLE/FRIESOYTHE/HÖLTINGHAUSEN – In der Fußball-Bezirksliga hat der SV Thüle am Wochenende sein Gastspiel in Visbek (0:2) in den Sand gesetzt. Derweil holte Hansa Friesoythe drei Punkte in Höltinghausen (3:1).

■ DIE SPIELE IM ÜBERBLICK

SV Höltinghausen - Hansa Friesoythe 1:3 (1:1). Jakob Ruhe brachte nach Vorarbeit von Tom Westerkamp den SV Höltinghausen in Füh-

rung (5.). „Unser Führungstor fiel mitten in die Druckphase von Hansa“, sagte Höltinghausens Trainer Ralf Pasch. Ab der 20. Minute konnte sein Team die Begegnung offen gestalten.
Allerdings fing es sich vermeidbare Gegentore ein. „Wir waren vor dem Ausgleich und dem zweiten Gegentreffer nicht konsequent genug“, berichtete Pasch. Jonah Stindt (26.) und Martin Kaufmann (52.) hatten getroffen. Die Pasch-Elf versuchte im weiteren Spielverlauf, den Ausgleich zu markieren. „Chancen waren da für ein Remis, aber

uns fehlte das Quäntchen Glück“, meinte Pasch. Kurz vor Schluss kassierte sein Team ein drittes Gegentor (87.), für das der eingewechselte Jannes Vehrenkamp sorgte.
„Wir haben Moral gezeigt und den Rückstand gedreht“, sagte Hansa-Trainer Luc Diamesso. „Letztendlich war es ein Arbeitssieg, den wir uns mit Kampfgeist verdient haben.“
SVH: Vaske - Hermes, Schürmann, Kalvelage (46. Wessels), Julius Plate (67. Schönbrunn), Backhaus, Thölking (74. Tholen), Middendorf (77. Gansel), Ruhe, Wester-

kamp, Ferneding.
Hansa: Torliene - Buntens, Thoben, Al Ali, Hiller - Polattimur, Hinrichs (89. Werner) - Kaufmann (65. Vehrenkamp), Biakala (77. Ortmann), Hüls - Stindt (88. Jansen).
Sr.: Fabian Becker (Oldenburg).
RW Visbek - SV Thüle 2:0 (1:0). „Wir haben verdient verloren“, räumte SVT-Trainer Dennis Bley ein. „Entscheidend war, dass wir uns in den Eins-gegen-eins-Situationen den Schneid abkaufen lassen und in der ersten Hälfte drei Großchancen vergeben haben“, sagte Bley.

Allerdings hatten beim Auslassen der Chancen auch die schlechten Platzverhältnisse eine Rolle gespielt. So war etwa selbst dem technisch besonders versierten Tobias Böhmann immer mal wieder der Ball weggesprungen.
Dem ersten Gegentreffer in der Nachspielzeit der ersten Hälfte durch Dennis Jex (45.+3) waren nach einem Abschlag von Torwart Carsten Hackstette zwei verlorene Zweikämpfe der Thüler – Tobias Bruns und Jan Sieger sahen nicht gut aus – vorausgegangen. In Hälfte zwei vermisste Bley bei den Thülern, bei denen der ehema-



Luc Diamesso

BILD: M. HILLER

lige Kapitän des VfB Oldenburg, Marcel Appiah, aushalf, das Aufbäumen. Als der SVT dann aufmachte, um doch noch zum Ausgleich zu kommen, machte Lukas Ripke mit dem Tor zum 2:0 (87.) alles klar.
SVT: Hackstette - Sieger (65. Schmidt), Appiah, Thoben (86. Eilers), Bickschlag (86. Malchus), Kozirowski, Wagner (73. Duen), S. Waden, Menzen, Bruns, Böhmann.
Sr.: Niclas Gäbe (TV Jahn Delmenhorst).

SVA gewinnt Heimspiel

FUßBALL-BEZIRKSLIGA 2:0-Sieg der Altenoyther gegen GWB

VON STEPHAN TÖNNIES

ALTENOYTHE/BROCKDORF – Der Fußball-Bezirksligist SV Altenoythe hat am vergangenen Samstag die Stolperfälle GW Brockdorf übersprungen. Die Hohefelder gewannen ihr Heimspiel gegen die Grün-Weißen mit 2:0 (0:0). Die von der Nordwest-Zeitung per Livestream übertragene Begegnung war in der ersten Halbzeit von einer großen Chancenarmut geprägt. „Wir waren zwar spielbestimmend, aber daraus konnten wir kein Kapital schlagen“, sagte Altenoythes Co-Trainer Maik Koopmann. Nach dem Seitenwechsel hatten die Hausherren Glück, denn die Gäste besaßen durch Kai Schlömer die riesengroße Chance zur Führung. Aber Altenoythes Keeper Maximilian Rolfes hielt sein Team per Glanzparade im Rennen. Im weiteren Spielver-



Der SV Altenoythe (links) gewann am Samstag sein Heimspiel gegen GW Brockdorf mit 2:0.

BILD: OLAF KLEE

lauf übernahmen die Altenoyther das Kommando. Lohn der Mühen war der Führungstreffer durch Till Müller (71., Elfmeter). Kurze Zeit später legten die Altenoyther nach. Luka Vogel bediente Janne Nienaber, der zum 2:0-Endstand traf (73.). „Brockdorf war der erwartet schwere Gegner. Umso zufriedener sind wir,

dass wir die drei Punkte geholt haben“, sagte
SV Altenoythe: Rolfes - Hechler, Jansen, Hemken, Pfeiffer (60. Wisioerek), Block (86. Root), Müller, Capliez (68. Heinz), Nienaber, Vogel (86. Höffmann), Schönfisch (81. Marc Brünemeyer).
Schiedsrichter: Wilken (SV Dalum).

VON STEPHAN TÖNNIES
UND STEFFEN SZEPANSKI

LASTRUP/PETERSDORF – Den Fußballern des FC Lastrup ist in der Bezirksliga ein wichtiger Sieg geglückt: Die Elf von Trainer Martin Sommer bezwang am Freitagabend daheim den SV Petersdorf 3:1 (3:0). „Wir haben die erste Halbzeit verpennt, besonders die ersten fünf Minuten“, sagte SVP-Co-Trainer Samir Zejnilovic. „Die zweite Hälfte haben wir dominiert, aber nur eine unserer zahlreichen Chancen nutzen können. Auch weil Mario Bünemeyer super gehalten hat.“
Zunächst hatte der Last-ruper Torwart aber gesehen, wie seine Vorderleute die Petersdorfer schockten: Zwei Eckbälle fanden ihren Weg dank Jan Ludmann (2. Minute) und Finn Grönheim (4.) ins Gäste-Gehäuse. Die frühe 2:0-Führung spielte dem FCL na-

türlich in die Karten, der nun aus einer kompakten Abwehr heraus auf Konter lauerte. Als Lasse Koop dann auch noch auf 3:0 (35.) erhöht hatte, sah es für den SVP ganz düster aus.
Doch das Team von Nermin Becovic steigerte sich, hatte kurz vor der Pause eine große Chance und kam durch Zakaria Bayo zum 1:3 (53.). Fortan war Anrennen des SVP angesagt, aber an Bünemeyer biss er sich die Zähne aus.
FCL: Bünemeyer - Moormann, Post, Witte, Grönheim, Swoboda, Kalyta, Rüter (90.+3 Wienken), Felix Jakoby (69. Jannis Bruns), Lasse Koop (82. Christian Koop), Ludmann (85. Ortmann).
SVP: Tapken - Fofana (46. Yasin), Diekmann, Maguru, Kasapis (80. Hassoun), Ly, Yenipinar (46. Dabo), Bees, Garcia (53. Plichta), Bayo, Kanjo.
Sr.: Kaarz (BV Essen).
VfL Oythe - TuS Emsteker-

feld 3:0 (0:0). Der Außenseiter hatte dem VfL in der ersten Hälfte ein Duell auf Augenhöhe geliefert. Zwar musste Torwart Lennart Debbeler dreimal großartig parieren, aber die Gäste hatten selbst zwei sehr gute Chancen, die Raphael Wedemeyer und Liam Meyer nicht nutzen konnten.
„In der zweiten Hälfte hat uns der erste Treffer den Stecker gezogen“, sagte TuS-Trainer Christian Kellermann. So war nach dem Tor von Felix Schneppe (57.) vom TuS nicht mehr viel zu sehen. Nico Emich (69.) und Rocco Bury (75.) erhöhten, und Kellermann ärgerte, dass „wir nach der Pause fußballerisch nicht das gezeigt haben, was wir können“. **TuS:** Debbeler - Spils, Wiemann, Hoppmann, Stratmann (71. Imhoff), Pleye, Yildiz, Blömer, Udeh (51. Aydin), Meyer (57. Kordon), Wedemeyer. **Sr.:** Börger (SV Nortrup).

Nordwest Zeitung

TAGESTIPPS 10.MÄRZ



20.15 **ZDF**
Yvonne und der Tod: Regie: Niki Stein, D, 2024 TV-Krimi. Kommissar Ingo Thiel (Heino Ferch) untersucht das Verschwinden der Steuerprüferin Yvonne Gaspers, zu der er eine persönliche Verbindung hat. In ihrer Wohnung entdeckt er Hinweise auf ein Verbrechen. Trotz der Zweifel seines Teams an Thiels Objektivität und fehlender Beweise setzt er die Untersuchung auf eigene Faust fort. Entschlossen sucht er die Wahrheit und hofft, die Vermisste noch lebend zu finden. **90 Min.** **★★★**

20.15 **Kabel 1**
Star Wars: Die letzten Jedi: Regie: Rian Johnson, USA, 2017 Sci-Fi-Film. Luke Skywalker erkennt die Fähigkeiten, die in Rey stecken. Die Rebellen bereiten sich auf einen Kampf mit der Ersten Ordnung vor. Angeführt werden sie von Generalin Leia. Zu den Kämpfern gehören auch der Pilot Poe und der desertierte Sturmtruppier Finn. Doch die Kräfte erweisen sich als zu schwach. Alle Hoffnung ruht nun auf Luke und Rey. **185 Min.** **★★★**



20.15 **Pro 7**
Ricky Stanicky: Regie: Peter Farrelly, USA, 2024 Komödie. Dean, JT und Wes nutzen ihren fiktiven Kumpel „Ricky Stanicky“ seit Jahren als Vorwand für ihre Ausreden. Dieses Mal planen sie einen Party-Trip und um ihre Frauen zu täuschen, behaupten sie, Ricky sei erkrankt und benötige dringend ihre Hilfe. Doch der Schwindel droht bald aufzufliegen. Um sich zu retten, engagiert das Trio den Rockstar-Imitator Rod (John Cena), der sich als Ricky ausgeben soll. **130 Min.** **★★**



21.55 **Arte**
Himmel über der Wüste: Regie: Bernardo Bertolucci, GB/I, 1990 Drama. Auf der Suche nach exotischen Reizen und einem neuen Sinn für ihre Beziehung reist das amerikanische Küstlerhepapaar Port (John Malkovich) und Kit (Debra Winger) Moresby zielslos durch Afrika. Begleitet werden sie von George Tunner, einem reichen Freund, dessen Anwesenheit den eifersüchtigen Port stört. Bevor Kit und Port gefunden haben, was sie suchen, stirbt Port qualvoll an Typhus. **135 Min.** **★★★**



22.15 **ZDF**
Geheimsache Malta: Regie: Roel Reiné, USA, 2023 Actionthriller. Der ehemalige CIA-Agent Evan Shaw (Aaron Eckhart) arbeitet für eine vermeintliche Sondersektion des Geheimdienstes, geleitet von seinem Freund Kevin Angler. Bei einem Auftrag trifft er auf die MI6-Analystin Kacey Walker (Abigail Breslin), die ihm offenbart, dass sein Boss und Freund bereits tot ist. Gemeinsam reisen sie nach Malta, um die wahren Drahtzieher hinter den Mordaufträgen aufzuspüren. **100 Min.** **★★**

23.20 **Kabel 1**
Resident Evil: Afterlife: Regie: Paul W.S. Anderson, D/CDN/USA, 2010 Horror. Beinahe alle Menschen sind mit einem Virus infiziert und zu mörderischen Zombies mutiert. Alice will den dafür verantwortlichen Konzern vernichten und begegnet auf ihrem Weg weiteren Überlebenden. Sie hoffen, in L.A. sicher zu sein, doch auch dort haben die Zombies inzwischen überhandgenommen. **110 Min.** **★★**















★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD 

5.30 MoMa **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Berlin **9.50** Großstadtrevier. **Krimiserie.** Die Kunst zu kämpfen **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.10** MiMa. U.a.: Stillstand an deutschen Flughäfen – Verdi veranstaltet Warnstreiks. Zu Gast: Sabine Rückert (Journalistin) **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00**   **HD** Tagesschau **15.10**   **HD** Sturm der Liebe **16.00**   **HD** Tagesschau **16.10**   **HD**  Familie Dr. Kleist Arztserie. Zeitenwende **17.00**   **HD** Tagesschau **17.15**   **HD** Brisant Magazin **18.00**   **HD** Wer weiß denn sowas? **18.50**   **HD** Morden im Norden Krimiserie. Nasses Grab Restaurantbesitzer Oliver Berg wird nach einem Segelausflug vermisst. Blutspuren an seiner Jolle deuten auf ein Verbrechen hin. **19.45**   **HD** Wissen vor acht **19.50**   **HD** Wetter vor acht **19.55**   **HD** Wirtschaft vor acht **20.00**   **HD** Tagesschau



Spillover – Planet der Viren
Die Liste der tödlichen Viren, die bereits vom Tier auf den Menschen übergesprungen sind, ist lang. Dieser „Spillover“ wird immer mehr zu einer Bedrohung (o.: Szenenbild). **Dokumentation 20.15** Das Erste

20.15   **HD** **Spillover – Planet der Viren** Dokumentation **21.00**   **HD** **Hart aber fair** Alte Krisen, neue Schulden: Was bringt Schwarz-Rot? Moderation: Louis Klamroth **22.15**   **HD** **Tagesthemen** Moderation: Ingo Zamperoni **22.50**  **Der Germanwings-Absturz – Chronologie eines Verbrechens** (1-4/4) Dokureihe. Am 24. März 2015 zerschellte eine Maschine der Fluggesellschaft Germanwings mit 150 Passagieren an Bord in den französischen Alpen. Zehn Jahre nach dem Absturz rekonstruiert die vierteilige Crime-Serie die Geschehnisse im Cockpit, begleitet Hinterbliebene und analysiert die Ermittlungsergebnisse.   **HD** **Tagesschau** **21.05**   **HD**  **Tatort: Colonius** TV-Kriminalfilm, D 2025 Mit Klaus J. Behrendt Regie: Charlotte Rolfes. Kurz nach der Beerdigung der Techno-Djane „Angelheart“ wird der ehemalige Szene-Fotograf Alex ermordet. **2.45**   **HD** **Hart aber fair**

SONDERZEICHEN:  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm

KI.KA 

12.20 Animanimals **12.25** Die Sendung mit der Maus **12.55** Power Players **13.15** Die Piraten von nebenan **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point **15.50** Klinikus **16.10** Power Sisters **16.35** Josefine, Törtel und die Tiere **17.00** Garfield (3) **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Heidi **18.30** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmännchen **19.00** Lassie **19.25** Dein Song **2025** **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Schloss Einstein

SIXX 

11.00 Gilmore Girls **14.45** Hart of Dixie **15.45** Ghost Whisperer **17.30** Charmed **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Grüße von Red John / Gepresste Kohle. In den Red John Fall scheint Bewegung zu kommen. Ein Gespräch mit dem leitenden Ermittler muss Jane aber zunächst verschieben. **22.05** Bull. Krimiserie. Zweite Chancen / Geschworene Nummer Neun. Mit Michael Weatherly **23.55** The Mentalist. Krimiserie. Grüße von Red John / Gepresste Kohle **1.25** Bull. Krimiserie

SPORT 1 

7.25 Die PS-Profis – Im Einsatz (10) **8.15** Mehr Power aus dem Pott **9.10** Eastside Motors – Kaufrausch in Dresden (1) Doku-Soap **11.00** MasterChef (7) **13.50** Die Drei vom Pfandhaus **14.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Dözi, der Urdackel / Der Pate **15.15** My Style Rocks. (7). Show **17.45** Fußball: BL der Frauen – Vorberichte **18.00** Fußball: BL der Frauen. 16. Spieltag: Werder Bremen – TSG 1899 Hoffenheim. Live **19.55** MasterChef (8) Show **23.00** My Style Rocks (7)

ZDF 

5.30 ARD-MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Fünf Jahre Corona: Auswirkungen der Corona-Pandemie / Italienische Krapfen: Rezept von Stefania Lettini. Gäste: Guido Karp (Fotograf), Malte Marten (Handpan-Musiker) **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00**   **HD** heute Xpress **15.05**   **HD** Bares für Rares Moderation: Horst Lichter **16.00**   **HD** heute – in Europa **16.10**   **HD** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Ein Callcenter unter Verdacht. Das Mordopfer Carola Eidenberger hatte angeblich eine Affäre mit dem Geschäftsführer eines Callcenters. **17.00**   **HD** **16:9** **HD** heute **17.10**   **HD** **hallo deutschland** **18.00**   **HD** **16:9**  **SOKO** Potsdam Krimiserie. Eure Welt, Unsere Welt **19.00**   **HD** **16:9** **HD** heute **19.20**   **HD** **16:9** **HD** Wetter **19.25**   **HD** **WISO** Magazin



SOKO Potsdam
Gabriel Brandt (Levi Busch, I.) hat einen Notruf abgesetzt, weil er verfolgt wird. Als die Beamten ihn finden, bekommt er plötzlich Panik und verletzt den Beamten. **Krimiserie 18.00** ZDF

20.15   **HD**  **Yvonne und der Tod** TV-Kriminalfilm, D 2024. Mit Heino Ferch, Moritz Fährmann, Kotbong Yang. Regie: Niki Stein **21.45**   **HD** **16:9** **heute journal** Mit Wetter. Moderation: Christian Sievers **22.15** ★   **HD**  **Geheimsache Malta** Actionthriller, USA 2023. Mit Aaron Eckhart, Abigail Breslin, Tim Roth. Regie: Roel Reiné **23.55**   **heute journal update** Moderation: Christoph Wiesel **0.10** ★   **HD** **Der Russe ist einer, der Birken liebt** Drama, D 2022 Mit Aylin Tezel, Sohel Altan Gol, Slavko Popadic. Regie: Pola Beck. Die Jüdin Mascha ist aus Aserbaidschan nach Deutschland gekommen. Der Tod ihres Freundes stürzt sie in eine Krise. Sie reist nach Israel und beginnt ein neues Leben, muss aber erkennen, dass man nicht vor sich selbst davonrennen kann. **1.45**   **HD**  **Der Bergdoktor** Erzlungene Liebe / Erzlungene Liebe / Die Zeit, die bleibt / Die Zeit, die bleibt

PRO 7 

11.10 Young Sheldon **11.35** The Big Bang Theory **12.55** How I Met Your Mother **13.25** The Middle **13.50** Two and a Half Men **15.15** Young Sheldon **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie **19.05** Galileo. Magazin **20.15** ★ Ricky Stanicky. Komödie, USA 2024. Mit Zac Efron, John Cena. Regie: Peter Farrelly **22.25** ★ Baywatch. Actionkomödie, USA/GB/CHN 2017. Mit Dwayne Johnson **0.50** ★ Game Night. Krimikomödie, USA 2018. Mit Jason Bateman

TELE 5 

15.00 Action Heroes (8) **15.05** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Sci-Fi-Serie. Tag der Ehre. Mit Kate Mulgrew **20.15** Doctor Who (7) 42 / Die Natur des Menschen / Blutsbande / Nicht blinzeln **0.10** ★ Overboard – Ein Goldfisch fällt ins Wasser. Komödie, USA 1987. Mit Goldie Hawn, Kurt Russell, Edward Herrmann. Regie: Garry Marshall

EUROSPORT 1 

8.30 Ski alpin: Weltcup **9.00** Ski alpin: Weltcup **10.00** Radsport: Paris-Nizza **11.00** Snooker: World Grand Prix **13.05** Radsport: Tirreno Adriatico. 1. Etappe der Herren **15.45** Radsport: Paris-Nizza **16.45** Radsport: Strade Bianche **17.45** Radsport: Paris-Nizza **18.30** Racing on the Edge – die Sail-GP-Doku **19.00** Snooker: World Grand Prix **21.00** Radsport: Tirreno Adriatico. 1. Etappe der Herren **22.00** Radsport: Paris-Nizza **23.00** Snooker: World Grand Prix **0.00** Ski alpin: Weltcup **1.00** Radsport: Tirreno Adriatico

RTL 

6.00 Punkt 6. Magazin. Magazin **7.00** Punkt 7 Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** GZSZ. Hör auf dein Herz **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Babysitterin soll Geld erpresst haben **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht.. Doku-Soap. Verwüstete Mutter Café ihres Jugendfreundes nach Hausverbot? **12.00** Punkt 12. Magazin **15.00**   **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap. Hat entlassener Vertreter aus Rache für Kündigung das Haus seines Kollegen angezündet? **16.00**   **HD** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht Doku-Soap **17.00**   **HD** **16:9** **HD** Verklag mich doch! Doku-Soap **17.30**   **HD** **16:9** Unter uns Der Apfel fällt nicht weit **18.00**   **HD** Explosiv – Das Magazin **18.30**   **HD** **16:9** **HD** Exclusiv – Das Star-Magazin **18.45**   **HD** **16:9** **HD** RTL Aktuell **19.05**   **HD** Alles was zählt **19.40**   **HD** GZSZ Daily Soap Wenn ich nicht mehr da bin



Wer wird Millionär?
Schon in unzähligen Shows überzeugte Lieblingsmoderator Günther Jauch (o.) mit seiner gewitzten Art, die noch so manchen Kandidaten aus der Fassung gebracht hat. **Show 20.15** RTL

20.15  **HD** **16:9** **HD** **Wer wird Millionär?** Show. Günther Jauch präsentiert das beliebteste Millionen-Quiz. **22.15**   **HD** **16:9** **RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay **22.35**   **HD** **Wer wird Millionär?** **23.25**   **HD** **16:9** **HD** **Spiegel TV** Koks und Kalaschnikows – der brutale Bandenkrieg der Mocro-Mafia. Die Mocro-Mafia sorgt in den Niederlanden mit Anschlägen und Schießereien für Schlagzeilen. Auch Deutschland ist betroffen, besonders durch Geldautomatenknacker.   **HD** **16:9** **RTL Nachtjournal** **0.00** **0.25** **RTL Nachtjournal Spezial: Andrij Melnyk im Interview** **16:9** **HD** **Alltagskämpfer – So tickt Deutschland!** Dokureihe. Vom Autohaus zum Restaurant – Der lange Weg zum eigenen Lokal **1.25** **16:9** **HD** **Besser! So?** Danger Zone: Wenn der Heimweg Angst macht   **HD** **16:9** **HD** **CSI: Miami** Krimiserie. Aus heiterem Himmel / Game Over **3.50**   **HD** **16:9** **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur**

16:9 Breitbild  Dolby

RTL ZWEI 

14.55 Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Das beste Kraut von Marrakesch / Showdown in Casablanca **22.15** Davina & Shania – We Love Monaco (10) Das Schlimmste kommt zum Schluss **23.15** Alles im Loth! Die Kader und Isi Story (1+2) Doku-Soap. Beautyträume und Handwerksdramen / Alles im Lot(h) oder alles im Eimer? **1.10** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt

KABEL 1 

6.30 Crazy USA **8.30** Blue Bloods **10.20** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle. Krimiserie. Parallelwelt. Mit Nathan Fillion **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. „Land-Streakhaus Bürger“. Markheim **18.55** Achtung Kontrolle! **20.15** ★ Star Wars: Die letzten Jedi. Sci-Fi-Film, USA 2017. Mit Daisy Ridley, Adam Driver, Mark Hamill. Regie: Rian Johnson **23.20** ★ Resident Evil: Afterlife. Horrorfilm, D/CDN/USA 2010. Mit Milla Jovovich, Ali Larter, Wentworth Miller. Regie: Paul W.S. Anderson

PHOENIX 



16.00 Donald Trump: Rückkehr an die Macht **16.45** USA extrem: Das große Geschäft mit den XXL-Farmen **17.30** der tag **18.00** Akt. Reportage **18.30** Dokumentation **19.15** Großbritannien von oben **20.00** Tagesschau **20.15** Mission Schiffsbergung – Wracktauer im Einsatz. Doku-Soap. Das Milliarden-Dollar-Projekt / Letzte Chance **21.45** heute-journal **22.15** unter den lindens. Talkshow. Whatever it takes – Sicherheit hat ihren Preis. Zu Gast: Norbert Röttgen (CDU), Dietmar Bartsch (Die Linke) **23.00** der tag

SAT.1 

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Christine Zillmer, Andre Wolf, Simon Waslowski. Moderation: Benjamin Bieneck, Matthias Killing **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Ätzender Schüler **11.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Glasklar ausgeglitten **12.00** Klinik am Südring **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten **15.00**   **HD** Auf Streife Doku-Soap. Köln West Side Story. Eine Frau schickt ihrer Schwester eine besorgniserregende Nachricht: Jemand verfolgt sie! Der Anruf bricht jäh ab. **16.00**   **HD** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** **17.00** **16:9**   **HD** **16:9** **HD** **Notruf** Reportagereihe. Doppelt gerettet hält besser / Die verschwiegene Wahrheit Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **16:9**   **HD** **Lenßen übernimmt** Doku-Soap **19.00**   **HD** **16:9** **HD** **Die Landarztpraxis** Arztserie. Herzstillstand. Mit Caroline Frier **19.45** **16:9**   **HD** **SAT.1: newstime**



Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!
Völlig unterschiedliche Charaktere, u. a. Chico (o.), leben zusammen in einer Villa am Strand von Thailand unter Kamerabeobachtung. **Show 20.15** Sat.1

20.15  **HD** **16:9**  **HD** **Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!** Show. Mitwirkende: Chico, Claudia Obert, Menowin Fröhlich, Janina Youssefian, Eike Immel, Iris Klein u.a. Frostiges Abenteuer in Thailand: Die Promis treten nun Kapitänsspiel „Sp

KALENDERBLATT

2020 Das Coronavirus sorgt für den ersten Saisonabbruch im deutschen Profisport: Die Deutsche Eishockey Liga sagt die anstehenden Playoffs ab und kürt keinen Meister.

1990 Die Deutsche Lufthansa darf erstmals im Linienverkehr über die deutsch-deutsche Grenze in die DDR fliegen.

1975 In der irischen Hauptstadt Dublin kommen die Staats- und Regierungschefs der EG (heute EU) zum ersten regulären Treffen des Europäischen Rates zusammen.



DPA-BILD: LANGENSTRASSEN

Geburtstage: Yvonne Burbach (1975/Bild), deutsche Schauspielerin (TV-Serien „Verbotene Liebe“, „SOKO Stuttgart“); Pastor Maldonado (1985), venezolanischer Autorennfahrer (Formel 1)

Todestag: Konstantin U. Tschernenko (1911-1985), sowjetischer Staats- und Parteichef

Namenstag: Attala, Ämilian, Gustav, John

Theaterwelt trauert um Regisseur Engel



Wolfgang Engel

DPA-BILD: RUMPENHORST

LEIPZIG/DRESDEN/BERLIN/DPA – Der Regisseur Wolfgang Engel, einer der bedeutendsten Theatermacher der DDR, ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 81 Jahren, wie eine Sprecherin des Theaters Leipzig unter Berufung auf seine Familie informierte. In Leipzig war Engel von 1995 bis 2008 Intendant. Kulturstatsministerin Claudia Roth würdigte ihn als großen Theatermann.

Seine Karriere begann Engel in seiner Geburtsstadt Schwerin. Er absolvierte am Mecklenburgischen Staatstheater eine Schauspielausbildung. Bis 1974 war er dort Bühnenarbeiter, Schauspieler, Regieassistent und schließlich Regisseur. Er wechselte nach Sachsen – zunächst an die Landesbühnen in Radebeul, dann 1980 ans Staatsschauspiel in Dresden. Dort reihte er sich mit aktualisierten Klassiker-Fassungen und Heiner-Müller-Werken in die erste Reihe der DDR-Regisseure. Zum SED-Staat blieb er aber auf Distanz. 2011 wurde er für sein Lebenswerk mit dem Deutschen Theaterpreis geehrt.

Mehr als nur ein Action-Star

PORTRÄT Ex-Karate-Weltmeister Chuck Norris wird 85 – Hollywoods harter Kerl beweist Selbstironie

VON BARBARA MUNKER

LOS ANGELES – Auf der Leinwand markiert er den starken Mann, doch Chuck Norris nimmt es mit Humor, als eine Art Witzfigur verulkt zu werden. Im Netz kursieren Hunderte Sprüche, die auf sein Image als tougher Action-Star abzielen: „Chuck Norris würzt sein Steak mit Pfefferspray“, „Chuck Norris hört nicht Heavy Metal, er isst es zum Frühstück“, „Chuck Norris kann seine Haare unter Wasser trocknen“ oder „Chuck Norris schläft nicht. Er wartet“. Der US-Amerikaner, der an diesem Montag, 10. März, 85 Jahre alt wird, postet diese Sprüche über den vermeintlich übermenschlichen Schauspieler („Walker, Texas Ranger“) sogar auf seiner Webseite.

Dort gibt er sich aber auch als muskulöser Kämpfer. Ein Klick auf der Homepage und schon erscheint er mit nakedem Oberkörper im Karate-Angriff, als Revolverheld und Texas Ranger und als bärtiger Killer mit Knarren in der Hand. Dazu verlinkt Norris einen Blog, in dem er sich für Donald Trump und Waffenfreiheit stark macht und gegen alles Liberale wettet. 2019 wurde Norris Promi-Sprecher beim Waffenriesen Glock. Als Kolumnist der rechtskonservativen Webseite World Net Daily (WND) ist er längst zum Sprachrohr der Ultrakonservativen geworden.

Besondere Begegnung

In einem Eintrag am 20. Januar, zum Amtsantritt von Trump als US-Präsident, schwärmte Norris von seiner ersten Begegnung mit dem Republikaner im Jahr 1974, als Trump ein junger Geschäftsmann und er selbst ein bekannter Kampfsportler war. Trump habe ihn damals darin bestärkt, Schauspieler zu werden, schreibt Norris. Seine Fans rief er jetzt dazu auf, Trump zu unterstützen und für ihn zu beten, denn der sei ein Kämpfer, der Amerika „wieder großartig“ machen werde.



US-Schauspieler Chuck Norris, hier im Jahr 2018, wird nun 85 Jahre alt. IMAGO-BILD: MALDONADO ROZO

Seine Auftritte vor der Kamera sind seltener geworden, doch den knallharten Hollywood-Kerl spielt Norris allerdings auch noch mit Mitte 80. Sein letzter Actionstreifen „Agent Recon“ erntete 2024 jedoch vernichtende Kritiken. Allerschlechteste Qualität, vom Schauspiel über Effekte bis hin zu den Dialogen, urteilte das Entertainment-Portal „Collider“. Das einzig Gute an dem Sci-Fi-Action-Film sei die kurze Laufzeit von unter 90 Minuten.

Davor hatte der Haudegen mit Vollbart und Narbengesicht in „The Expendables 2“ (2012) an der Seite von Sylvester Stallone, Arnold Schwarzenegger und Bruce Willis zugeschlagen – als Senior der martialischen Altherren-Besetzung.



Hier wird ausgeteilt: Chuck Norris (r.) im US-Actionfilm „Hero and the Terror“ (1988) IMAGO-BILD: CANNON FILMS/COURTESY EVERETT COLLECTION

Zum Film kam Norris über den Kampfsport. Der Sohn einer streng religiösen Mutter im ländlichen Oklahoma hatte als junger Soldat in Korea die Karate-Variante Tang Soo Do

entdeckt. Als Kampfsportlehrer arbeitete er sich in den USA hoch und wurde in den 1960er Jahren in der Martial-Arts-Szene bekannt.

entdeckt. Als Kampfsportlehrer arbeitete er sich in den USA hoch und wurde in den 1960er Jahren in der Martial-Arts-Szene bekannt.

Serie über Ranger ein Hit

Mehrere Jahre hatte er den Titel als Karate-Weltmeister im Mittelgewicht inne. Über seine Kampfsport-Freunde Bruce Lee und Steve McQueen kam er nach Hollywood. Mit Größen wie Clint Eastwood oder Charles Bronson konnte er nicht mithalten. Schon die Filmtitel „Der Bulldozer“, „Kalte Wut“, „Missing in Action“, „Delta Force“ und „Die Feuerwalze“ sind ein Indiz. Doch seine Dauer-Rolle als Gesetzhüter Cordell Walker in der TV-Serie „Walker, Texas Ranger“ war schließlich ein Hit. Ab 1993 spielte er über acht Jahre lang den uramerikanischen Ranger, der für Recht und Ordnung sorgt.

Als seine Lebensprinzipien und Werte listet Norris „Glaube, Familie, Fitness, Freiheit und Kampf“ auf. Und damit will der fünffache Vater auch Geld verdienen. Auf seiner Webseite verkauft er Silbermünzen, mit seinem Abbild und den fünf Schlagworten versehen. Er sehe es als seine Mission an, die Menschen daran zu erinnern, was es bedeutet, „ein echter Amerikaner“ zu sein, bewirbt Norris das Produkt.

Auf Instagram postet Norris Videos von seinen Boxing-Workouts und Fotos aus alten Karate-Wettkampfzeiten. Zudem gibt er sich romantisch: in einem Video mit seiner zweiten Frau beim Tanzen in einer verschneiten Hütte oder in Postings an ihrem Hochzeitstag. 1998 hatte er das mehr als 20 Jahre jüngere Ex-Model Gena O’Kelley geheiratet. 2001 brachte sie Zwillinge zur Welt. Aus früheren Beziehungen hat Norris weitere drei Kinder.

Wenn der Tod eine Erinnerungsflut auslöst

LITERATUR Feridun Zaimoglu präsentiert am 12. März in Oldenburg seinen Roman „Sohn ohne Vater“

VON TORBEN ROSENBOHM

OLDENBURG – Am Anfang steht ein morgendlicher Anruf. Ein Anruf, der alles verändert. Der Ich-Erzähler in Feridun Zaimoglus Roman „Sohn ohne Vater“ geht „in aller Frühe“ ans Telefon und erfährt durch seine Mutter, dass sein Vater gestorben ist. „Er ist zum Gerechten geschritten“, sagt sie. Das Ende eines Menschenlebens wird in der Folge zum Auftakt eines neuen Abschnitts: eines Abschnitts voller Gedanken, Erinnerungen und Fragestellungen.

Der Erzähler, ein Schriftsteller aus Kiel, gerät durch den Anruf in einen Strudel aus Gedanken. Und gleichzeitig in eine komplizierte Lage, denn zwischen ihm und der Mutter, die in der Türkei lebt, liegen nicht nur Tausende von Kilometern, sondern auch: eine unbezwingbare Flugangst. Bevor er sich aber an die Lösung der logistischen Probleme



Liest in Oldenburg: Feridun Zaimoglu BILD: MELANIE GRANDE

macht, liefert das Kopfkino eine wilde Abfolge an Eindrücken. Man mag nach dem Tod eines geliebten Menschen allein sein, doch in seinen Gedanken drängen sich Heerscharen von Personen ins Bild.

Verschiedene Stationen des gemeinsamen Lebens kommen dem Erzähler entgegen: Erlebnisse aus der Kindheit, die Erinnerung an Gespräche, einschneidende Wegmarken der familiären Entwicklung.

Mittendrinnen heißt es einmal: „Meine Mutter begann in diesen Tagen, mit den Toten zu sprechen. Es stellte sich heraus, dass es sich um einen einzigen Toten handelte, um ein Kind, um eine Fehlgeburt, um meinen Vorgänger, um meinen Erstgeborenen.“

Mit dem Tod des Vaters rückt auch die eigene Endlichkeit in den Mittelpunkt, die fast jede und jeder gern verdrängt. Ihm wird klar: „Ich werde als Nächstes sterben. Ich bin der nächste Tote.“ Zaimoglu gelingt in „Sohn ohne Vater“ nicht nur dank solcher Gedanken ein universelles Buch über die besondere Beziehung der Menschen zu ihren Eltern. Und über all die Konsequenzen, die der unvermeidliche Abschied mit sich bringt.

So sehr der Roman, den Zaimoglu am 12. März im Oldenburger Wilhelm13 vorstellt, in weiten Teilen ein faszinierendes Erinnerungs- und

entwirft, so sehr wird er im weiteren Verlauf auch zu einem Protokoll eines ganz besonderen Roadtrips. Denn der Autor ist nicht nur von seiner manischen Flugangst ausgebremst, sondern verweigert sich aufgrund schlechter Erfahrungen zudem einer Busreise und kann zu allem Überfluss nicht Auto fahren.

„Ich will bei meinem Vater sein. Er soll wieder leben.“ Diese Vorstellung treibt den Erzähler an, der natürlich weiß, dass seine Reise in die Türkei nur eine des endgültigen Abschiednehmens sein kann und keine einer mystischen Wiedervereinigung mit dem Vater. Zwei Freunde, die ebenfalls ihre besonderen Geschichten mit sich herumtragen, begeben sich schließlich mit dem Erzähler per Wohnmobil auf einen abenteuerlichen Transfer in Richtung seiner Mutter und des väterlichen Grabes.

Hier, auf einer gleicherma-

ßen intensiv wie unterhaltsam geschilderten Reise durch viele Länder Europas, nimmt der klug komponierte Roman buchstäblich noch einmal richtig Fahrt auf. Irgendwann fiebert man spürbar mit dem Erzähler mit, dem sich an den Grenzübergängen betont knurrige Beamte entgegenstellen, die das Trio unbarmherzig abweisen.

DIE LESUNG

Feridun Zaimoglu liest am Mittwoch, 12. März (19.30 Uhr), im Oldenburger Musik- und Literaturhaus Wilhelm13 (Leotreppe-Straße 13) aus seinem neuen Roman „Sohn ohne Vater“ (Kiepenheuer & Witsch, 2025, 280 Seiten, 24 Euro) und spricht mit der NDR-Reporterin und Autorin Andrea Schwyzer darüber. Die Veranstaltung wird für die Sendung „NDR Kultur“ aufgezeichnet. Eintrittskarten gibt es unter [@ literaturhaus-oldenburg.de](https://www.literaturhaus-oldenburg.de)

Eisbären fahren
zwei Heimsiege ein

BREMERHAVEN/HRS – In der 2. Basketball-Bundesliga haben die Eisbären Bremerhaven ihre Ambitionen auf eine Play-off-Teilnahme unterstrichen. Am Wochenende fuhr das Team zwei Siege ein. Nach dem 81:66-Heimerfolg am Freitagabend gegen den UBC Münster gewann die Mannschaft von Trainer Steven Esterkamp am Sonntagnachmittag – ebenfalls in der heimischen Stadthalle – mit 112:73 gegen die Artland Dragons Quakenbrück. Dabei kamen hinter Topscorer Peter Hemschemeier (19 Zähler) noch sechs weitere Eisbären-Akteure auf zweistellige Punktwerte

FUßBALL

Oberliga Männer			
BSV Rehden - Germania Egestorf-Langreder	0:0		
Atlas Delmenhorst - Heeslinger SC	2:0		
VfV Hildesheim - VfL Oldenburg	1:1		
Eintracht Braunschweig II - FSV Schöningen	3:4		
HSC Hannover - SC Spelle-Venhaus	1:1		
SV Wilhelmshaven - Arminia Hannover	1:2		
Eintr. Celle - SSV Vorsfelde	2:1		
FC Verden - SV Meppen II	1:1		
ULM Wolfsburg - TuS Bersenbrück	7:1		
1. FSV Schöningen	21	39:28	40
2. SC Spelle-Venhaus	23	43:31	39
3. HSC Hannover	23	48:37	39
4. Atlas Delmenhorst	23	36:25	37
5. TuS Bersenbrück	24	43:50	36
6. Heeslinger SC	22	47:38	35
7. VfV Hildesheim	20	38:25	34
8. Arminia Hannover	22	30:23	33
9. BSV Rehden	21	33:28	32
10. SV Meppen II	24	34:43	32
11. Eintr. Celle	23	34:41	30
12. Eintracht Braunschweig II	23	35:42	27
13. Germania Egestorf-Langreder	22	22:30	26
14. SV Wilhelmshaven	21	31:35	25
15. FC Verden	24	41:48	25
16. ULM Wolfsburg	23	38:47	23
17. VfL Oldenburg	21	22:28	22
18. SSV Vorsfelde	22	24:39	16
■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger			

Landesliga Männer			
BW Papenburg - GW Mühlen	1:0		
SV Bad Bentheim - SV Bevern	3:3		
VfL Wildeshausen - Vorw. Nordhorn	3:7		
Germ. Leer - Viktoria Gesmold	0:0		
SC Melle - SSC Dodesheide	2:0		
GW Firrel - TV Dinklage	0:4		
BV Garrel - SFN Vechta	1:0		
Holth.-Biene - Schüttorf	2:1		
1. Holth.-Biene	18	51:26	39
2. Vorw. Nordhorn	19	60:28	36
3. BW Papenburg	18	40:22	36
4. SV Bevern	18	47:30	35
5. GW Mühlen	18	41:26	34
6. SC Melle	18	34:28	33
7. BV Garrel	18	36:25	28
8. FC Schüttorf	19	41:38	28
9. TV Dinklage	17	19:14	27
10. GW Firrel	17	34:32	23
11. SFN Vechta	18	24:31	21
12. SSC Dodesheide	19	20:36	18
13. VfL Wildeshausen	19	35:44	15
14. Viktoria Gesmold	18	13:40	15
15. SV Bad Bentheim	18	20:52	9
16. German. Leer	18	21:64	3
■ Aufsteiger ■ Absteiger			

HANDBALL

3. Liga Männer			
Team Lippe II - GSV Eintracht Baunatal	34:31		
TSG A-H Bielefeld - TV Bissendorf-Holte	39:31		
SGSH Dragons - Sportf. Söhr	26:24		
TV Emsdetten 1898 - VfL Eintracht Hagen II	34:24		
TuS Spenge - ATSV Habenhausen	32:29		
MT Meisungen II - HLZ Ahlener SG	32:29		
Hildesheim - VfL Gummersbach II	43:30		
1. Hildesheim	23	801:593	44:2
2. TV Emsdetten 1898	22	827:658	41:3
3. TSG A-H Bielefeld	23	786:675	37:9
4. Wilhelmshaven	23	740:681	33:13
5. TuS Spenge	23	705:686	29:17
6. Team Lippe II	24	701:720	24:24
7. OHV Aurich	21	690:667	22:20
8. ATSV Habenhausen	22	632:643	19:25
9. SGSH Dragons	23	671:699	19:27
10. HLZ Ahlener SG	22	651:658	18:26
11. Sportf. Söhr	23	664:732	18:28
12. MT Meisungen II	24	732:777	17:31
13. TV Bissendorf-Holte	24	761:850	15:33
14. VfL Eintracht Hagen II	23	637:699	14:32
15. VfL Gummersbach II	23	632:758	8:38
16. GSV Eintracht Baunatal	23	614:749	8:38
■ Relegation ■ Absteiger			

3. Liga Frauen			
Rostocker Handball Club - Grün-Weiß Schwerin	20:20		
Berliner TSC - TSV Altenholz	23:29		
VfL Oldenburg II - LIT Lübbecke/Hille	30:22		
1. Rostocker Handball Club	16	493:399	29:3
2. Grün-Weiß Schwerin	17	479:425	23:11
3. TSV Nord Harrislee	15	488:421	22:8
4. Buxtehuder SV II	16	441:402	21:11
5. VfL Oldenburg II	17	520:491	19:15
6. FHC Frankfurt/Oder	16	432:419	18:14
7. TV Hannover-Badenstedt	16	446:445	16:16
8. TuS Bielefeld/Jüdenbeck	16	465:473	13:19
9. TSV Altenholz	17	439:505	13:21
10. SV Henstedt-Ulzburg	16	448:485	10:22
11. LIT Lübbecke/Hille	17	445:512	8:26
12. Berliner TSC	17	401:520	4:30
■ Relegation ■ Absteiger			



Feierte den neunten Heimsieg mit den Baskets: Oldenburgs Len Schoormann (links) zieht an seinen Braunschweiger Gegenspieler TJ Crockett Jr. vorbei.
BILD: MARTIN M. WILCZYNSKI

Baskets zeigen zwei Gesichter

BASKETBALL Oldenburg holt zu Hause neunten Sieg – Auswärts ohne Fortune

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – In der großen Arena sorgen die Oldenburger Basketballer in dieser Bundesliga-Saison regelmäßig für Partystimmung – so auch am Samstagabend. In der mit 6200 Zuschauern zum 37. Mal in Folge ausverkauften Arena feierte die Mannschaft von Trainer Mladen Drijencic den neunten Heimsieg im zehnten Spiel. Konfetti-Regen und die obligatorische Siegerrunde inklusive.

Feierlaune in Oldenburg

„Die Zuschauer haben uns getragen und wir haben es zurückgezahlt“, sagte der 59-Jährige nach dem über weite Strecken dominanten 102:90 (49:34)-Erfolg über die Löwen Braunschweig. „Wir wissen, dass wir zu Hause stark sind. Mit den Fans im Rücken spielen wir mega, die reißen uns mit. Nächste Woche spielen wir wieder zu Hause. Da müssen wir erneut liefern“, sagte Flügelspieler Alen Pjanic mit Blick auf das Gastspiel der Hamburg Towers an diesem Samstag (20 Uhr, große Arena).

Spontan schnappte sich der Baskets-Coach das Hallenmikro und stimmte gemeinsam

OLDENBURG - BRAUNSCHWEIG 102:90

Oldenburg: Konontsuk 24 Punkte/4 Dreier, Schoormann 22/1, Jaworski 17/3, Agbakoko 16, Hinrichs 8/1, Barro 5, DiLeo 5, Pjanic 5/1, Zecevic (nicht eingesetzt), Kocevar (nicht eingesetzt), Hemschemeier (nicht eingesetzt).

mit den Spielern und den Fans ein Geburtstagsständchen für den im Sommer scheidenden Clubboss Hermann Schüller an, der am Freitag 73 Jahre alt wurde. Für die gute und kämpferische Leistung erhielten seine Profis auch noch eine Belohnung: „Die Jungs kriegen nun zwei Tage frei.“

Die Oldenburger zeigen in dieser Spielzeit allerdings zwei Gesichter. Während die Baskets zu Hause mit einer Bilanz von 9:1 Siegen eine echte Macht sind, sieht es auswärts mit 1:10 Erfolgen hingegen gar nicht so rosig aus. Warum das so ist, ist auch für die Spieler ein Rätsel.

„Da gibt es eigentlich keine Erklärung für“, sagte Pjanic und nannte dann doch einen Lösungsansatz: „Wir müssen auswärts physischer spielen – das macht einen großen

Braunschweig: Scuka 20/3, Crockett Jr. 18/2, Fru 16/1, Njie 15, Mitchell 12/2, Kalu 5/1, Velicka 2, Zylka 2, Flanigan, Schröder.

Rebounds: Oldenburg 37 - Braunschweig 34.
Assists: 26 - 23.

Unterschied.“ Auch für Len Schoormann sei das eine Frage, „die wir uns alle stellen“.

Gutes Teamplay

Am vergangenen Wochenende unterlagen die Baskets nach einem guten Start am Ende recht deutlich mit 79:95 bei den Academics Heidelberg. Ohne Eli Brooks und Geno Crandall fehlten den Oldenburgern beide Spielmacher am Neckar. Dazu musste Flügelspieler Artur Konontusk krankheitsbedingt passen.

Auch gegen die Löwen fehlten Brooks (fällt nach einer Daumen-OP mehrere Wochen aus) und Kapitän Crandall (Kniebeschwerden). Konontusk kehrte dafür zurück und avancierte mit 24 Punkten gleich zum Topscorer des

Spieles. Der Este hat sich in dieser Saison zu einer unverzichtbaren Säule im Oldenburger Spiel gemausert.

Während die Oldenburger in der Fremde auch mal sicher geglaubte Siege aus der Hand gaben, bleibt das Drijencic-Team in eigener Halle über weite Strecken des Spiels stabil. „Die eigene Arena gibt uns einen Schub“, erklärte Schoormann, der mit 22 Punkten Oldenburgs zweitbesten Scorer gegen Braunschweig war.

„Ohne unsere beiden Point Guards haben wir drei Mal eine Führung fast aus den Händen gegeben und es dennoch geregelt“, lobte der Baskets-Coach sein Team, dass sowohl im zweiten als auch im vierten Viertel zwischenzeitlich mit 17 Punkten vorne lag, aber die Löwen wieder herankommen ließ.

Dass die Baskets gegen die Braunschweiger den neunten Heimsieg einfuhren, lag auch am guten Teamplay. Das hatte in Heidelberg (10 Vorlagen) noch gefehlt. „Wir haben heute den Ball sehr gut bewegt und alle eingebunden“, sagte Schoormann zu den 26 Assists (Braunschweig 23). Daraus resultiere eine starke Oldenburger Feldwurfquote von 58 Prozent (Braunschweig 42 Prozent).

gleich Marie Steffen vom VfL Oldenburg zum Einsatz. In Besançon blieb die Kreisläuferin ohne Tor, in Trier war ihr ein Treffer gelungen.

Gut acht Monate bleiben noch bis zur Heim-WM vom 26. November bis 14. Dezember. Viel Zeit zum Einstudieren der Abläufe und Abstellen der Schwächen hat der Bundestrainer aber nicht. „Es sind nur wenige Trainingseinheiten. Das ist eben das Los einer Nationalmannschaft“, sagte Gaugisch. Die nächsten Spiele stehen Anfang April gegen Dänemark an.

Vechta reist nach Göttingen

VECHTA/NBE – Rasta Vechta kann innerhalb von zehn Tagen gleich den dritten Sieg in der Basketball-Bundesliga einfahren. Am 1. März feierte das Team von Trainer Martin Schiller einen 87:79-Heimerfolg gegen die BG Göttingen. Am Freitag setzte sich Rasta mit 94:88 bei den Baskets Bonn durch. Nun geht's an diesem Montag (20 Uhr) wieder gegen die Göttinger. Die Partie gegen die Südniedersachsen ist das Nachholspiel vom 13. Spieltag.

„Diese Partie müssen die Spieler eigentlich aus den Köpfen bekommen und so an die Sache herangehen, als hätten sie noch gar nicht gegen sie gespielt“, sagt Schiller mit Blick auf den Hinspiel-Erfolg gegen die BG. Viel Zeit zur Vorbereitung auf den Tabellenletzten bleibt Vechta ohnehin nicht. „Die Spiele folgen jetzt so schnell aufeinander, dass wir nicht groß darauf schauen, was wir in Bonn gemacht haben. Fürs Spiel in Göttingen bereiten wir die Dinge, die im ersten Spiel gegen sie gut beziehungsweise weniger gut funktioniert haben, auf“, erklärt Schiller.

Rasta Vechta steht in der Tabelle aktuell sehr gut da. Das Schiller-Team rangiert auf Rang vier und greift mit einem weiteren Sieg in Göttingen den dritten Tabellenplatz an.

BASKETBALL

Bundesliga Männer			
Bonn - Vechta	88:94		
Hamburg - Rostock	78:77		
Bamberg - Frankfurt	92:85		
Göttingen - Chemnitz	90:94		
Oldenburg - Braunschweig	102:90		
Weißenfels - Würzburg	110:101		
Ulm - Berlin	101:90		
München - Heidelberg	So 18:00		
Göttingen - Vechta	Mo 20:00		
1. München	19	14:5	73%
2. Ulm	21	15:6	71%
3. Braunschweig	22	14:8	63%
4. Vechta	21	13:8	61%
5. Heidelberg	19	11:8	57%
6. Chemnitz	21	12:9	57%
7. Ludwigsburg	21	11:10	52%
8. Würzburg	21	11:10	52%
9. Weißenfels	21	11:10	52%
10. Rostock	21	10:11	47%
11. Berlin	21	10:11	47%
12. Hamburg	21	10:11	47%
13. Oldenburg	21	10:11	47%
14. Bonn	21	9:12	42%
15. Bamberg	21	9:12	42%
16. Frankfurt	20	5:15	25%
17. Göttingen	20	1:19	5%
■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger			

2. Bundesliga Männer			
Koblenz - Hagen	verl.		
Trier - Dresden	108:80		
Quakenbrück - Crailsheim	75:95		
Bochum - Vechta II	98:83		
Bremerhaven - Münster	81:66		
Jena - Bayreuth	104:72		
Karlsruhe - Nürnberg	97:73		
Giessen - Düsseldorf	92:85		
Tübingen - Kirchheim	80:92		
Bayreuth - Giessen	78:77		
Bremerhaven - Quakenbrück	112:73		
Nürnberg - Koblenz	94:91 n.V.		
Tübingen - Trier	71:86		
Hagen - Düsseldorf	92:77		
Kirchheim - Jena	73:94		
Vechta II - Crailsheim	71:84		
Karlsruhe - Dresden	77:102		
Münster - Bochum	So 18:30		
1. Jena	27	2477:1990	50
2. Trier	27	2503:2174	42
3. Crailsheim	27	2408:2133	38
4. Giessen	27	2323:2066	36
5. Bremerhaven	27	2213:2062	34
6. Bochum	26	2158:2168	32
7. Münster	26	2177:2123	30
8. Hagen	26	2149:2073	30
9. Tübingen	27	2094:2129	30
10. Kirchheim	27	2216:2213	30
11. Dresden	27	2314:2327	28
12. Karlsruhe	27	2105:2250	20
13. Bayreuth	27	2232:2406	18
14. Nürnberg	27	2014:2188	18
15. Koblenz	26	1942:2213	14
16. Quakenbrück	27	2136:2338	12
17. Düsseldorf	27	2100:2327	12
18. Vechta II	27	2082:2463	8
■ Playoffs ■ Absteiger			

DHB-Team hält gegen Weltmeister mit

HANDBALL Auswahl um Oldenburgerin Steffen verliert 29:30 in Frankreich

VON ERIC DOBIAS
UND HAUKE RICHTERS

BESANÇON/OLDENBURG – Bundestrainer Markus Gaugisch hat den deutschen Handballerinnen trotz des erneut knapp verpassten Erfolgserlebnisses gegen Weltmeister Frankreich einen gelungenen Start ins WM-Jahr attestiert. „Unter dem Strich haben wir wieder eine tolle Moral bewiesen. Wir sind drangeblieben, haben Dinge umgestellt, sind aktiv gewesen. Das war stark“, lobte Gaugisch nach dem 29:30 (14:13) in Besançon. Es war das



Knappe Niederlage: Marie Steffen
BILD: IMAGO

zweite Testspiel gegen den Olympia-Zweiten innerhalb weniger Tage.

NAMEN



BILD: IMAGO

Babynews

Die Sport1-Moderatorin **RUTH HOFMANN** ist schwanger. Das verriet die 38-Jährige gleich zu Beginn des Fußball-Talks „Doppelpass“, nachdem Moderator Florian König (57) bei seiner Überleitung an Hofmann eine Überraschung angekündigt hatte. „Ich habe auch noch jemanden mitgebracht, einen ganz speziellen Gast, wenn man so will“, sagte Hofmann: „Der braucht keinen Extraplatz bei euch in der Runde. Der ist bei mir hier ganz gut aufgehoben. Ich bin schwanger und bekomme Verstärkung.“ Eine Baby-Pause steht für Hofmann, die seit 2016 bei Sport1 tätig ist, aber noch nicht an. Sie erklärte, noch bis zum Ende der Saison zu arbeiten.

Tennisprofi **ALEXANDER ZVEREV** (27) steckt in einem Formtief. Nach dem Freilos in der ersten Runde unterlag der Hamburger beim Turnier in Indian Wells (USA) in der zweiten Runde dem Niederländer **TALLON GRIEKSPoor** (28) mit 6:4, 6:7 (5:7), 6:7 (4:7). Seit der Final-Niederlage bei den Australian Open hat der Weltranglistenzweite Zverev von acht Partien vier verloren. Zverev zählte bei dem mit 13 Millionen US-Dollar dotierten Hartplatzturnier zu den Favoriten und war an Position eins gesetzt.

Der VfL Osnabrück hat zum ersten Mal in der 3. Fußball-Liga ein Spiel mit seinem Trainer **MARCO ANTWERPEN** (53) verloren. Die Osnabrücker unterlagen dem Zweitliga-Mitabsteiger SV Wehen Wiesbaden mit 0:1. Seit der Verpflichtung von Antwerpen im Dezember hatten die Osnabrücker zuvor in acht Spielen 18 von 24 möglichen Punkten geholt und die Abstiegsplätze verlassen.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MONTAG RADSPOrT 13.05 Uhr, Eurosport, Männer, Tirreno Adriatico, 1. Etappe; 15.45 Uhr, Paris-Nizza, 2. Etappe
FUßBALL 18 Uhr, Sport1, Frauen, Bundesliga, Werder Bremen - TSG Hoffenheim; 20.15 Uhr, Pro7 Maxx, Baller League

ZITAT

„Es sind noch neun Spiele. Es wird Chaos geben, es wird Dinge geben, mit denen man nicht rechnet.“
Jackson Irvine
Kapitän des Fußball-Bundesligisten FC St. Pauli, nach dem 1:1 beim VfL Wolfsburg über den Schlusspurt in der Liga

VfB beißt sich die Zähne aus

REGIONALLIGA NORD Oldenburg trennt sich nach mauer Leistung 0:0 von Todesfelde

VON LARS BLANCKE
UND WOLFGANG WITTIG

OLDENBURG – Vor wenigen Monaten wäre das Fazit nach so einem Spiel wohl noch ganz anders ausgefallen. Der VfB Oldenburg geizte am Samstagabend vor 2682 Zuschauern im Marschwegstadion mit fußballerischen Höhepunkten, biss sich gegen den Tabellendrittletzten SV Todesfelde die Zähne aus und musste sich mit einem mageren 0:0 begnügen. Weil es aber eben bereits das neunte unbesiegte Spiel in Serie war, sparte sich Trainer Dario Fossi eine deutliche Kritik an seiner offensiv enttäuschenden Mannschaft.

Fehlende Mittel

„Wir waren heute nicht zu hundert Prozent da. Ich bin dennoch glücklich mit dem Punkt, so ein Spiel kannst Du auch mal schnell verlieren. Wir sind zum neunten Mal in Serie ungeschlagen und nehmen den Punkt gerne mit“, resümierte Fossi, dessen Mannschaft erst in der Schlussphase Ideen hatte, wie sie gefährlich nach vorn spielen kann. Der wegen einer Grippe unter der Woche geschwächte und nur eingewechselte Stürmer Moses Otuali besaß in der 69. Minute die erste echte VfB-Torchance. Vjekoslav Taritas (82.), Otuali (83.) und Ermal Pepshi (85.) hätten in den letzten Minuten noch zu einem Sieg treffen können, der insgesamt aber glücklich für die Gastgeber gewesen wäre. „Es ist ein verdienter Punkt für Todesfelde. Wir haben lange gebraucht, um die richtigen Mittel zu finden. Todesfelde verteidigt sehr gut, wir haben uns bis zur 70. Minute sehr schwer getan“, stellte Fossi fest.

Die Oldenburger, bei denen Torwart Jhonny Peitzmeier, Co-Kapitän Leon Deichmann und Markus Ziereis wegen einer Grippewelle im Team sogar komplett fehlten, agierte zu ungenau und mit zu vielen langen Bällen. Todesfelde attackierte früh im Spielaufbau, zeigte aber auch, warum das Team die schwächste Offensive der Regionalliga Nord stellt.



BILD: NICOLA MEIBURG

Abgedrängt: Oldenburgs Anouar Adam (rechts) wird von Todesfeldes Paul Meseberg gestört. Zu selten konnte sich der VfB am Samstagabend durchsetzen.



BILD: NICOLA MEIBURG

Mit einer großen Choreographie würdigten die VfB-Fans den verstorbenen Gerold Steindor.

„Ich bin natürlich nicht zufrieden. Todesfelde steht in der Tabelle unter uns, dann willst Du natürlich den Abstand gegen diese Mannschaft vergrößern. Aber am Ende des Tages bin ich Verteidiger und wir haben in der Defensive zu Null gespielt“, sagte Nico Knystock, der Deichmann als Kapitän vertrat. „Wir haben nicht allzu gut gespielt. Daran müssen wir arbeiten, meinte der Linksverteidiger und Sechser Adem Podrimaj bilanzierte: „Wir wissen, dass jedes Spiel in unserer Situation wichtig für uns ist und wir dürfen die Gegner nicht unterschätzen. Wir müssen einfach besser ins Spiel

kommen, dann sieht das auch anders aus.“

Mensah überzeugt

Zwei Gewinner bei der Margerkost am Marschweg gab es dennoch. Der eine war Steven Mensah. Der im Winter ver-

pflichtete Keeper vertrat den erkrankten Peitzmeier und machte in seinen wenigen Szenen einen guten Eindruck. „Der Erfolg steht über allem, natürlich hätte ich lieber gewonnen. Dann wäre ich sicher noch einen Tick zufriedener gewesen“, sagte Mensah und war glücklich, kein Gegentor kassiert zu haben: Wir haben zu Null gespielt – das ist die Basis für die nächsten Spiele.“

Zweiter Gewinner des Abends waren die Fans auf der Stehgeraden. Mit einer eindrucksvollen Choreographie würdigten sie vor dem Anpfiff Gerold Steindor. Der Rekordspieler des Vereins war vor Kurzem im Alter von 74 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

VFB OLDENBURG - SV TODESFELDE 0:0

Oldenburg: Mensah - Knystock, Schröder, Pepshi, Adam - Hoffrogge (77. Bocaccio), Podrimaj - Loubongo (84. Schäfer), Taritas, Brand (60. Richter) - Demaj (60. Otuali).

Todesfelde: Landvoigt - Mucsi, Rave, Achtenberg, Sternberg - Erfmann - Varol (86. Stehnck) , Boland, Drawz (72. Meseberg), Schmidt (72. Krause) - Schneider (90. Pajonk).

Jeddeloh holt Punkt in Lübeck

LÜBECK/LBL – Im fünften Pflichtspiel des Jahres hat der SSV Jeddeloh in der Fußball-Regionalliga zum dritten Mal die Punkte geteilt. Am Samstagnachmittag holte die Mannschaft von Trainer Björn Lindemann beim VfB Lübeck ein 2:2 (2:1). Dabei gingen die Ammerländer durch Tim Janßen (10. Minute) und Kasra Ghawilu (27.) zweimal in Führung, John Posselt (24.) und Felix Drinkhuth (56.) glichen jeweils für die Lübecker aus.

Noch spektakulärer verlief das Heimspiel des SV Meppen gegen Werder Bremen II. Stefan Rankic rettete den Emsländern mit seinem Tor zum 3:3 in der 97. Minute einen Zähler. Vor 5798 Zuschauern trafen Leon Opitz (1.), Mika Stuhlmacher (37., Eigentor) und Patrick Götzelmann (82.) für Werders Talente sowie Nikell Touglo (4. und 27.) für Meppen.

Einen unerwarteten Dreier im Abstiegskampf fuhr Eintracht Norderstedt ein. Der Tabellen-15. bezwang den Zweiten SV Drochtersen/Assel durch Treffer von Ohene Köhl (5.) und Moritz Frahm (35.) 2:0. Damit wird die Meisterschaft des TSV Havelse, der am Samstag den Bremer SV 2:0 besiegte, immer wahrscheinlicher. Der Spitzenreiter hat bereits 13 Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

Kickers Emden - Hamburger SV II	1:3
VfB Lübeck - SSV Jeddeloh	2:2
TSV Havelse - Bremer SV	2:0
SV Meppen - Werder Bremen II	3:3
BW Lohne - FC St. Pauli II	0:0
VfB Oldenburg - SV Todesfelde	0:0
Teutonia Ottensen - Weiche Flensburg	1:0
1. FC Phönix Lübeck - Holstein Kiel II	4:1
Eintracht Norderstedt - Drochtersen/Assel	2:0
1. TSV Havelse	24 51:24 57
2. Drochtersen/Assel	24 27:18 44
3. Werder Bremen II	25 61:46 39
4. Kickers Emden	25 42:33 39
5. Hamburger SV II	25 45:47 38
6. 1. FC Phönix Lübeck	23 46:32 37
7. SV Meppen	24 44:27 35
8. BW Lohne	24 36:37 35
9. VfB Lübeck	23 33:33 33
10. Weiche Flensburg	23 38:36 32
11. SSV Jeddeloh	24 33:38 31
12. FC St. Pauli II	22 34:39 29
13. Teutonia Ottensen	24 36:53 29
14. VfB Oldenburg	24 31:38 28
15. Eintracht Norderstedt	24 26:43 26
16. SV Todesfelde	24 16:35 22
17. Bremer SV	22 36:43 21
18. Holstein Kiel II	24 31:44 18

■ Relegation ■ Absteiger

Bronze sorgt bei Mihambo für Mini-Stimmungstief

LEICHTATHLETIK-EM Heß springt auf Rang drei – Steinforth entthront Zehnkampf-Star Neugebauer

VON ROBERT SEMMLER

APELDOORN – Die Meisterin der starken Nerven bleibt Malaika Mihambo, und so durfte Deutschlands Vorzeige-Leichtathletin nach dem Bronzesprung im letzten Versuch doch noch mit den anderen Medaillengewinnerinnen lächeln. Dass sie auch bei den Europameisterschaften in Apeldoorn nicht ihren ersten Hallen-Titel im Weitsprung feiern konnte, wurmte die 31-jährige Titelsammlerin aber schon. Denn Mihambo gelang nur ein guter Satz auf 6,88 Meter, Siegerin Larissa Iapichino aus Italien sprang lediglich sechs Zentimeter weiter. „Insgesamt war der Wettkampf gut, aber unterhalb



BILD: IMAGO/SCHILLER

Nicht ganz zufrieden mit ihrer EM-Leistung: die deutsche Weitspringerin Malaika Mihambo

meines möglichen Potenzials. Das lässt einen zähneknirschend zurück, aber so ist halt der Sport. Man kann nicht immer oben stehen, eine Medaille ist eine Medaille“, stellte die Weitsprung-Olympiasiegerin von 2021 fest. Sie habe sich den Wettkampf ganz anders vorgestellt, sagte Mihambo.

Mal sprang sie weit vor dem Brett ab, mal übertrat sie – anders als bei den Meetings zuletzt in Düsseldorf und Berlin, wo mit einer Absprungzone experimentiert wurde, gab es in den Niederlanden den klassischen Balken. Den traf Mihambo zum Schluss, als es wirklich darauf ankam.

Lea Meyer schaffte es indes in das Finale über 3000 Meter, lief den Medaillenrängen und ihrer persönlichen Bestzeit jedoch hinterher. Die Läuferin aus Lönningen (Kreis Cloppenburg), die seit diesem Jahr wieder für ihren Heimatverein VfL Lönningen startet, kam nach 8:55,62 Minuten als Siebte ins Ziel. Vor dem Rennen hatte sie noch gehofft, ihre Bestmarke von 8:40,96 Minuten zu knacken. Die Goldmedaille in dem sehr engen Lauf ging an Sarah Healy aus Irland, die in 8:52,86 Minuten nicht mal drei Sekunden schneller als Meyer war.

Genau den Absprungbalken erwischte schon im ersten Versuch Dreispringer Max Heß, der Freiluft-Europameis-

ter von 2016 segelte auf 17,43 Meter – und gewann wie Mihambo nicht den erhofften ersten Indoor-Titel. Der in Kuba geborene Olympia-Dritte Andy Díaz Hernández aus Italien flog mit 17,71 Metern noch weiter und steigerte die Weltjahresbestleistung von Heß.

Siebenkämpfer Till Steinforth strahlte nicht nur über Bronze, sondern auch über einen deutschen Rekord. Mit 6388 Punkten nahm er Zehnkampf-Star Leo Neugebauer dessen Hallen-Bestmarke ab. Steinforth sammelte 41 Zähler mehr als Neugebauer vor einem Jahr in Boston und behauptete in Apeldoorn nach den abschließenden 1000 Metern mit nur acht Zählern Vorsprung Rang drei.

Fußball

Bundesliga Männer

M'gladbach - FSV Mainz	1:3
Holstein Kiel - VfB Stuttgart	2:2
Bayer Leverkusen - Werder Bremen	0:2
Borussia Dortmund - FC Augsburg	0:1
Bayern München - VfL Bochum	2:3
VfL Wolfsburg - FC St. Pauli	1:1
SC Freiburg - RB Leipzig	0:0
Eintracht Frankfurt - Berlin	1:2
1899 Hoffenheim - 1. FC Heidenheim	1:1
1. Bayern München	25 74:23 61
2. Bayer Leverkusen	25 55:30 53
3. FSV Mainz	25 42:26 44
4. Eintracht Frankfurt	25 51:39 42
5. SC Freiburg	25 34:36 41
6. RB Leipzig	25 39:33 39
7. VfL Wolfsburg	25 49:39 38
8. VfB Stuttgart	25 44:39 37
9. M'gladbach	25 39:38 37
10. Borussia Dortmund	25 45:39 35
11. FC Augsburg	25 28:35 35
12. Werder Bremen	25 38:49 33
13. 1899 Hoffenheim	25 32:47 26
14. Union Berlin	25 22:38 26
15. FC St. Pauli	25 19:30 22
16. VfL Bochum	25 26:49 20
17. Holstein Kiel	25 37:61 17
18. 1. FC Heidenheim	25 28:51 16

Champions League Europa League Conference League Relegation Absteiger

2. Bundesliga Männer

Darmstadt 98 - Karlsruher SC	3:0
1. FC Kaiserslautern - SV 07 Elversberg	1:1
SSV Ulm - 1. FC Köln	0:1
Hertha BSC - Schalke 04	1:2
Greuther Fürth - 1. FC Magdeburg	1:1
Hamburger SV - F. Düsseldorf	4:1
Jahn Regensburg - Paderborn 07	0:0
Preußen Münster - 1. FC Nürnberg	0:1
Hannover 96 - Braunschweig	1:1
1. Hamburger SV	25 55:32 45
2. 1. FC Köln	25 38:30 44
3. 1. FC Kaiserslautern	25 43:35 43
4. 1. FC Magdeburg	25 53:38 42
5. Paderborn 07	25 39:29 42
6. SV 07 Elversberg	25 45:31 40
7. Hannover 96	25 32:25 39
8. 1. FC Nürnberg	25 43:39 38
9. F. Düsseldorf	25 42:38 38
10. Karlsruher SC	25 44:46 36
11. Schalke 04	25 42:44 33
12. Greuther Fürth	25 37:45 33
13. Darmstadt 98	25 44:41 31
14. Hertha BSC	25 33:42 26
15. Preußen Münster	25 26:34 23
16. Braunschweig	25 23:44 23
17. SSV Ulm	25 25:32 19
18. Jahn Regensburg	25 14:53 16

Aufsteiger Relegation Absteiger

3. Liga Männer

VfL Osnabrück - Wehen Wiesbaden	0:1
Saarbrücken - Energie Cottbus	2:1
SV Sandhausen - Unterhaching	2:2
Stuttgart II - Hannover 96 II	2:1
Alemannia Aachen - Dynamo Dresden	0:1
Rostock - FC Ingolstadt	2:0
SC Verl - Arm. Bielefeld	2:1
1860 München - Dortmund II	1:0
Erzgebirge Aue - Vikt. Köln	2:1
RW Essen - Waldhof Mannheim	So 19:30
1. Dynamo Dresden	27 53:30 51
2. Saarbrücken	27 42:28 50
3. Energie Cottbus	27 50:32 48
4. Arm. Bielefeld	27 40:29 43
5. FC Ingolstadt	27 51:41 42
6. Rostock	26 35:32 41
7. Vikt. Köln	27 43:37 40
8. SC Verl	27 39:36 40
9. Wehen Wiesbaden	27 40:41 40
10. Erzgebirge Aue	27 40:42 40
11. 1860 München	27 39:50 35
12. Dortmund II	27 40:42 33
13. RW Essen	26 37:40 33
14. SV Sandhausen	27 40:43 32
15. VfL Osnabrück	27 37:44 32
16. Alemannia Aachen	27 26:32 31
17. Stuttgart II	27 35:47 31
18. Waldhof Mannheim	26 31:31 30
19. Hannover 96 II	27 31:53 22
20. Unterhaching	26 31:50 19

Aufsteiger Relegation Absteiger

Bundesliga Frauen

Eintracht Frankfurt - SGS Essen	2:1
Turbine Potsdam - SC Freiburg	0:1
RB Leipzig - VfL Wolfsburg	0:2
1. FC Köln - Bayern München	0:3
FC Carl Zeiss Jena - Bayer Leverkusen	So 18:30
W. Bremen - 1899 Hoffenheim	Mo 18:00
1. Bayern München	16 41:11 41
2. Eintracht Frankfurt	16 53:14 38
3. VfL Wolfsburg	16 41:11 38
4. Bayer Leverkusen	15 24:14 30
5. SC Freiburg	16 25:22 29
6. RB Leipzig	16 26:27 25
7. 1899 Hoffenheim	15 26:21 24
8. W. Bremen	15 19:24 20
9. SGS Essen	16 15:20 13
10. 1. FC Köln	16 10:39 7
11. FC Carl Zeiss Jena	15 4:32 3
12. Turbine Potsdam	16 3:52 1

Champions League Champions League Qualifikation Absteiger

Ergebnisse

Tennis

ATP-Turnier in Indian Wells, 2. Runde Tallon Griekspoor (Niederlande) - Alexander Zverev (Hamburg) 1) 4:6, 7:6 (7:5), 7:6 (7:4). WTA-Turnier in Indian Wells, 2. Runde Caroline Dolehide (USA) - Eva Lys (Hamburg) 7:6 (7:3), 6:4.

RadSPORT

Männer, Strade Bianche in Siena/Italien (213,0 km) 1. Tadej Pogacar (Slowenien) 5:13:58 Stunden, 2. Thomas Pidcock (Großbritannien) + 1:24 Minuten - 57. Felix Engelhardt (Kempten) + 14:24, 94. Hannes Wilksch (Cottbus) + 25:00.

Was für ein Befreiungsschlag!

Fußball Wie Bremer auf überraschenden 2:0-Sieg in Leverkusen reagieren

VON DANIEL COTTÄUS

LEVERKUSEN/BREMEN – Das erste, leicht unruhige Raunen ging am Samstagnachmittag bereits durch die voll besetzte BayArena, da hatte das Heimspiel von Bayer Leverkusen gegen Werder Bremen noch gar nicht begonnen. Nachdem zwei jüngere Fans der Werks-elf, Teenager-Alter, bei einem Quiz Vereinslegende Bernd Schneider auf einem Foto nicht erkannt hatten, fiel so mancher Zuschauer doch hörbar vom Glauben ab. „Lange vor eurer Zeit, was?“, versuchte die Moderatorin zu be-

Dieser Text stammt von unserem Kooperationspartner deichstube.de

schwichtigen. Geholfen hat es kaum. Was in dem Moment noch kein Leverkusener wissen konnte: Es sollte an diesem Tag noch schlimmer kommen, was ganz viel mit den Gästen aus Bremen zu tun hatte. Mit einem in dieser Form vollkommen unerwartet starken Auftritt setzte sich die Mannschaft von Cheftrainer Ole Werner verdient mit 2:0 beim Deutschen Meister und DFB-Pokalsieger durch, brachte Leverkusen damit nach ungeschlagenen 22 Ligaspielen in Serie die erst zweite Saisonpleite bei – und beendete gleichzeitig furios die eigene Krise.

Veljkovic als Kapitän

Die zentrale Frage nach dem Schlusspfiff lautete deshalb: Was, bitteschön, war da denn los, Werder? Der Erste, der sich an einer Antwort versuchte, war Milos Veljkovic. In Abwesenheit von Marco Friedl



Justin Njinmah (oben) bejubelt sein Tor zum 2:0 für Werder mit seinen Teamkollegen Milos Veljkovic (links) und Mitchell Weiser.

BILD: IMAGO

und Niklas Stark hatte der Serbe die Bremer als Kapitän auf den Platz geführt und trotz heftigen Zusammenpralls mit Leverkusens Torhüter Lukas Hradecky 90 Minuten lang auf dem Feld gestanden. So jemand sollte die Leistungssteigerung im Vergleich zu den dürrtigen Vorwochen also erklären können. „Wir haben das Spiel als Chance gesehen und wussten, dass wir nichts zu verlieren haben, weil fast niemand etwas von uns erwartet hat“, sagte er: „Heute haben wirklich alle ganz viel Energie reingebracht. Großes Kompliment an die Mannschaft, den Trainer und den kompletten

Staff.“

Auf dem Platz war diese Energie in der Tat sehr früh zu sehen gewesen, erstmals so richtig beim schnellen 1:0 von Romano Schmid (7.). Aber wo kam sie so plötzlich her, nachdem sie doch wochenlang als vermisst gemeldet war? Nur zur Erinnerung: Zwischen dem katastrophalen Pokal-Aus bei Drittligist Arminia Bielefeld und dem überzeugenden Auswärtssieg beim Deutschen Meister lagen schlappe elf Tage. Zeit, die Werder ganz offenbar genutzt hat, um intern ordentlich durchzuwischen. Der verbesserte Auftritt während des zwischenzeitlichen 1:2

Bayern verhageln sich die Stimmung

Bundesliga 2:3-Pleite gegen Bochum

VON KLAUS BERGMANN

MÜNCHEN – Nicht nur im Hause Müller war nach der Enttäuschung gegen den VfL Bochum die Wochenend-Laune mies. „Wir werden nicht lächelnd auf der Couch sitzen heute Abend“, grantelte Thomas Müller nach dem sensationellen 2:3 des FC Bayern in der Fußball-Bundesliga beim Verlassen des Stadions.

Nach der hauptsächlich durch die Rote Karte für Mittelfeldspieler João Palhinha missglückten XXL-Rotation von Trainer Vincent Kompany war der Ärger bei den Bayern groß. Auch der Umstand, dass der Liga-Primus die erste Heimmiederlage gegen Bochum seit 1991 leichter verschmerzen konnte, weil der Acht-Punkte-Vorsprung auf Verfolger Bayer Leverkusen

Die Aufstellungen

Leverkusen: Hradecky - Tap-soba (46. Mukiele), Tah, Hermoso - Tella, Xhaka (46. Palacios), García, Arthur (65. Frimpong) - Adli, Schick, Buendía (46. Wirtz/59. Grimaldo). **Bremen:** Zetterer - Pieper, Veljkovic, A. Jung - Weiser, Lynen (78. Bittencourt), Agu - Stage, R. Schmid (90.+3 Topp) - Burke (69. Njinmah), André Silva (78. Grüll).

gegen den VfL Wolfsburg hatte darauf bereits einen dezenten Hinweis gegeben.

Njinmah vollendet

„Wir haben uns ausgesprochen“, berichtete Veljkovic, „intern gab es mehrere Gespräche, auch unter vier Augen. Das hat uns sehr gutgetan.“ Die atmosphärischen Störungen innerhalb der Kabine hat die Mannschaft so wieder gebändigt. Torschütze Schmid betonte: „Ich glaube, Bielefeld war für uns ein Knackpunkt. So etwas braucht es manchmal. Wir sind eine geile Truppe, und ich liebe die Jungs, aber manchmal muss man auch auf den Tisch hauen.“ Seine Wirkung hat es offensichtlich nicht verfehlt, was in Leverkusen dafür sorgte, dass Trainer Ole Werner erstmals seit Ende Januar mal wieder keine Niederlage seiner Mannschaft zu erklären hatte. Spätestens mit dem 2:0 von Joker Justin Njinmah (90.+4) war der Sieg Werder nicht mehr zu nehmen.

In Leverkusen gewinnt nicht jeder. Oder andersherum: Über Niederlagen sprechen muss Trainer Xabi Alonso höchst selten. „Heute war alles schlimm für uns, alles“, sagte der Spanier: „Sobald ich zu Hause bin, vergesse ich diesen Tag und dieses Spiel.“



Mitchell Weiser (links) foulte Florian Wirtz

BILD: IMAGO

Leverkusen bangt um Wirtz

LEVERKUSEN/DPA/HRS – Fußball-Bundesligist Bayer Leverkusen hat für diesen Montag eine Mitteilung über den Gesundheitszustand von Nationalspieler Florian Wirtz angekündigt. Der 21-Jährige war am Samstag im Spiel gegen Werder Bremen (0:2) zunächst geschont und dann zur zweiten Hälfte eingewechselt worden. In der 59. Minute musste er nach einem Foul von Bremens Mitchell Weiser aber schon wieder ausgewechselt werden. Weiser war dem Offensivspieler auf den Fuß getreten und hatte dafür die Gelbe Karte gesehen. Aus Sicht vieler Leverkusener war das eine zu milde Bestrafung. „Es tut mir leid. Ich gehe zum Ball und treffe ihn auch. Dadurch ist die Sohle offen“, sagte Weiser. Wirtz wurde noch am Samstag zu Untersuchungen in ein Krankenhaus gebracht.

Leverkusen trifft an diesem Dienstag im Achtfinal-Rückspiel der Champions League auf Bayern München.

Bundesliga

25. SPIELTAG

Mönchengladbach - Mainz 1:3 Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel). Zuschauer: 51 749. Tore: 0:1 Nebel (39.), 0:2 Kohr (49.), 1:2 Lainer (73.), 1:3 Amiri (77.).

Leverkusen - Bremen 0:2 Schiedsrichter: Tobias Welz (Wiesbaden). Zuschauer: 30 210 (ausverkauft). Tore: 0:1 R. Schmid (7.), 0:2 Njinmah (90.+4).

München - Bochum 2:3 Schiedsrichter: Christian Dingert (Lebecksmühle). Zuschauer: 75 000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Guerreiro (14.), 2:0 Guerreiro (28.), 2:1 Medic (31.), 2:2 Sissoko (51.), 2:3 Bero (71.). Rote Karte: Palhinha (München/43./grobes Foulspiel). Besondere Vorkommnisse: Gnabry (München) verschießt Foulelfmeter (22.).

Dortmund - Augsburg 0:1 Schiedsrichter: Deniz Aytekin (Oberasbach). Zuschauer: 81 365 (ausverkauft). Tore: 0:1 Gouweleuw (23.).

Wolfsburg - St. Pauli 1:1 Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen im Allgäu). Zuschauer: 28 917 (ausverkauft). Tore: 0:1 Van Der Heyden (38.), 1:1 Amoura (70./Foulelfmeter).

Kiel - Stuttgart 2:2 Schiedsrichter: Bastian Dankert (Rostock). Zuschauer: 15 034 (ausverkauft). Tore: 0:1 Leweling (15.), 1:1 Skrzybski (30.), 2:1 Skrzybski (46.), 2:2 Demirovic (55.).

Freiburg - Leipzig 0:0 Schiedsrichter: Sven Jablonski (Bremen). Zuschauer: 32 900.

Frankfurt - Berlin 1:2 Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 58 000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Batshuayi (13.), 1:1 Querfeld (62.), 1:2 Jeong (78.). Besondere Vorkommnisse: Rönnow (Berlin) hält Handelfmeter von Ekitiké (90.+5).

Hoffenheim - Heidenheim 1:1 Schiedsrichter: Daniel Schlager (Rastatt). Zuschauer: 20 814. Tore: 1:0 Tabakovic (34.), 1:1 Siwsiwadse (65.).

Düsseldorf so gut wie abgestiegen

DÜSSELDORF/DPA – Die Düsseldorf EG ist erstmals sportlicher Absteiger in der Deutschen Eishockey Liga (DEL). Da half am Freitag auch das 3:0 gegen die Grizzlys Wolfsburg nicht mehr. Damit ist der Abstieg als Letzter der DEL-Haupttrunde wohl nicht mehr zu verhindern. Dies wäre er, wenn keines der fünf aufstiegsberechtigten Teams der DEL2 in ein paar Wochen die Playoffs im Unterhaus gewinnt. Alle Clubs, die aus wirtschaftlichen Gründen aufsteigen dürfen, stehen in der DEL2 aber unter den besten Sechs.

In den nun laufenden Qualifikationsduellen Straubing Tigers - Löwen Frankfurt und Nürnberg Ice Tigers - Schwenninger Wild Wings (jeweils zwei Siege nötig) werden in der DEL die Viertelfinalgegner des Hauptrundenmeisters ERC Ingolstadt und des Titelverteidigers Eisbären Berlin ermittelt. Die beiden anderen Viertelfinalpaarungen stehen bereits fest: Die Adler Mannheim treffen auf den EHC München und die Fischtown Pinguins Bremerhaven auf die Kölner Haie. Die Bremerhavener verloren derweil am Freitag das letzte Hauptrundenspiel in Köln gegen den kommenden Playoff-Gegner mit 1:4. Die Viertelfinals beginnen am 16. März.

Holtby verlässt Kiel zum Saisonende

KIEL/DPA – Fußball-Bundesligist Holstein Kiel verliert zum Saisonende seinen Kapitän Lewis Holtby. Der 34-Jährige teilte seinem Verein mit, dass er seinen auslaufenden Vertrag nicht verlängern werde. Der ehemalige Nationalspieler war vor vier Jahren an die Förde gewechselt. Im vergangenen Jahr schaffte er mit dem Club dessen erstmaligen Aufstieg in die Bundesliga. Schon länger wurde über die Zukunft von Holtby spekuliert. Bevor er nach Kiel kam, spielte er unter anderem für Traditionsvereine wie Schalke 04, Mainz 05, Tottenham Hotspur und den Hamburger SV. Insgesamt absolvierte er für die Kie-ler bislang 102 Spiele.

Biathlon-Staffel läuft auf Rang drei

NOVE MESTO/DPA – Auch ohne Franziska Preuß haben die deutschen Biathletinnen zum Abschluss des Weltcups in Nove Mesto in der Staffel mit Rang drei ein Erfolgserlebnis gefeiert. Im letzten Teamwettbewerb dieser Weltcup-Saison mussten sich Johanna Puff, Julia Tannheimer, Sophia Schneider und Selina Grotian nur den siegenden Weltmeisterinnen aus Frankreich und Norwegen geschlagen geben. Verfolgungsweltmeisterin Preuß war, wie besprochen, aus Tschechien abgereist. Die 30-Jährige wurde mit Blick auf die letzten beiden Weltcups und den Kampf um den Gesamtweltcup geschont.

Glaube an den Aufstieg wächst

2. LIGA HSV überzeugt gegen Düsseldorf – Proteste bei Niedersachsen-Derby

VON CLAAS HENNIG

HAMBURG/HANNOVER – Von wegen März-Fluch, März-Tief, März-Krise – der Hamburger SV trotz allen Unkenrufen eindrucksvoll. Mit dem 4:1 gegen Fortuna Düsseldorf gab der gefühlt ewige Aufstiegs-kandidat der 2. Fußball-Bundesliga die Antwort auf Abgesänge hanseatischer Erstliga-Ambitionen, die nach dem 0:2 beim SC Paderborn am ersten März-Wochenende angestimmt worden waren.

HSV glaubt an sich

Nach der ersten Niederlage im elften Spiel unter dem jungen Cheftrainer Merlin Polzin (34) waren Statistiken hervorgekramt worden. Mit ihnen sollte belegt werden, wie die Hamburger in unschöner Regelmäßigkeit im dritten Monat des Jahres ihre Chancen verspielten.

„Das war eher ein Thema von außen, wenn ich ganz ehrlich bin. Wir waren klar“, sagte Torjäger Davie Selke: „Ich glaube, man sieht, dass wir sehr, sehr gut mit Rückschlägen umgehen mittlerweile.“ In der Tat zeigte sich der HSV erstaunlich stabil. Für die Mannschaft war das keine Überraschung. „Wir hatten eine Super-Serie, und irgendwann reißt sie mal“, sagte Mittelfeld-Abräumer Jonas Meffert. „Klar, dann ist es natürlich wichtig, wie man nach so einem Rückschlag wieder zurückkommt.“ Es sei aber nicht so gewesen, „dass wir gezweifelt haben. Wir wollten einfach zeigen, wie gut wir sind.“

Und wie! Wie schon vor zwei Wochen beim 3:0 gegen den 1. FC Kaiserslautern – wie



Zeigten gegen Düsseldorf eine starke Leistung: Miro Muehl (links) und Daniel Heuer Fernandes

BILD: IMAGO/RUHNKE

die Fortuna ein Aufstiegs-Mitkonkurrent – war auch der Erfolg gegen die Düsseldorf-er ein Statement. Trainer Polzin sprach von einer „souveränen und reifen Leistung“. Meffert fiel es schwer, „irgendwie etwas Negatives zu sagen“.

Durch den Erfolg blieb der HSV (45 Punkte) an der Tabellenspitze. Ob er aufsteigt, wird sich womöglich erst am vorletzten oder letzten Spieltag entscheiden. Auch nach dem 25. Spieltag kann sich beinahe die Hälfte der Liga noch Hoffnungen machen.

So beendete der 1. FC Köln

(44) seine Ergebniskrise nach drei Spielen ohne Sieg durch das 1:0 beim Aufsteiger SSV Ulm. Der 1. FC Kaiserslautern (43) musste sich gegen die SV Elversberg (49) mit einem 1:1 begnügen. Ebenso der 1. FC Magdeburg (42) bei der SpVgg Greuther Fürth.

Hannover spielt nur 1:1

Einen Rückschlag musste Hannover 96 (39) unterdessen hinnehmen. Begleitet von zahlreichen Fanprotesten hat der Aufstiegs-kandidat erst ganz spät eine Derby-Nieder-

lage gegen Eintracht Braunschweig verhindert. Abwehrspieler Josh Knight (90.+3) traf in der Nachspielzeit zum 1:1 (0:0) gegen den Erzrivalen. Lino Tempelmann hatte den lange Zeit besseren Außenseiter in der 77. Minute mit einem 30-Meter-Schuss in Führung gebracht. Das Spiel vor 32.000 Zuschauern litt unter einem Stimmungsboykott und einer ersten Unterbrechung schon nach zehn Minuten.

Das Spiel der beiden rivalisierenden Clubs wurde von mehr als 1000 Polizisten abgesichert. Aus Sicherheitsgründen durfte der Gästeblock im Stadion nur zu maximal 60 Prozent besetzt werden, weshalb ein Großteil der Braunschweiger Anhänger dem Derby aus Protest ganz fernblieb.

Die Hannover-Fans verzichteten während des gesamten Spiels auf eine lautstarke Unterstützung. Der harte Kern von ihnen zog vom Fanblock auf die Haupttribüne um und störte den Ablauf von dort aus mit zahlreichen Aktionen.

Zur Unterbrechung des Spiels kam es, weil früh Feuerwerkskörper auf das Spielfeld flogen. Nach der Fortsetzung nach sechs Minuten zeigten die Hannover-Fans auf der Tribüne ein Plakat, das Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens in einem Fadenkreuz zeigt.

Die SPD-Politikerin wird von beiden Fanlagern für die restriktiven Maßnahmen verantwortlich gemacht. Später flogen auch noch Tennisbälle auf den Rasen – wie zu der Zeit der Fanproteste gegen den gescheiterten Investoren-Deal der Deutschen Fußball Liga (DFL) im vergangenen Jahr.

Norwegen-Betrug erschüttert Skispringen

WINTERSPORT Top-Nation manipuliert Anzüge bei Nordischer Ski-WM

VON PATRICK REICHARDT

TRONDHEIM – Skisprung-Legende Sven Hannawald sprach von „einer absoluten Tragödie“, für Sportdirektor Horst Hüttel ist das Verhalten der Norweger „skandalös“. Der nordische Skisport befindet sich pünktlich zum Ende der WM in Trondheim mal wieder inmitten eines riesigen Skandals und muss in den kommenden Monaten womöglich ein systematisches Betrugssystem im Skispringen aufdecken.

Aalbu mit Geständnis

Großer Aufreger sind mehrere anonyme und verwackelte Videos aus der Anzugschneiderei der Norweger. Der Vorwurf: Die Top-Nation aus Skandinavien hat wissentlich und im Beisein von Chefcoach Magnus Brevig Anzüge manipuliert und sich so einen unzulässigen Vorteil verschafft. Sportdirektor Jan Erik Aalbu gestand am Sonntagnachmittag mit Blick auf die illegal veränderten Anzüge von Marius Lindvik und Johann André Forfang wissentliches Fehlverhalten.



Manipulierter Anzug: der Norweger Kristoffer Eriksen Sundal

BILD: IMAGO/BACHUN

„Wir haben betrogen und damit alle Skisprungfans enttäuscht, auch uns selbst. Ich möchte mich bei den anderen Teams, den Springern, den Sponsoren und den Fans entschuldigen. Wir werden der Sache auf den Grund gehen“, sagte Aalbu bei einer Pressekonferenz im Teamhotel. Der 61-Jährige las zunächst ein Statement auf Norwegisch und später auf Englisch vor und stellte sich zudem den zahlreichen Fragen von rund 40 Journalisten. Aalbu wirkte gereizt. Das Ausmaß der Betrugerei ist aber weiterhin unklar. Denn: Aalbu erklärte, er selbst habe von den Praktiken

vorab nichts gewusst. Auch konkrete Konsequenzen konnte der Funktionär nicht benennen. Er bestätigt zwar, dass der WM-Skandal intern Folgen haben werde. Es sei aber noch zu früh, um zu sagen, welche.

Laut Aalbu waren nur die vom Weltverband FIS überführten Anzüge von Lindvik und Forfang manipuliert – und nur für dieses eine Springen. Wirklich glaubwürdig wirkten diese Aussagen nicht.

Den Betrug hatten die Rivalen schon am Samstag vermutet. „Ich bin ein Stück weit geschockt. Die Vermutung liegt nahe, dass hier systemisch betrogen wurde“, sagte Hüttel der ARD. Doch was bringt eine Manipulation eines Anzugs eigentlich? Die Norweger haben eine nicht erlaubte Naht angebracht, die für mehr Stabilität sorgen soll. Die zusätzliche Stabilität hilft den Springern beim Fliegen in der Luft.

Alle gegen Norwegen

Die sonst so geschlossene Skisprung-Familie zerlegte sich an einem denkwürdigen WM-Samstag selbst. Beziehungsweise: Alle Nationen at-

tackierten die schwer im Verdacht stehenden Norweger. Polen, Slowenien und Österreich forderten nicht nur einen Ausschluss vom letzten Einzel, sondern auch eine Annullierung aller norwegischen Ergebnisse bei den Titeltämpfen von Trondheim.

Neben dem norwegischen Sprung-Team gab auf der größten Bühne des Sports auch die FIS um Rennleiter Sandro Pertile und Material-Kontrollleur Christian Kathol ein schlechtes Bild ab. Kathol sagte vor dem Wettbewerb noch, alle Anzüge seien gecheckt und für regelkonform befunden worden. Dann folgten nacheinander die Disqualifikationen für Kristoffer Eriksen Sundal, Forfang und Lindvik, der eigentlich Silber gewonnen hätte.

Der schwer in die Defensive geratene Sportdirektor Aalbu übernahm zwar die Verantwortung für die drei Disqualifikationen, wies ein systematisches Muster zunächst noch zurück: „Es hat sich nicht um Manipulation des Anzugs gehandelt. Das ist kein Betrug, das ist kein Doping.“ Am Sonntag musste er sich vor versammelter Presse korrigieren.

HANDBALL

Bundesliga Männer

Gummersbach - Bietigheim	37:27
MT Melsungen - SC Leipzig	34:25
FRISCH AUF! Göttingen - SG Flensburg-Handewitt	27:27
Eisenach - SC Magdeburg	26:36
Füchse Berlin - HSG Wetzlar	38:29
TSV Hannover-Burgdorf - Handball Sport Verein Hamburg	33:32
THW Kiel - Rhein-Neckar Löwen	29:24
1. MT Melsungen	22 673:578 36:8
2. Füchse Berlin	22 746:620 35:9
3. TSV Hannover-Burgdorf	22 677:621 35:9
4. THW Kiel	22 668:585 34:10
5. SG Flensburg-Handewitt	22 739:644 31:13
6. SC Magdeburg	19 584:509 29:9
7. Rhein-Neckar Löwen	21 632:623 25:17
8. Gummersbach	21 634:616 24:18
9. TBV Lemgo	21 560:572 23:19
10. Eisenach	21 648:649 21:21
11. Handball Sport Verein Hamburg	22 659:678 21:23
12. SC Leipzig	22 658:660 17:27
13. HSG Wetzlar	22 587:651 16:28
14. FRISCH AUF! Göttingen	22 588:640 13:31
15. TVB Stuttgart	22 578:673 10:34
16. Bietigheim	22 605:702 8:36
17. HC Erlangen	21 546:631 6:36
18. 1. VfL Potsdam	20 456:586 2:38

■ Champions League ■ European League ■ Absteiger

ERGEBNISSE

SKI ALPIN

Männer, Weltcup in Kvitfjell, Super-G 1. Dominik Paris (Italien) 1:08,98 Min., 2. James Crawford (Kanada) +0,38 Sekunden – 19. Romed Baumann (Kiefersfelden) +1,02. **Abfahrt** 1. Franjo von Allmen (Schweiz) 1:45,46 Min., 2. Marco Odermatt (Schweiz) +0,28 Sek. – 36. Romed Baumann (Kiefersfelden) +2,23. **Frauen, Weltcup in Are, Riesenslalom** 1. Federica Brignone (Italien) 1:52,67 Min., 2. Alice Robinson (Neuseeland) +1,36 Sek. – 22. Lena Dürr (Germering) +3,29. **Slalom** 1. Katharina Truppe (Österreich) 1:42,08 Minuten, 2. Katharina Liensberger (Österreich) +0,05 Sekunden – 7. Lena Dürr (Germering) +0,79.

HANDBALL

Frauen, Länderspiel in Besançon Frankreich - Deutschland 30:29.

SKI NORDISCH

WM in Trondheim, Nordische Kombination, Männer 1. Jarl Magnus Riiber (Norwegen) 24:57,5 Minuten, 2. Joergen Graabak (Norwegen) +1:10,7 Minuten, 3. Vinzenz Geiger (Oberstdorf) +1:11,1 – 6. Julian Schmid (Oberstdorf) +1:27,6. **Skispringen, Männer, Großschanze** 1. Domen Prevc (Slowenien) 301,8 Punkte, 2. Jan Hörl (Österreich) 286,6, 3. Ryoyu Kobayashi (Japan) 284,7 – 5. Philipp Raimund (Oberstdorf) 274,1, 8. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 267,0.

BIATHLON

Weltcup in Nove Mesto, Männer, 12,5 km Verfolgung 1. Sebastian Samuelsson (Schweden) 32:22,1 Min./0 Schießfehler, 2. Tommaso Giacomel (Italien) +26,4 Sek./2 – 19. Philipp Horn (Frankenhain) +2:28,5/4. **Staffel** 1. Frankreich 1:16:24,3 Std./0 Strafrd.+4 Schießf., 2. Norwegen +1:26,6 Min./1+8; – 4. Deutschland (David Zobel/Garmisch-Partenkirchen, Philipp Nawrath/Nesselwang, Johannes Kühn/Reit im Winkl, Philipp Horn/Frankenhain) +2:57,1/4+10. **Frauen, 10 km Verfolgung** 1. Julia Simon (Frankreich) 30:56,0 Min./1 Schießfehler, 2. Hanna Öberg (Schweden) +17,2 Sek./2 – 5. Selina Grotian (Mittenwald) +24,1/1, 13. Franziska Preuß (Haag) +1:48,6 Min./3.

LEICHTATHLETIK

Hallen-EM in Apeldoorn, Männer, Dreisprung 1. Andy Diaz Hernandez (Italien) 17,71 m, 2. Max Heß (Chemnitz) 17,43, 3. Andrea Dallahalle (Italien) 17,19. **Siebenkampf** 1. Sander Skotheim (Norwegen) 6558 Punkte, 2. Simon Ehammer (Schweiz) 6506, 3. Till Steinforth (Magdeburg) 6388. **3000 Meter** 1. Jakob Ingebrigtsen (Norwegen) 7:48,37 Minuten, 2. George Mills (Großbritannien) 7:49,41, 3. Azeddine Habz (Frankreich) 7:50,48 – 7. Florian Bremm (Höchstadt) 7:55,83. **Frauen, Weitsprung** 1. Larissa Iapichino (Italien) 6,94 m, 2. Annik Kälin (Schweiz) 6,90, 3. Malaika Mihambo (Brühl) 6,88. **3000 Meter** 1. Sarah Healy (Irland) 8:52,86 Minuten, 2. Melissa Courtney-Bryant (Großbritannien) 8:52,92, 3. Salomé Afonso (Portugal) 8:53,42 – 7. Lea Meyer (Lönningen) 8:55,62.

SCHON HEUTE DAS EPAPER VON MORGEN LESEN!

A man with curly hair and a beard, wearing a blue and grey striped sweater, is sitting on a couch and reading a tablet. The tablet displays the Northwest Zeitung ePaper interface, which includes a masthead with the newspaper's name and logo, a main headline about a gas drilling project, a section titled 'Beschäftigte bei Meyer Werft: Es geht um die Existenz', and a section about 'Von Ols aus Oldenburg bis Fruchtetee aus Emden'. The background is a blurred image of a living room with a lamp and bookshelves.

**NORD
WEST**
ePaper

**Bereits
ab 20.30 Uhr
verfügbar!**

**Bereits
ab 20.30 Uhr
verfügbar!**



NWZ
Online

Nordwest Zeitung

INFOTHEK

Ab April 2025 neue
Grenzen fürs Elterngeld



BILD: ARCHIV

Für Eltern, die nach dem 31. März 2025 ein Kind bekommen, gelten neue Einkommensgrenzen. Paare erhalten für ihre dann geborenen Kinder nur Elterngeld, wenn ihr Paareinkommen zusammen 175 000 Euro nicht übersteigt. Für Kinder, die vor April 2025 geboren werden, liegt die Einkommensgrenze bei 200 000 Euro.

Relevant für diese Einkommensgrenze ist das zu versteuernde Einkommen aus dem Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes. Kommt das Kind beispielsweise im Oktober 2025 zur Welt, zählt das zu versteuernde Paareinkommen des Jahres 2024. Der Elterngeldstelle muss der Steuerbescheid dieses Jahres vorgelegt werden.

Für die Berechnung der Elterngeldhöhe ist wieder ein anderer Zeitraum maßgeblich. Das Elterngeld beträgt - vereinfacht gesprochen - 65 Prozent des durchschnittlichen Nettolohns der zwölf Kalendermonate vor Beginn des Mutterschutzes (abhängig beschäftigte Frauen) oder vor dem Geburtsmonat (Beamte und Männer).

Das für die Einkommensgrenze relevante zu versteuernde Einkommen (zvE) ist vom in der Regel höheren Bruttoeinkommen zu unterscheiden. Bestimmte Einkünfte zählen nicht zum zvE und gefährden den Anspruch daher nicht. Dazu zählt etwa Lohn aus einem 556-Euro-Minijob, für den in der Regel allein der Arbeitgeber eine Pauschalsteuer entrichtet. Kapitalerträge werden in der Regel direkt bei der depotführenden Bank pauschal besteuert und tauchen im Steuerbescheid nicht auf. Elterngeld retten. Wer rechtzeitig im Kalenderjahr vor der Geburt an die Einkommensgrenze denkt, kann seinen Elterngeldanspruch vielleicht retten, indem er etwa mit einer größeren Spende an eine gemeinnützige Organisation oder beruflichen notwendigen Ausgaben etwa für einen PC fürs Büro zu Hause (Werbungskosten oder Betriebsausgaben) das zu versteuernde Einkommen unter die 175 000-Euro-Einkommensgrenze drückt.

■ **Tipp:** Wie Sie die Elterngeldhöhe beeinflussen, steht unter test.de/elterngeld.

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

► Mehr Infos unter: www.test.de

Nicht zu knacken – Schrecken der Diebe

FAHRRADELSCHLÖSSER Das teuerste Schloss hält selbst Winkelschleifern lange stand

BERLIN/DT – Rund 3.000 Euro kostet heutzutage ein E-Bike im Schnitt. Angesichts der vielen Fahrraddiebe im Land lohnt sich da die Investition in ein gutes Schloss. Und bei einem Elektrorad schmerzt auch das hohe Gewicht nicht so sehr, das viele sichere Schlösser mit sich bringen – das schwerste im Test wiegt fast sechs Kilogramm.

Bei dem Brocken handelt es sich um das Kombischloss von Hiplok – einem der wenigen Guten in unserem aktuellen Vergleich von 19 Fahrradschlössern verschiedenster Bauart. Seine Kombination aus Bügel und Kette liegt mit 170 Euro preislich weit oben in unserer Auswahl.

Aber auch zwei günstigere Modelle sind gut: ein Ketten Schloss von Decathlon für 60 Euro und ein Bügelschloss von Abus für 70 Euro. Testsieger ist das mit Abstand teuerste Modell: Das sehr gute Bügelschloss Abus Granit Super Extreme bietet die höchste Aufbruchsicherheit. Es ist allerdings mit 300 Euro auch extrem teuer.

Die anderen sind befriedigend bis ausreichend, der Bügel von Burg-Wächter ist sogar mangelhaft, da seine Ummanzelung zu viele kritische Weichmacher enthält.

Ein sicheres und leichtes Schloss für wenig Geld, groß genug auch für dicke Laternen – das hätten viele gerne. Alles auf einmal gibt es jedoch nicht. Aufbruchssichere Bügelschlösser sind zwar schon ab etwa einem Kilogramm zu haben und oft vergleichsweise günstig. Aber für die meisten Laternen sind die Bügelmaße mit 10 mal 20 Zentimetern zu klein.

Kettenschlösser sind zwar lang genug für Laternen und viele Bäume. Auch bieten sie teils eine sehr hohe Aufbruchsicherheit.

Die im Test sind aber mit



Gut geschützt: Mit massiven Schlössern kann man dem Diebstahl vorbeugen. Verhindern lässt dieser sich aber nicht immer.

BILD: ZACHARIE SCHEURER

2,4 bis 3,2 Kilogramm ziemlich schwer. Und sie kommen ohne Halterung – hängen also irgendwo am Rad oder liegen in Korb oder Rucksack. Auch Faltschlösser bleiben ein Kompromiss. Mit einem Gewicht ab 0,6 Kilo und einer Länge bis 1,14 Meter sind sie gut anzuschließen und am Rad zu befestigen. Leider zeigten sich die Modelle im aktuellen Test nicht als besonders sicher. Vor

allem Angriffen mit Winkelschleifern haben sie oft wenig entgegenzusetzen.

Was „sicher“ bedeutet

Der Winkelschleifer eines Fahrraddiebes passt unter eine weite Jacke. Sein Akku treibt eine Trennscheibe mit gut 12 Zentimetern Durchmesser an. Flexen ist laut, es fliegen Funken. Das scheint aber

oft nicht abzuschrecken – vor allem an Orten, wo Fahrradknacker Zeit haben: Pendlerbahnhöfe, Schuppen, nächtliche Hinterhöfe.

An solchen flex-übten Orten sind Faltschlösser nicht so sicher wie gute Ketten oder Bügel. Denn sie müssen nur an einer Stelle durchgeflext werden, dann fallen sie auseinander. Bügel und Ketten benötigen zwei Schnitte. Außerdem sind Faltelemente meist dünner als Ketten oder Bügel. Die Empfindlichkeit gegenüber Angriffen mit einem Winkelschleifer bewerten wir diesmal strenger als im vorigen Test. Der Stahl der Bügel im Test war 12 bis 14, die Kettenglieder 9 bis 13 Millimeter stark. Diese Bügel und Ketten trotzten Winkelschleifern in der Regel 45 bis 90 Sekunden, das Hiplok DXXL hielt sogar 180 Sekunden stand. So lange mit dem Akku-Winkelschleifer zu lärmern, erfordert schon sehr starke Verbrecher-Nerven. Und Passanten, die ganz

WARENTEST-TIPPS

► **Testsieger:** Das sehr gute Bügelschloss Abus Granit Super Extreme 2500 ist am sichersten. Es hält auch Winkelschleifern lange stand, kostet aber 300 Euro. Das beste Ketten Schloss ist das gute Decathlon 920 Art3 für nur 60 Euro – es wiegt aber 3,2 Kilogramm. Fast sechs Kilo wiegt das ebenfalls gute, über einen Meter lange

Kombischloss Hiplock DXXL (170 Euro). Bei den Faltschlössern liegen Abus Bordo Granit 6500K für 160 Euro und Axa Fold Pro für 70 Euro vorn. Beide sind aber nur befriedigend.

► **Preistipp:** Das gute Bügelschloss Abus Granit 460 kostet nur 70 Euro und ist mit rund einem Kilogramm recht leicht.

Zahnhygiene – Augen auf, Mund zu, loslegen

MUNDSPÜLLÖSUNGEN Bei Karies und Zahnfleischentzündungen eine gute Hilfe

BERLIN/DT – Die meisten wissen es mittlerweile: Die Zahnbürste kommt nicht überall hin. Doch mit Zahnseide oder Zwischenraumbürstchen kommen nicht alle klar. Die Lösung könnte eine Lösung sein – eine Mundspüllösung.

Wir haben 20 Mundspüllösungen untersucht, drei davon für Kinder. Das Ergebnis ist durchwachsen. Zwar schützen fast alle gut bis sehr gut vor Karies. Aber weniger als die Hälfte beugt Plaque und Zahnfleischentzündungen effektiv vor. Viele Lösungen enthalten zudem gewässerbelastende Stoffe. Rund zwei von drei Flaschen lassen sich überdies nicht recyceln. So sind am Ende nur fünf Produkte gut – und nur eins ist sehr gut: Listerine Total Care.

Eine ohne Kariesschutz

Der Testsieger gehört mit 97 Cent je 100 Milliliter zu den teuersten Spülungen. Die



BILD: STIFTUNG WARENTEST

günstigsten kosten nur 17 Cent. Gemeinsam ist ihnen, dass sie – wie die meisten Mittel im Test – sehr gut Karies vorbeugen. Sie enthalten dafür den erwiesenen wirksamen Stoff Fluorid. Nur die Repair Zahn-Milch von Bioniq verzichtet darauf. Deren Anbieter Dr. Wolff setzt auf Hydroxylapatit. Eine vorbeugende Wirkung gegen Karies ist für Hydroxylapatit in Mundspülungen aber nach unserem Wissen nicht ausreichend wissenschaftlich belegt. Die Zahnmilch ist damit im Punkt Ka-

riesprophylaxe und insgesamt mangelhaft.

Gut bei Zahnsparngen

Zahnärzte empfehlen Mundspülungen, wenn die Zähne anfällig für Karies sind oder häufig Zahnfleischentzündungen auftreten. Das ist etwa bei festsitzenden Zahnsparngen der Fall.

Kinder sollten die Spülungen erst nutzen, wenn sie sicher ausspucken können, also mit etwa sechs Jahren. Alle Juniorprodukte haben eine ef-

fektive Kindersicherung – im Gegensatz zu sieben Erwachsenenflaschen.

Den Schutz vor Zahnbelag beziehungsweise Zahnfleischentzündung unterstützen 8 der 20 Spülungen zuverlässig, 3 nur ausreichend: die Naturkosmetik-Produkte von dm und Rossmann sowie die Alkmene-Mundspülung. Sie enthalten als Wirkstoff zwar Zinkverbindungen, jedoch in zu niedrigen Gehalten.

Die Aminfluorid-Gehalte lassen sich nach unserer Kenntnis im Labor nicht zuverlässig bestimmen. Wir haben die Anbieter daher gebeten, uns die Gehalte mitzuteilen.

Demnach bringen die Kinder-Mundspülungen von dm und Müller sowie die Erwachsenen-Produkte von Aldi Nord, Edeka, Netto Marken-Discount und Rossmann Produkt genug Aminfluorid für einen befriedigenden Schutz mit.

weit wegschauen.

Schlösser quälen die Flex

Eine eigene Liga in Sachen Winkelschleifer sind dicke Bügelschlösser aus besonderen Materialien. Um den Testsieger von Abus zu bezwingen, heulten die Prüfer fast 15 Minuten die Werkstatt voll. Erst ein halbes Dutzend Trennscheiben und mehrere Akkuladungen später war das Schloss durch.

Neben Angriffen mit Winkelschleifern gehen wir die Schlösser mit Zangen, Sägen und Bolzenschneidern an. Und wir ziehen, schlagen und schneiden mit Maschinen an ihnen herum. Dabei lassen wir Kräfte von bis zu 55 Kilonewton wirken, das entspricht einem Gewicht von 5,5 Tonnen. Die einzelnen Ergebnisse dieser Prüfungen nennen wir nicht. Wir wollen potenziellen Dieben nicht zeigen, wo welches Schloss eine Schwäche hat. Die Aufbruchssicherheit macht 70 Prozent der Gewichtung aus.

Sand kann Schloss killen

Schlösser sollten nicht nur Aufbruchversuchen widerstehen, sondern auch Schmutz. Dafür ziehen wir sie zum Beispiel durch ein Sandbad. Bei dem Bügelschloss von Decathlon, dem Faltschloss Acid 120 Pure und dem Ketten Schloss Abus Steelo-chain blockierten danach die Schließzylinder. Die meisten Schlösser widerstehen allerdings dem Sand.

■ **Tipp:** Lassen Sie Ihr Rad mit einer „Eigentümer-Identifizierungs-Nummer“ (EINCode) codieren. Den Code fräsen oder kleben Fahrradhändler, Polizei oder der Allgemeine Deutsche Fahrradclub sichtbar an den Rahmen. Kosten: 3 bis 20 Euro. Damit ist ein geklautes Rad direkt zuzuordnen – sollte die Polizei es wiederfinden.

SPITZENREITER

► **Testsieger:** Listerine Total Care Zahnschutz (97 Cent je 100 Milliliter) beugt Karies, Zahnbelag und Zahnfleischentzündungen sehr gut vor.

► **Preistipp:** Die Prokudent Mundspülung von Rossmann bietet sehr gute Kariesvorbeugung für 18 Cent je 100 Milliliter.

► **Umwelttipp:** Der Testsieger von Listerine hat als einzige gute Mundspülung sowohl eine sehr gut recycelbare Verpackung als auch einen sehr gut biologisch abbaubaren Inhalt.

Der Meridol-Hersteller kam unserer Bitte nicht nach. Wir können daher nicht bewerten, ob diese Mundspülung Zahnbelag und Zahnfleischentzündungen vorbeugt, und vergeben kein Qualitätsurteil

Von Fürsten, Füßen, Geistern und Späti-Kunden

STREAMINGTIPPS Diese Serien-Highlights starten im März bei Netflix, AppleTV+ und in den Mediatheken von ARD und ZDF

VON CORNELIA WYSTRICHOWSKI

BERLIN – Ein Mord im Weißen Haus, eine Geisterserie aus Deutschland und eine Hollywood-Satire mit Starbesetzung: Wir stellen die interessantesten Neuerscheinungen vor, die im März bei Streaminganbietern oder in Mediatheken starten/gestartet sind:

■ **„DER LEOPARD“**
(SEIT 5. MÄRZ, NETFLIX)

Sizilien im Jahr 1860: Italien ist noch zersplittert und die nationale Einheit ein Work in Progress, als der italienische Freiheitskämpfer Giuseppe Garibaldi mit seiner Truppe die Mittelmeerinsel von der Fremdherrschaft der Bourbonen befreit. In seinem Roman „Der Leopard“ erzählt der Schriftsteller Giuseppe Tomasi di Lampedusa vom Schicksal einer sizilianischen Adelsfamilie in dieser Umbruchzeit – ein Nationalepos, das Luchino Visconti 1963 mit Alain Delon epochal verfilmte. Netflix hat aus dem Stoff einen opulenten Sechsteiler gemacht. Im Mittelpunkt: der sizilianische Fürst Salina (Kim Rossi Stuart) und seine Lieblingstochter, die für ihren Verwandten Tancredi schwärmt, der sich an Garibaldis Feldzug beteiligt. Eine Serie für die Fans von großen Historiensinken. Kutschen, Kostüme und sinnliche Bilder: eindeutig was fürs Auge.

■ **„GHOSTS“** (SEIT 7. MÄRZ, ARD-MEDIATHEK)

Die aufgeweckte junge Emma (Cristina do Rego) erbt ein stattliches Herrenhaus auf dem Land und will mit ihrem Freund Felix (Benito Bause) in dem feudalen alten Kasten ein Hotel eröffnen. Doch die aus verschiedenen Epochen stammenden Geister ihrer Ahnen, die in dem Gemäuer leben, sind von den Plänen entsetzt und tun ihr Möglichstes, um die Lebenden zu vergraulen – leider stellen sie sich dabei so unbeholfen an wie Oscar Wildes bedauernswertes Gespenst von Canterville. Eine Geisterserie aus Deutschland? Das ist ungewöhnlich, und tatsächlich ist „Ghosts“ auch lediglich die deutsche Adaption eines britischen Serienerfolgs, der auch schon fürs US-Fernsehen neu aufgelegt wurde.

Die Geister der Vergangenheit werden in den jeweiligen Remakes landestypisch angepasst – in der ARD-Fassung tauchen unter anderem ein Neandertaler auf. Nachdem die skurrilen Spukgestalten für Emma zunächst unsichtbar sind, kann sie die Geister nach einem Haushaltsunfall plötzlich sehen – ab sofort müssen sich Sterbliche und Untote irgendwie unter einem Dach arrangieren. Das ist ganz drollig, allerdings fehlt den braven Gespenstern der Biss.



Marianne (Eva Weißenborn, von links), Helmut (Torsten Michaelis), Rashid (Falilou Seck), Konnopke (Alexander Finkewirth), Fred (Wilson Gonzalez Ochsenknecht) und Aylin (Gülseren Erkut) vor „Hakan's Spätkauf“, dem Schauplatz der neuen ZDFneoriginal-Sitcom „Späti“

BILD: NORMAN KEUTGEN/ZDF/DPA

■ **„MARZAHN, MON AMOUR“**
(AB 14. MÄRZ, ARD-MEDIATHEK)

Das hatte sie sich anders vorgestellt: Als die erfolgreiche Schriftstellerin Kathi (famos: Jödis Triebel) vom Vater ihrer Teenager-Tochter verlassen wird, muss sie in einem Nagelstudio in Berlin-Marzahn, dem einst größten Plattenbaugebiet der DDR, als Fußpflegerin anheuern. Während sich die Mittvierzigerin mit der Hornhautraspel an Hammerzehen zu schaffen macht, hört sie sich die romanreifen Lebensgeschichten ihrer Kundinnen und Kunden an – etwa die vom Ex-DDR-Betonkopf, der nun verbittert und einsam ist.

Die Serie basiert auf dem Bestseller „Marzahn, mon amour“, in dem Katja Oskamp wahrhaftige, oft traurige Geschichten von Menschen aus der Platte erzählt. Ohne Ostalgie beleuchtet die Dramey Ost-Schicksale, ist gefühlvoll und einfühlsam, ohne kitschig zu sein. Regie führte übrigens Clara von Arnim, die mit der Serie „Die Zweifler“ bekannt wurde.

■ **„THE RESIDENCE“**
(AB 20. MÄRZ, NETFLIX)

In der Screwball-Krimiserie „The Residence“ geschieht am Rande eines Staatsbanketts des US-Präsidenten im Wei-

ßen Haus ein mysteriöser Mord, und nur die exzentrische Ermittlerin Cordelia Cupp (Uzo Aduba) ist in der Lage, den Mörder ausfindig zu machen – doch Lügen, Intrigen und politische Spannungen machen ihr die Arbeit schwer. Und natürlich die Tatsache, dass der Tatort sage und schreibe 132 Zimmer hat und es 157 Tatverdächtige gibt. Die Krimifarce, in der die Washingtoner Machtzentrale zum Tollhaus wird, stammt von Star-Produzentin Shonda Rimes, die sich auch schon die Erfolgsreihen „Bridgerton“ und „Inventing Anna“ ausgedacht hat.

■ **„THE STUDIO“**
(AB 26. MÄRZ, APPLETV+)

Es ist eine Hollywoodsatire mit Starbesetzung: In „The Studio“ spielt der Komiker und Schauspieler Seth Rogen den Cineasten Matt Remick, der sich am Ziel seiner Träume wähnt, als er Leiter des Continental-Filmstudios wird. Doch sein neuer Job ist ein Himmelfahrtskommando: Matts Chef, der von Speichelleckern umgebene, großwahninnige Studioboss Griffin Mill („Breaking Bad“-Star Bryan Cranston), will vor allem, dass die Kasse klingelt – aber Matt möchte nicht nur Blockbuster drehen, sondern auch große Kunst machen. Er strampelt sich ab, um es allen recht zu

machen, und legt sich dabei mit Hollywoodgrößen wie Martin Scorsese, Steve Buscemi oder Charlize Theron an. Eine Serie voller Glamour, Turbulenzen und witziger Tiefschläge gegen das Showbusiness.

■ **„SPÄTI“** (AB 28. MÄRZ, ZDF-MEDIATHEK)

Es ist nur eine kleine Serie, aber sie macht mehr Spaß als manch pompöse Hochglanzproduktion: „Späti“ spielt in einem der typischen Berliner Spätkauf-Läden, die nicht nur Retter in der Not sind, wenn mal Bier oder Bananen fehlen, sondern auch ein Panoptikum unterschiedlicher Gesellschaftsschichten. Wilson Gonzalez Ochsenknecht („Die Wilden Kerle“) hat sich den Sechsteiler ausgedacht, der eine Hommage an ein echtes Berliner Kulturgut ist, und spielt auch die Hauptrolle: Fred ist ein sympathischer Chaot, der zugleich Job und Freundin verliert – als der türkische Besitzer seines Stamm-Spätis verreisen muss, übernimmt der verpeilte Fred die Bude. In jeder Folge kaufen Promi-Kunden wie Bill Kaulitz oder andere schräge Vögel bei Fred ein, und vor dem Laden sitzen immer dieselben Stammkunden und kommentieren das Geschehen. Eine gelungene Ode an das unverwechselbare Berlin-Feeling.

Helden bitte melden ...

... FÜR UNWETTER-KATASTROPHEN!

Ehrenamtlich engagieren? Du hast das Zeug dazu. www.helden-bitte-melden.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Damit das Leben wieder bunter wird ...

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für den Neubau des Kinderzentrums Bethel.

Online spenden unter www.kinder-bethel.de

Bethel

Familienanzeigen

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, gleitet über stille Seen, Felder und Wälder, dem Licht entgegen.

Hannelore Sauer

geb. Jühls

* 19. Februar 1934 † 10. Februar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Traute
Petra und Dierk
Inge Schneider, geb. Jühls und Familie

Traueranschrift: Familie Sauer
c/o Bestattungen Hobbie
Ohrbült 6, 26340 Zetel

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, den 14.03.2025 um 13:00 Uhr in der Kreuzkapelle zu Zetel.

NACHRUF

Wir gedenken unseren im vergangenen Geschäftsjahr 2024 verstorbenen Vereinsmitglieder

Hermann Meenken († 15.12.2024)
Lothar Hanke († 11.12.2024)
sowie unserem ehemaligen Vorstandsmitglied
Hermann Würdemann († 07.08.2024)

Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Boßel - und Sportverein Benthullen Harbern e.V.

In Memoriam

Zur Erinnerung an deinen 6. Todestag

Florian

Der Tag, an dem du gegangen bist, das ist nicht nur ein Datum im Kalender. Das ist der Tag, an dem sich unser ganzes Leben komplett verändert hat.

TRAUERBEGLEITUNG

Finden Sie renommierte Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe auf nordwest-trauer.de

In unserem Ratgeber finden Sie weitere Informationen und Unterstützung zu Themen wie Vorsorge, Bestattung und vielem mehr.

WESER-EMS-WETTER

Nach zähem Nebel freundlich und trocken

Das Wetter im Tagesverlauf: Nach Nebelaufklärung scheint häufig die Sonne, gebietsweise kann es aber auch längere Zeit oder sogar den ganzen Tag über neblig-trüb bleiben. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 10 und 16 Grad.

Aussichten: Morgen schaut nur hier und da mal die Sonne zwischen den dichten Wolkenfeldern hervor. Regen fällt aber auch nur vereinzelt. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 6 und 8 Grad.

Bauern-Regel

Wie es an vierzig Rittern (10.) wittert, wittert es noch vierzig Tage.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
15° sonnig	12° wolbig	1° Schnee	15° heiter

Map of the Weser-EMS region showing weather conditions and temperatures for various locations. Locations include Norden, Wittmund, Jever, Nordenham, Aurich, Wilhelmshaven, Varel, Brake, Emden, Leer, Westerstede, Oldenburg, Cloppenburg, Bremen, Delmenhorst, Wildeshausen, Meppen, Vechta, Hunte, Dümmer, Osnabrück, Nordhorn, and Meppen. Temperatures range from 4° to 16°.

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im Südwesten und Süden ziehen dichtere Wolkenfelder auf. Im Laufe des Tages fällt gebietsweise etwas Regen oder Nieselregen. Im Norden, im Nordwesten und im Osten bleibt es nach der Auflösung von örtlichem Nebel oder Hochnebel überwiegend freundlich und trocken bei viel Sonne.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum 17. März sehr kalt. Am 19. März stürmt es neben Schneefall und Regen. Vermehrt setzen auch Schnee und Regen ein.

Sonne und Mond:

Aufgang 06:53	Aufgang 13:45
Untergang 18:22	Untergang 06:02
14.03.	22.03.
29.03.	05.04.

Rekordwerte am 10. März in Deutschland

Bremen:	19,0 (2014)	-10,4 (1947)
München:	17,4 (2003)	-10,7 (2005)

Map of Germany showing weather conditions and temperatures for various locations. Locations include Kiel, Rügen, Hamburg, Oldenburg, Berlin, Hannover, Magdeburg, Köln, Leipzig, Dresden, Frankfurt, Nürnberg, Stuttgart, München, and Freiburg. Temperatures range from 11° to 16°.

Hochwasserzeiten

Wangerooze	08:49	21:17
Wilhelmshaven	09:47	22:15
Helgoland	08:49	21:20
Dangast	09:50	22:17
Burhave	10:00	22:25
Bremerhaven	10:17	22:41
Brake	10:59	23:26
Oldenburg	12:29	---
Bremen	11:36	---
Borkum	08:01	20:22
Norderney	08:18	20:44
Spiekeroog	08:48	21:13
Harlesiel	08:55	21:18
Norddeich	08:14	20:40
Emden	09:21	21:43
Leer	09:33	21:59
Papenburg	09:11	21:49

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 bis 0 cm
Sauerland	0 bis 60 cm
Zugspitze	60 bis 80 cm

Weather icons for various conditions: heiter, wolbig, Schauer, Regen, Gewitter, bedeckt, Schn.reg., Schnee, Schn.sch., and Nebel.

DAS WETTER IN EUROPA

Map of Europe showing weather conditions and temperatures for various locations. Locations include Oslo, St. Petersburg, Berlin, Paris, Madrid, Nizza, Rom, Dubrovnik, Varna, Istanbul, Antalya, Athen, and Kanaren. Temperatures range from 4° to 26°.

REISE-WETTER

Süddeutschland: Zunehmend bewölkt mit Schauern. Bis 15 Grad.

Ostdeutschland: Nach Nebel reichlich Sonne. 11 bis 17 Grad.

Österreich, Schweiz: Meist stark bewölkt und zeit- und gebietsweise Regen. Zwischen 7 und 19 Grad.

Südkandinavien: Teils freundlich und länger Sonne, teils bewölkt mit Regen. Zwischen 1 und 11 Grad.

Großbritannien, Irland: Bei oft starker Bewölkung etwas Regen. Nachmittags 6 bis 16 Grad.

Italien, Malta: In der Nordhälfte Italiens Regen und Gewitter. Sonst meist freundlich. 12 bis 23 Grad.

Spanien, Portugal: In Nord- und Ostspanien freundlich, sonst kräftiger Regen. Maximal 9 bis 17 Grad.

Griechenland, Türkei: Viel Sonnenschein, nur örtlich auch mal lockere Wolken am Himmel. Weitgehend trocken. 13 bis 22 Grad.

Benelux: In Nordbelgien und in den Niederlanden viel Sonne, sonst meist grau mit Regen. 6 bis 15 Grad.

Frankreich: Teils recht freundlich, teils grau mit Regen. Am Mittelmeer Regen und Gewitter. 12 bis 18 Grad.

Israel, Ägypten: In Ägypten viel Sonne, in Israel nur ein paar lockere Wolken. 17 bis 28 Grad.

Balearen: Anfangs Regengüsse, im Tagesverlauf freundlicher und nur einzelne Schauer. Bis 19 Grad.

Kanaren: Bei wechselnder Bewölkung Regenschauer, örtlich auch Gewitter. Von 17 bis 22 Grad.

97. FORTSETZUNG

Seine Stimme stockte. Sein Blick fiel auf Hauser, und der Kojote hob den Kopf und sah den Mann an. Für Sekunden ruhten ihre Blicke ineinander. Als Nathanael fortfuhr, fiel Nellie auf, dass seine Stimme wieder fest und sicher war, mit jenem warmen Ton, der vielleicht seinem südeuropäischen Akzent geschuldet war.

„Die Werkstatt meines Vaters wurde angezündet, und wir wussten, dass es Zeit für uns war, zu gehen. Wir hörten von General Oglethorpe und der neuen Kolonie Georgia und haben uns auf den Weg gemacht.“

Nellie nickte, zum Zeichen, dass sie verstehe. „Hier seid Ihr an einem guten Ort angekommen“, sagte sie. „Niemand wird Euch hier verfolgen. Niemand wird Euch streitig machen, was Euer ist und wie Ihr seid und leben wollt. Was Ihr Euch aufbaut, wird Euch gehören. Hier können alle in Freiheit leben.“

Für einen Moment schien

es, als müsse Nathanael über diesen Handel erst noch nachdenken. Da lächelte er. „Er scheint mir fast ein wenig jung für den Namen Vater Oglethorpe!“

„Das ist richtig. Und doch passt es. Denn es kommt nicht immer auf das Alter an, nicht wahr?“

Nathanael nickte. „Wir werden uns ein neues Haus bauen auf unserem eigenen Land.“

„Ich weiß nur nicht, ob Ihr viele Abnehmer für Eure wunderschönen Geigen finden werdet“, gab Nellie zu bedenken.

„Das macht nichts.“ Er winkte ab mit seiner schlanken Rechten, die nicht das Instrument hielt. „Es dauert lange, eine vollkommene Geige zu bauen. Ich kann sehr wenige bauen und bin trotzdem ein glücklicher Mann.“

Sie sah ihn an, und er wandte den Kopf und erwiderte ihren Blick. Um seine Augen hatten sich Lachfältchen gekräuselt, während seine Lippen nur wenig lächelten. Es schien, als läge das Lächeln ganz in seinen Augen.

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

„Und was macht Euch glücklich, Miss Nellie?“

Überrascht lachte sie auf. „Ich weiß nicht, ob mich das schon jemals jemand gefragt hat, Nathanael!“

„Nate, bitte.“

„Nate.“ Sie sprach den Namen aus wie einen Geschmack, den man ausprobieren sollte, und musste über seinen schönen, fremden Klang lächeln. „Mich macht es glücklich, Kinder zu sehen, denen es an nichts fehlt. Die alles haben, was sie brauchen. Und jemanden, der sie ihrerseits braucht, weil ihm ohne sie etwas fehlen würde.“

Er nickte und dachte einen Moment darüber nach. Erst jetzt fiel Nellie auf, dass sie mit ihren Worten eine Rückfrage provoziert hatte, die unweigerlich kommen würde. Doch Nate fragte nicht, ob sie Kinder habe.

Vielleicht war ihm die Anwesenheit des Wildhundes Antwort genug: Eine Mutter war unweigerlich meist mit ihrem Kind zusammen unterwegs.

„Ich hoffe, Ihr werdet in Savannah sehr glücklich sein, Nellie“, sagte Nate schließlich.

Sie stand auf, nickte ihm zu und kehrte langsam nach Hause zurück.

Als Nellie abgog in die Bull Street, warf sie einen Blick hinüber zum Wald, der sich hinter den Blockhäusern erstreckte. Eine in zartes Rosa gekleidete Gestalt mit kunstvoll über den Rücken fallender schwarzer Lockenpracht eilte dort im Schutz der Bäume entlang, den Rock gerafft, einen kleinen Korb über dem Arm. Mehrfach sah sich Sophie um, als wollte sie prüfen, ob ihr jemand folgte oder sie beobachtete.

Eine Weile stand Nellie still im Häuserschatten und sah der jungen Frau nach. Am Waldrand verlangsamte Sophie ihre Schritte und schien etwas zu pflücken.

Lächelnd wandte Nellie sich ab. Wenn Sophie begann, Küchenkräuter zu sammeln, hatte sie sich wohl damit abgefunden, dass sie sich als Ehefrau auch den Aufgaben der Küche zu widmen hatte. Bislang hatte Sophie sich damit schwergetan.

In Gedanken noch bei der jungen Frau und ihren Schwierigkeiten, ihr neues Leben anzunehmen, bog Nellie in ihre Straße ein. Da weckte ein Geräusch ihre Aufmerksamkeit, das sie lange nicht mehr gehört hatte und daher im ersten Moment nicht erkannte. Genau genommen hatte sie es nicht mehr gehört seit jenem Tag in Gravesend, als Justus und sie ihren treuen Wallach Ruben verkauft hatten. Sie wandte sich um und sah den winterlich trockenen Feldweg entlang.

Mit einem Lächeln auf dem

Gesicht, als er sie erblickte, kam Albert ihr entgegen. In der einen Hand hielt er die Zügel eines kleinen hellbraunen Pferdes mit schwarzer Mähne und Schweif und einer langen schneeweißen Bliese auf der Nase. Eifrig setzte das Tier seine Hufe auf und klapperte über Lehm und Steine.

Hauser duckte den Kopf und gab ein verunsichertes Knurren von sich. Nellie strich ihm mit der Hand über den Kopf, und er sah zu ihr auf.

„Dein Hund hat noch nie ein Pferd gesehen!“, sagte Albert und hielt seinen neuen Freund einige Meter entfernt von Nellie an.

„Woher hast du ihn?“, fragte Nellie und trat näher, so dass sie dem hübschen Tier die Hand vor die Nüstern halten konnte.

„Von Oglethorpe“, sagte Albert und betrachtete das Pferd voller Stolz. „Damit es mir leichter fällt, zwischen Savannah und Ebenezer hin und her zu reisen.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

